



# 2018

## JAHRESBERICHT

Einwohnergemeinde



Die Berichterstattung der Einwohnergemeinde Lenzburg für das Jahr 2018 umfasst den vorliegenden Jahresbericht sowie den detaillierten Finanzabschluss.

Lesen Sie mehr unter [www.lenzburg.ch](http://www.lenzburg.ch)

**QR-Code scannen und digitalen Jahresbericht downloaden.**

# 2018

## JAHRESBERICHT

Einwohnergemeinde

# INHALTSVERZEICHNIS

- 7** EDITORIAL
- 8** UNSER JAHR  
IN ZAHLEN
- 10** EINWOHNERRAT  
Interview mit Brigitte Vogel  
Amtsperiode 2018 / 21 des Einwohnerrats  
Behandelte Geschäfte  
Parlamentarische Vorstösse  
Strassensanierungen  
Kreditabrechnungen
- 15** KOMMISSIONSVERZEICHNIS  
Einwohnerrat  
Kommissionen
- 16** STADTRAT  
Interview mit neuem Stadtrat Andreas Schmid  
Allgemeiner Teil  
Legislaturziele 2018 / 21
- 22** PERSONEN
- 24** HÖHEPUNKTE 2018
- 26** BEVÖLKERUNG  
Bevölkerungsentwicklung  
Altersstruktur  
Einbürgerungen und Einwohnerstatistik  
Interview mit Peter und Renate Jud  
Betreibungswesen  
Erbschafts- und Schenkungssteuern  
Traumhochzeit beim Zivilstandsamt Lenzburg
- 34** VERWALTUNG  
Neue Aufgabengebiete und  
Organisationsstruktur  
Organisation Stadtverwaltung  
Zahlen und Fakten Mitarbeitende  
Internet  
Standorte der Stadtverwaltung
- 40** SICHERHEIT  
Polizeiwesen  
Verkehrssicherheit  
Kennzahlen Verkehrsdelikte  
Verkehrsinstruktion an Schulen  
Sicherheit und Ordnung  
Dienstleistungen  
Ruhender Verkehr  
Gastro- und Marktwesen  
Regio Feuerwehr  
Personelles



**48 BILDUNG**  
Regionalschulpflege Lenzburg-Ammerswil  
HPS Lenzburg  
Schulsport  
Schulsozialarbeit SSA  
Angebot der Lerninsel im Oberstufenzentrum  
Rundum gesund an der Regionalschule Lenzburg  
Musikschulhaus-Finale  
Projekt «Kopfüber»

**86 FINANZBERICHT**  
Steuern  
Jahresrechnung 2018  
Kennzahlen  
Spezialfinanzierungen

**96 IMPRESSUM**

**58 SOZIALES UND GESUNDHEIT**  
Soziale Dienste  
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst  
Gemeindezweigstelle der SVA  
Sozialhilfe  
Kinderbetreuung  
Jugendarbeit  
Jugendkommission  
Spitex

**68 GESELLSCHAFT**  
Kulturkommission  
Stadtbibliothek  
Tourismus

**74 UMWELT UND VERKEHR**  
Hochbau und Planung  
Grossprojekt Sanierung Schulhaus Bleicherain  
Tiefbau  
Parkierung  
Landwirtschaft in Lenzburg  
Energistadt  
Abfallbewirtschaftung  
Ferienhaus in Samedan  
Schwimmbad Walkematt







# '18 BRANDNEU UND AM PULS DER ZEIT

Der Jahresbericht 2018 der Stadt Lenzburg kommt in brandneuem Design und Konzept daher: Frisch, entschlackt und mit topaktuellen Bildern aus eigens dafür organisierten Foto-shootings.





# VERÄNDERUNG UND ERNEUERUNG

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Mit Beginn der Legislaturperiode änderte die Zusammensetzung des Stadtrats. Der frisch gewählte Andreas Schmid hat das Ressort «Soziales, Gesellschaft und Gesundheit» übernommen und sich im neuen Amt schnell und gut eingearbeitet. Auch die Verwaltung war 2018 von personellen und organisatorischen Veränderungen betroffen. Der neue Leiter Stadtverwaltung, Peter Baumli, hat seine Arbeit aufgenommen, die gesamte Stadtverwaltung wurde reorganisiert, und der Stadtrat nahm infolgedessen eine neue Ressortverteilung vor.

Mit dem neuen Erscheinungsbild des vorliegenden Jahresberichts wollen wir Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, einen guten und prägnanten Überblick über die umfangreichen Arbeiten im Jahr 2018 bieten. Der neu gestaltete Jahresbericht dokumentiert die Arbeit des Einwohnerrats, des Stadtrats und der Verwaltung.

Wir können auf ein erfolgreiches 2018 zurückblicken: Ein erfreulicher Finanzabschluss, die Fertigstellung der Schulhaussanierungen und -umbauten und die Einweihung des neu konzipierten und sanierten Museums Burghalde zählen zu den Höhepunkten des letzten Jahres. Aber auch die Revision der Bau- und Nutzungsordnung schreitet kontinuierlich voran.

Erfolg ist selten das Verdienst Einzelner. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Verwaltung sind wesentlich daran beteiligt. Sie erbringen für unsere Bevölkerung bedarfsgerechte Dienstleistungen, effizient und in hoher Qualität. Lenzburg bietet seinen Einwohnerinnen und Einwohnern eine hohe Lebensqualität, ein Umstand, der ganz wesentlich einer gut geführten und kompetenten Verwaltung zu verdanken ist.

Veränderungen werden auch künftig zur Weiterentwicklung unserer Stadt gehören; nehmen wir die Herausforderungen an!

”

**DAS VERGANGENE  
JAHR 2018 WAR GEPRÄGT  
VON ZAHLREICHEN  
VERÄNDERUNGEN UND  
NEUERUNGEN.**



Daniel Mosimann  
Stadtmann



# UNSER JAHR IN ZAHLEN

EINWOHNER STADT LENZBURG

# 10 570

Einwohnerzahl  
am 31.12.2018

REGIO FEUERWEHR



# 139

Ernstfallaufgebote  
der Feuerwehr

WÄLDER



# 1450

Bäume im öffentlichen Raum

ERTRAGSÜBERSCHUSS

# 6 689 668

in CHF

STEUERN

# 3081

Steuerkraft  
in CHF pro Einwohner

FUN FACTS

0

Skilifte

---

BEHANDELTE GESCHÄFTE

1228

Im Stadtrat behandelte Geschäfte  
(durchschnittlich 26 Geschäfte je Sitzung)

---

POLIZEIWESEN



27 034

Ordnungsbussen  
auf dem Gebiet der Regionalpolizei

---

BILDUNG




1276

Schüler und Kindergärtner

---



A photograph of an outdoor event, possibly a festival or market, in Lenzburg. In the foreground, a man in a white t-shirt with a logo is talking to another man. In the background, there are food stalls, a red building, and colorful bunting flags. A blue semi-transparent box is overlaid on the bottom half of the image, containing the title and a short paragraph.

# 01 DER EIN- WOHNERRAT – DIE LEGISLATIVE

Aus vierzig Mitgliedern besteht der Einwohnerrat, die Legislative der Stadt Lenzburg. In seiner Funktion entscheidet er über den Steuerfuss, das Budget der Stadt sowie über die Gemeinderechnungen und den Rechenschaftsbericht des Stadtrats, spricht die Verpflichtungskredite für Investitionsvorhaben, erlässt oder ändert Reglemente und entscheidet über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Ausländer.







# 01 DER EINWOHNERRAT – DIE LEGISLATIVE

## INTERVIEW MIT BRIGITTE VOGEL, PRÄSIDENTIN DES EINWOHNERRATS

Was war für Sie die grösste Überraschung im Amt als  
Einwohnerratspräsidentin?

Der Bekanntheitsgrad steigt enorm, und man wird in der Stadt von  
vielen, bis anhin fremden, Leuten angesprochen.

Was war die grösste Herausforderung im Amt als  
Einwohnerratspräsidentin?

Die Namen der Ratsmitglieder jederzeit präsent zu haben... Bei der  
Begrüssung im Rat auf «wunde» Punkte im Politik-Alltag hinzuweisen,  
gleichzeitig aber auch etwas Humor einzubringen.

Welche neuen Facetten von Lenzburg lernten Sie kennen?

Ich freue mich jeweils auf die verschiedensten Einladungen und  
nehme sie sehr gerne wahr. Dies erweitert meinen Horizont, vor  
allem in den Bereichen Kultur und Sport.

Was wünschen Sie sich für Ihr 2. Präsidialjahr?

Weiterhin engagierte Debatten im Rat und natürlich möglichst wenig  
Rücktritte. Aber auch ein grösseres Interesse der Bevölkerung an der  
Arbeit des Einwohnerrats.

Mit diesem Satz wird in 10 Jahren die Präsidialzeit von Ihnen  
beschrieben?

«Das isch doch die gsi mit dem komische Dialägg...»



”

**DIE GRÖSSTE  
HERAUSFORDERUNG  
IM AMT IST ES,  
AUF WUNDE PUNKTE  
IM POLITIK-ALLTAG  
HINZUWEISEN.**



## 1.1 AMTSPERIODE 2018/21 DES EINWOHNERRATS LENZBURG

Am 1. Januar 2018 begann die neue Amtsperiode 2018/21 des Einwohnerrats. Das neu gewählte Parlament setzt sich wie folgt zusammen:

Partei	Total	Männer	Frauen
BDP	1	1	0
CVP	3	2	1
EVP	2	2	0
FDP	9	7	2
GLP	4	3	1
Grüne	2	1	1
SP	10	4	6
SVP	9	6	3
<b>Total</b>	<b>40</b>	<b>26</b>	<b>14</b>

Der Einwohnerrat wird in den Jahren 2018/19 von Brigitte Vogel (SVP) präsidiert. Als Vizepräsident wurde Sven Ammann (FDP) und als Stimmenzähler Tobias Ammann (FDP) und Daniel Blaser (CVP) gewählt. Für 2018/19 ist Beat Hiller (GLP) Präsident der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission. 2018 wurden 5 Einwohnerratssitzungen abgehalten.

## 1.2 BEHANDELTE GESCHÄFTE

Neben den jährlich wiederkehrenden Geschäften wie Budget sowie Rechenschaftsbericht, Rechnung sowie der Kenntnisnahme der Aufgaben- und Finanzplanung hat der Einwohnerrat folgende Geschäfte beraten:

### Zusicherung Gemeindebürgerrecht

Allen 26 Gesuchen wurde zugestimmt und insgesamt 36 Personen das Gemeindebürgerrecht zugesichert.

## 1.3 PARLAMENTARISCHE VORSTÖSSE

	Neu eingereicht	Behandelt
Motionen	3	0
Postulate	1	1
Anfragen	6	6
Mündliche Anfragen	6	6

## 1.4 STRASSENSANIERUNGEN

Strasse	Bruttokredit (in CHF)	Länge des Abschnitts
Schützenmattstrasse	550 000	195 Meter
Strassenquerung Seonerstrasse mit Bahnübergang Brünkli	310 000 (inkl. Gemeindeanteil an den Bahnübergang)	60 Meter (ungefährer Anteil Gemeindegebiet Lenzburg)
Ringstrasse West, Abschnitt Zeughausstrasse bis Industriestrasse	690 000	150 Meter
<b>Total 3 Strassensanierungen</b>	<b>1 550 000</b>	<b>405 Meter</b>

## 1.5 KREDITABRECHNUNGEN

Projekt	Abrechnungssumme (in CHF)
Sanierung der Lenzhardstrasse (Abschnitt Süd)	209 591
Umgestaltung im Bereich Kindergarten Widmi sowie Erschliessung der Baufelder 1 bis 3	292 139
Ersatzbau Salzsilo im Werkhof	197 832
Sanierung Gebäudeautomation Schulanlage Lenzhard	179 821
Bushaltestelle Fünflindenstrasse/Tiliastrasse	437 560
Sanierung Niederlenzer Kirchweg (Abschnitt Süd)	1 544 432
Kanalisation Niederlenzer Kirchweg	144 427
Hintere Kirchgasse, Teil Süd	93 502
<b>Total 8 Kreditabrechnungen</b>	<b>3 099 307</b>









## HÖHEPUNKT

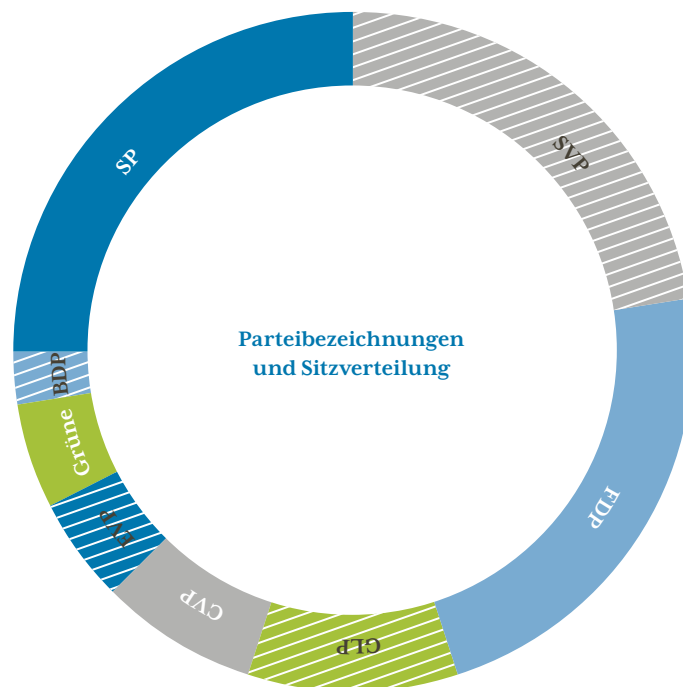
Nach vertiefter Prüfung des Geschäfts und einem vorangehenden Informationsanlass bewilligte der Einwohnerrat am 27. September 2018 die Erhöhung der Personalressourcen der Sozialen Dienste um 295 Stellenprozente. Damit trug der Einwohnerrat dem Umstand Rechnung, dass in den Bereichen Sozialhilfe sowie Kindes- und Erwachsenenschutz nicht nur die Zahl der betreuten Menschen zugenommen hat, sondern die Fälle auch immer komplexer werden.

# KOMMISSIONS- VERZEICHNIS 2018

Stand: 31. Dezember 2018

## 1.6 EINWOHNERRAT

	Sozialdemokratische Partei und Gewerkschafter	10
	Schweizerische Volkspartei	9
	Freisinnige Partei	9
	Grünliberale Partei	4
	Christlichdemokratische Volkspartei	3
	Evangelische Volkspartei	2
	Grüne Partei	2
	Bürgerlich Demokratische Partei	1



### Wahl durch Einwohnerrat

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GPFK)  
Beat Hiller, Präsident 2018/19

## 1.7 KOMMISSIONEN

### Einwohnergemeinde

- |  |   |
|--|---|
|  <p><b>Bau- und Stadtbildkommission</b><br/>Werner Woodtli<br/>Die Bau- und Stadtbildkommission wurde per 1.1.18 durch Zusammenlegung der Baukommission mit der Stadtbildkommission neu gebildet.</p> |  <p><b>Kommission für Altersfragen</b><br/>Marianne Tribaldos</p>                |
|  <p><b>Betriebskommission Gemeindebauten und Sportanlagen</b><br/>Daniel Käppeli</p>  |  <p><b>Kulturkommission</b><br/>Béatrice Burgherr</p>                            |
|  <p><b>Bibliothekkommission</b><br/>Kurt Frischknecht</p>   |  <p><b>Landwirtschaftskommission</b><br/>Hans Jörg Salm</p>                      |
|  <p><b>Einbürgerungskommission</b><br/>Andreas Schmid</p>   |  <p><b>Natur- und Landschaftskommission</b><br/>Roman Schurter</p>               |
|  <p><b>Energiekommission</b><br/>Stefan Zantop</p>  |  <p><b>Sozialkommission</b><br/>Andreas Schmid</p>                               |
|  <p><b>Feuerwehrkommission Lenzburg-Ammerswil-Staufen</b><br/>Hptm Roger Strebel, Kommandant</p>  |  <p><b>Steuerkommission (Wahl durch Stimmberechtigte)</b><br/>Bernard Minder</p> |
|  <p><b>Jugendkommission</b><br/>Daniel Frey</p>   |  <p><b>Verkehrskommission</b><br/>Dennys Mayer</p>                               |
|  |  <p><b>Wahlbüro der Einwohnergemeinde</b><br/>Daniel Mosimann</p>                |





# 02 DER STADTRAT - DIE EXEKUTIVE

Die Exekutive der Stadt Lenzburg, der Stadtrat, besteht aus fünf Mitgliedern, die jeweils durch die Stimmberechtigten der Stadt für eine vierjährige Amtsperiode gewählt werden. Er vertritt die Stadt nach aussen und behandelt gleichzeitig pro Jahr rund 1200 Geschäfte aus diversen Fachgebieten wie Bauwesen und Umweltschutz, Polizei, Kultur und Sozialwesen, Budgetierungen, Infrastrukturfragen der Gemeinde und vielem mehr.





# 02 DER STATDRAT - DIE EXEKUTIVE

## INTERVIEW MIT NEUEM STATDRAT ANDREAS SCHMID

**Die Aargauer Zeitung schrieb einst, Sie seien das Küken im Stadtrat. Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit Ihrer Ratskollegin, mit Ihren Ratskollegen?**

Ich wurde sehr gut und rasch im Kollegium aufgenommen und wurde vom ersten Tag an als vollwertiges Ratsmitglied wahrgenommen. Den Altersunterschied zwischen meiner Kollegin und meinen Kollegen bemerkt man vielleicht manchmal aufgrund der unterschiedlichen Perspektive, aber ansonsten bereichern und unterstützen wir uns sehr gut. Besonders schätze ich das gegenseitige Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit.

**Vor Ihrer Wahl in den Stadtrat waren Sie während sieben Jahren im Einwohnerrat. Wie war dieser Seitenwechsel für Sie?**

Als Stadtrat ist man viel näher dran. Man kann Probleme direkt anpacken, direkt steuern, eigene Schwerpunkte definieren. Gegenüber dem Einwohnerrat hat man immer einen Wissensvorsprung. Der Informationsaustausch ist aufgrund der Komplexität der Themen über den politischen Weg nicht immer ganz einfach. Könnte man den Informationsaustausch vereinfachen und intensivieren, bin ich überzeugt, wäre dies ein Gewinn für die Lenzburger Politik.

**Mit knapp neun Monaten im Amt haben Sie als Freisinniger bereits eine Stellenerhöhung beantragt und diese erfolgreich durch den Einwohnerrat gebracht.**

Ich konnte mir in der ersten Jahreshälfte 2018 selber ein Bild von den Herausforderungen in den Sozialen Diensten der Stadt Lenzburg machen. Dabei habe ich rasch festgestellt, dass es neben organisatorischen und strukturellen Anpassungen auch mehr Personal braucht, um diesen Herausforderungen entsprechend zu begegnen. Ich bin überzeugt, dass die Stellenerhöhung vom Einwohnerrat gutgeheissen wurde, weil wir ihm ein Bild davon vermitteln konnten, wie es in den Sozialen Diensten aussieht und ein Konzept vorlegen konnten, wie wir die Herausforderungen angehen wollen.

**Was ist Ihr persönliches Fazit nach einem Jahr im Stadtrat?**

Mit der Wahl in den Stadtrat habe ich eine wahnsinnig spannende, vielfältige und befriedigende Aufgabe gefunden, an der ich viel Freude habe. Die gute Zusammenarbeit mit dem Kollegium und den motivierten Mitarbeitenden in der Verwaltung sowie die grosse Dynamik in meinem Ressort spornen mich an. Ich freue mich sehr auf die weiteren drei Jahre dieser Legislatur.

**Was bewegte Sie abgesehen vom Stadtratsmandat im Jahr 2018 sonst noch?**

Auch privat war 2018 ein sehr spannendes Jahr für mich. Im Februar wurde ich Vater eines süssen kleinen Mädchens, das mittlerweile auch schon ein Jahr alt ist und meine Frau und mich teilweise ganz schön auf Trab hält. Neben dem Stadtratsmandat und dem Beruf ist meine Familie mein bester Ausgleich. Es ist beeindruckend, wie schnell man abschalten kann, wenn man mit der Kleinen Zeit verbringt.



„

**ICH SCHÄTZE  
BESONDERS DAS  
GEGENSEITIGE  
VERTRAUEN UND  
DIE KONSTRUKTIVE  
ZUSAMMENARBEIT.**

## 2.1 ALLGEMEINER TEIL

Anzahl Sitzungen	47	plus 2-Tages-Seminar und Workshop OBG-Organisation
Anzahl Traktanden	1228	
Anzahl Beschlüsse	443	

Am 1. Januar 2018 begann eine neue vierjährige Legislaturperiode. Als Nachfolger von Heidi Berner trat Andreas Schmid sein neues Amt als Stadtrat an.

Der Stadtrat behandelte an 47 Sitzungen 1228 Traktanden und fasste 443 Beschlüsse. Zusätzlich befassten sich die Mitglieder des Stadtrates anlässlich eines Seminars mit der Zukunft der Stadt. Nach einer umfassenden Analyse der Chancen und Risiken der Stadt erarbeitete der Stadtrat ausserdem ein neues Leitbild für die nächsten Jahre. Dieses soll aufzeigen, in welche Richtung die Stadt sich entwickeln soll. Das Leitbild ist in sieben Themenbereiche unterteilt:

- **Zusammenleben**
- **Wirtschaft**
- **Bildung**
- **Kultur**
- **Soziales**
- **Umwelt**
- **Region**

Das neue Leitbild kann auf der Website der Stadt Lenzburg (Stichwort «Leitbild») eingesehen oder als Broschüre im Rathaus bezogen werden.



## 2.2 LEGISLATURZIELE 2018–2021

Am gleichen Workshop, an dem das neue Leitbild entstand, formulierte der Stadtrat auch seine Ziele für die Legislaturperiode 2018 – 2021. Sie wurden mit konkreten Massnahmen, einem Zeitplan und klaren Verantwortlichkeiten ergänzt. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen von Projekten.

Legislaturziele 2018/21



Nachfolgend werden die sieben Ziele sowie die im ersten Jahr der Legislaturperiode erfolgten Massnahmen dargestellt.

Bereich	Ziel	Massnahmen im 2018
<b>Regionale Zusammenarbeit</b>	Die Zusammenarbeit mit der Region wird weiter intensiviert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Laufender Austausch mit Nachbargemeinden</li> <li>▪ Initialisierung von gemeinsamen Projekten mit dem Lebensraum Lenzburg Seetal</li> </ul>
<b>Verwaltung</b>	<p>Lenzburg verfügt über eine moderne, effiziente und dienstleistungsorientierte Verwaltung.</p> <p>Wir gewinnen, entwickeln und halten eigenverantwortliche leistungs- und kundenorientierte Mitarbeitende.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anpassung der Organisation der Stadtverwaltung mit Fokus auf klare Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sowie die Komplexitätsreduktion</li> <li>▪ Neue Ressortzuteilung auf Stufe Stadtrat und Aufteilung des Stadtbauamts in drei Abteilungen; Bündelung der Bereiche Marketing, Tourismus, Kultur</li> <li>▪ Konzept Soziale Dienste 2019: Aufstockung der Personalressourcen und Strategieberatung (Präventionsmassnahmen, Fordern + Fördern, Kompetenzdelegationen)</li> <li>▪ Überprüfung der räumlichen Verhältnisse der Stadtverwaltung im Hinblick auf eine mögliche zentrale Verwaltung</li> <li>▪ Aktive Förderung der Mitarbeitenden in ihrer persönlichen Entwicklung</li> <li>▪ Abteilungsübergreifende Einsätze von förderungswürdigen Mitarbeitenden und Schulung in der Projektarbeit</li> </ul>
<b>Liegenschaften</b>	Lenzburg verfügt über eine Liegenschaftsstrategie und setzt diese konsequent um.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bildung eines Kompetenzzentrums für sämtliche Liegenschaften der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde</li> <li>▪ Initialisierung der Arbeiten zur Erstellung einer Datenbank über das gesamte Liegenschaftsportfolio als Grundlage für die Formulierung einer Liegenschaftsstrategie</li> </ul>
<b>Werkhofareal</b>	Der Um-/Neubau auf dem Areal «Werkhof Forst, Stadtbauamt und SWL» wird realisiert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Finalisierung des Masterplans Werkhof</li> <li>▪ Prüfung von Finanzierungsvarianten</li> <li>▪ Formulierung von Handlungsrichtlinien zur Fortführung des Projekts im 2019</li> <li>▪ Umzugsplanung des Forstwerkhofs in das Zeughausareal. Der Umzug erfolgte Ende 2018.</li> </ul>
<b>Verkehr</b>	Die Langsamverkehrs- und ÖV-Verbindungen im KGV-Gebiet (Kommunaler Gesamtplan Verkehr) sind attraktiv.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bahnhofplanung: Abschluss der funktionalen Studie Verkehr im Hinblick auf die Erstellung der städtebaulichen Planung</li> <li>▪ Laufende Optimierungen im Bereich Langsamverkehr gemäss Bericht Schulwegsicherheit; Planung der Einführung Tempo 30 an der Augustin-Keller-Strasse</li> <li>▪ Erhebung der Verkehrsfrequenzen</li> <li>▪ Inbetriebnahme von zwei «Bushäuschen» an der Ringstrasse</li> <li>▪ Schaffung von behindertengerechten Bushaltestellen</li> </ul>
<b>Finanzen</b>	Die Stadt Lenzburg verfügt über einen gesunden Finanzhaushalt bei einem im kantonalen Durchschnitt liegenden Steuerfuss.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Quervergleich mit vergleichbaren Gemeinden im Kanton</li> <li>▪ Abgleich im Rahmen der Budgeterstellung</li> </ul>
<b>Kultur &amp; Tradition</b>	Die Stadt Lenzburg bietet ein attraktives und vielfältiges Kulturangebot für alle Alterssegmente an.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Laufende Vernetzung in allen Bereichen des Kunst- und Kulturschaffens</li> <li>▪ Förderung verschiedener Anlässe in Zusammenarbeit mit Partnern</li> <li>▪ Substantielle Unterstützung von Organisationen, z. B. Stapferhaus, Museum Burghalde, Schloss</li> </ul>

Auf den 1. Januar 2019 trat die neue Verwaltungsorganisation in Kraft. Damit änderten auch im Stadtrat einzelne Zuständigkeiten. Bis Ende 2018 sahen die Ressortverantwortlichkeiten wie folgt aus:

Vorsteher	Stellvertreter	Ressort
<b>Stadtammann</b> Daniel Mosimann	<b>Vizeammann</b> Franziska Möhl	Allgemeine Verwaltung (Personal, Organisation), Stadtentwicklung, Stadtmarketing, Bildung, Kultur
<b>Vizeammann</b> Franziska Möhl	<b>Stadtammann</b> Daniel Mosimann	Finanzen, Steuern, Bevölkerungsschutz (Feuerwehr, Zivilschutz, RFO, Militär)
<b>Stadtrat</b> Martin Stücheli	<b>Stadtrat</b> Andreas Schmid	Raumplanung, Baupolizei, Hoch- und Tiefbau, Entsorgung, Landwirtschaft, Naturschutz, Gewässer, Umweltschutz
<b>Stadtrat</b> Martin Steinmann	<b>Stadtrat</b> Martin Stücheli	Polizeiwesen, Ortsbürgergemeinde (Koordinationsausschuss, Immobilien, Kiesabbau), Forst, Betrieb Gemeindebauten und Sportanlagen
<b>Stadtrat</b> Andreas Schmid	<b>Stadtrat</b> Martin Steinmann	Sozialwesen, Gesundheit, Jugend, Alter, Einbürgerungen, IT

Im November 2018 passte der Stadtrat die Ressorts in Abstimmung mit der Organisationsentwicklung im bisherigen Stadtbauamt per 1. Januar 2019 an. Die neuen Ressortverantwortlichkeiten sehen wie folgt aus:

Vorsteher	Stellvertreter	Ressort
<b>Stadtammann</b> Daniel Mosimann	<b>Vizeammann</b> Franziska Möhl	Präsidiales, Bildung, Kultur
<b>Vizeammann</b> Franziska Möhl	<b>Stadtammann</b> Daniel Mosimann	Finanzen, Sicherheit
<b>Stadtrat</b> Martin Stücheli	<b>Stadtrat</b> Andreas Schmid	Bau, Umwelt
<b>Stadtrat</b> Martin Steinmann	<b>Stadtrat</b> Martin Stücheli	Immobilien, Forst
<b>Stadtrat</b> Andreas Schmid	<b>Stadtrat</b> Martin Steinmann	Soziales, Gesellschaft, Gesundheit

Nach dem Austritt der Leiterin des Stadtbauamts Helen Bisang teilte der Stadtrat das bisherige Ressort Bau auf zwei eigenständige Ressorts auf. Auf den 1. Januar 2019 entstanden dadurch die beiden Ressorts Bau, Umwelt sowie Immobilien, Forst.

Das Ressort Bau, Umwelt umfasst die Abteilung Tiefbau & Verkehr sowie die Abteilung Stadtplanung & Hochbau. Im Ressort Immobilien, Forst entstand die neue Abteilung Immobilien.

# PERSONEN

## STADTRAT



**Daniel Mosimann**  
Stadtammann  
*Allgemeine Verwaltung, Stadtentwicklung, Stadtmarketing, Bildung, Kultur\**

---



**Franziska Möhl**  
Vizeammann  
*Finanzen, Steuern, Bevölkerungsschutz (Feuerwehr, Zivilschutz, RFO, Militär)\**

---



**Martin Stücheli**  
Stadtrat  
*Raumplanung, Hoch- und Tiefbau, Entsorgung, Landwirtschaft, Umweltschutz\**

---



**Martin Steinmann**  
Stadtrat  
*Polizeiwesen, Ortsbürgergemeinde, Forst, Betrieb Gemeindebauten und Sportanlagen\**

---



**Andreas Schmid**  
Stadtrat  
*Sozialwesen, Gesundheit, Jugend, Alter, Einbürgerungen, IT\**

---

*\* Zuständigkeiten im Jahr 2018. Im Rahmen der neuen Verwaltungsorganisation haben sich die Zuständigkeiten auf den 1. Januar 2019 geändert.*

## VERWALTUNG



**Peter Baumli**  
Verwaltungsleiter

---



**Christoph Hofstetter**  
Stadtschreiber

---





# HÖHEPUNKTE 2018

## JANUAR 2018 NEUER STADTRAT

Legislaturbeginn mit  
neuem Stadtratsmitglied  
Andreas Schmid



## MAI 2018 PLANUNG

Mitwirkung Gesamtrevision  
der Nutzungsplanung



## FEBRUAR 2018 NEUER VERWALTUNGSLEITER

Peter Baumli  
und Verabschiedung Dr. Daniel Hug

## APRIL 2018 SPATENSTICH

A1-Zubringer / Knoten Neuhof







**LEITBILD DER  
STADT LENZBURG**

**JUNI 2018  
LEITBILD**

Überarbeitung Leitbild

**SEPTEMBER 2018**

**«IM LENZ»**

Einweihung «Im Lenz»



JULI

AUGUST

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER



**OKTOBER 2018  
STAPFERHAUS**

Eröffnung neues Haus am Bahnhofplatz



**AUGUST 2018  
SCHULHAUS BLEICHERAIN**

Inbetriebnahme Schulhaus Bleicherain  
(Einweihung mit Tag der offenen Tür im Oktober 2018)

# 03 BREITES ANGE- BOT FÜR EINE VIELSCHICHTIGE BEVÖLKERUNG

Die Stadt Lenzburg mit ihrer vielfältigen Siedlungsstruktur und ihrem breiten Angebot für Kultur, Sport und Freizeit pflegt und fördert den Dialog mit allen Bevölkerungsgruppen. Die hohe Lebensqualität macht sie zu einem regionalen Zentrum, wo sich auch Fremde rasch zu Hause fühlen und wo eine aktive Lebensgestaltung erleichtert und gefördert wird.







# 03 BEVÖLKERUNG: ZAHLEN UND FAKTEN 2018

Die Bevölkerungszahl der Stadt Lenzburg hat in den letzten 10 Jahren um 2590 Einwohnerinnen und Einwohner (33%) zugenommen. Im vergangenen Jahr wählten 1287 Personen Lenzburg als ihren neuen Wohnort und 895 sind weggezogen. Von den Neuzuzügen stammen 85% aus der Schweiz sowie 15% aus dem Ausland.

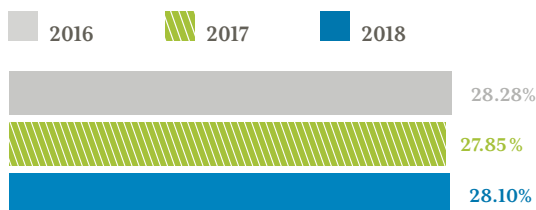
## 3.1 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Der nachfolgenden Tabelle können die Herkunftskantone und -länder entnommen werden.

### Schweiz

Kanton	Zuzüge
Aargau	748
Zürich	160
Bern	38
Solothurn	38
Luzern	30
Basel-Stadt	16
St.Gallen	13
Graubünden	9
Basel-Land	8
Zug	8
Wallis	5
Schaffhausen	4
Tessin	4
Waadt	4
Freiburg	3
Thurgau	3
Genf	2
Schwyz	2
Appenzell Innerrhoden	1
Nidwalden	1
Obwalden	1
<b>Total</b>	<b>1098</b>

### Ausländeranteil



Der Ausländeranteil liegt stabil bei rund

# 28%

### Ausland

Nation	Zuzüge
Deutschland	56
Italien	30
Mazedonien	10
Portugal	7
Dominikanische Republik	6
Slowakei	6
Unbekannt	6
Frankreich	5
Kroatien	5
Philippinen	5
Kosovo	4
Kanada	3
Österreich	3
Russland	3
Slowenien	3
Spanien	3
Vereinigte Staaten	3
Australien	2
Brasilien	2
Bulgarien	2
China	2
Rumänien	2
Türkei	2
Ungarn	2
Vereinigtes Königreich	2
Afghanistan	1
Äthiopien	1
Bosnien und Herzegowina	1
Gambia	1
Kenia	1
Korea (Nord-)	1
Lettland	1
Liechtenstein	1
Litauen	1
Norwegen	1
Polen	1
Schweden	1
Südafrika	1
Thailand	1
Tschechien	1
<b>Total</b>	<b>189</b>



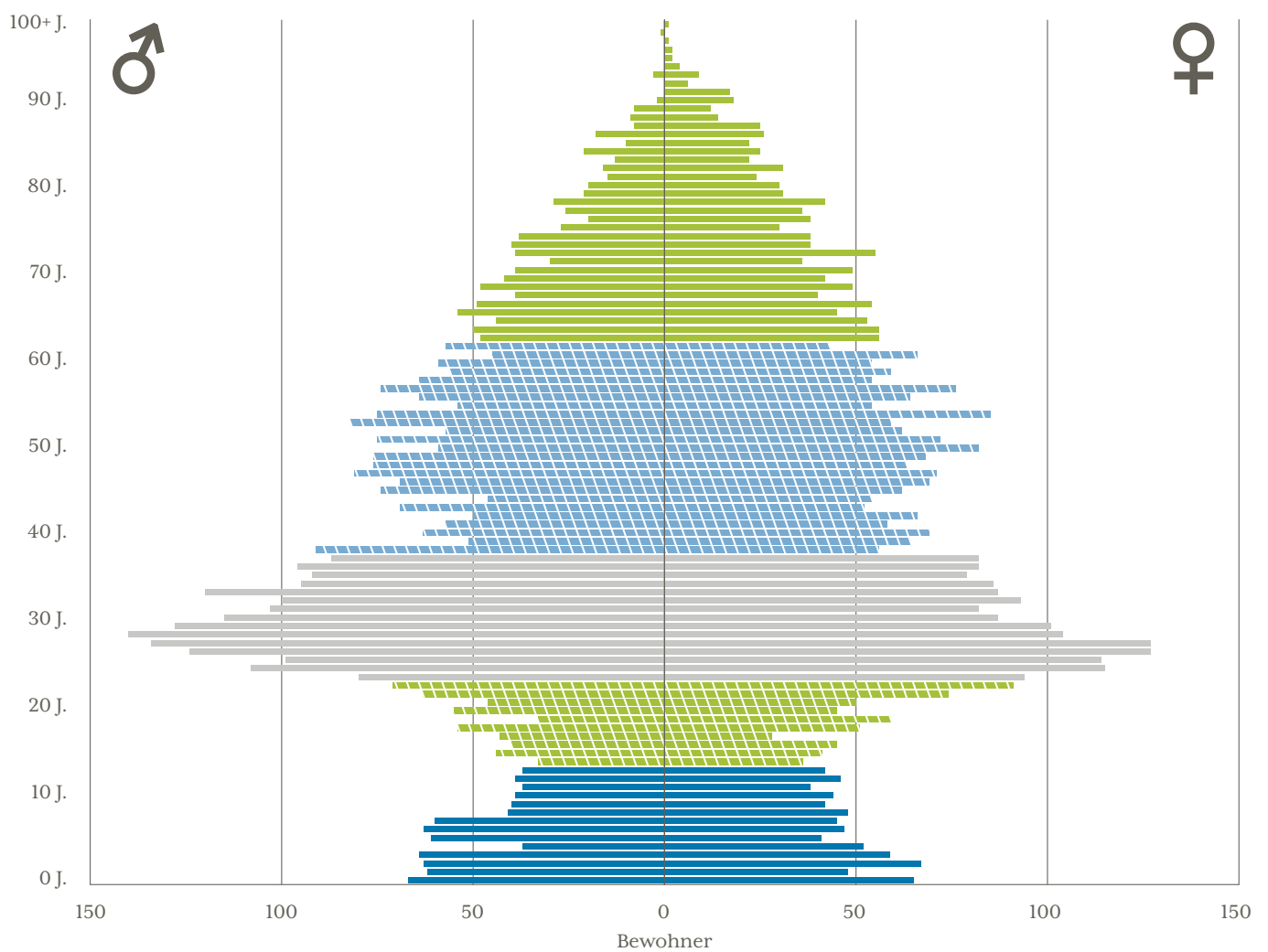
### 3.2 ALTERSSTRUKTUR

Die Altersstruktur der Bevölkerung zeigt ein ausgewogenes Bild zwischen Frauen und Männern, obwohl der Frauenanteil in Lenzburg leicht höher ist.

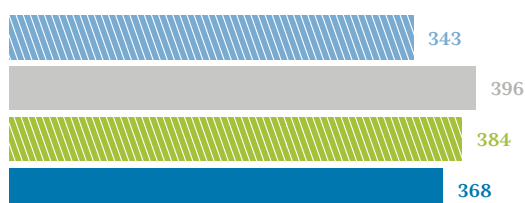


Einwohnerzahl per 31.12. 2018

# 10 570



### 3.3 HUNDE



### 3.4 EINBÜRGERUNGEN UND EINWOHNERSTATISTIK

#### Einbürgerungen von Schweizern von 1. 1. 2018 bis 31. 12. 2018

	Personenzahl	Alter 11-20 Jahre	Alter 21+ Jahre
Einwohnerbürgerrecht	11*	2004/2006	1955/1956/1959/ 1960/1969/1971/1976
Ortsbürgerrecht	15 (davon 9 aus EWG 2018)	2003/2004/2005/2006	1955/1956/1959/1965/1969/ 1971/1974/1975/1976

\*2 davon haben das Ortsbürgerrecht nicht beantragt, weil die Bedingungen dafür noch nicht erfüllt wurden.

#### INTERVIEW MIT PETER UND RENATE JUD, EHEMALIGES GESCHÄFTSFÜHRER-PAAR DES SCHLOSS LENZBURG

Was hat Sie dazu bewogen, das Lenzburger Bürgerrecht zu beantragen? Während unserer langjährigen Aufgabe, das Schloss zu bewirtschaften und zu verwalten, ist uns Lenzburg mit der gut funktionierenden Infrastruktur, der hervorragenden Verkehrsanbindung, der mittelalterlichen Altstadt und vor allem mit dem prächtigen Schloss ans Herz gewachsen.

Sie leben schon länger in Lenzburg. Warum kam dieser Entscheid (erst) jetzt?

Der nun definitive Wohnsitz in Lenzburg gab den Ausschlag.

Was für Vorteile bringt Ihnen das Lenzburger Bürgerrecht?

Wir sind Schweizer Bürger. Das ist schon ein hohes Privileg. Das Lenzburger Bürgerrecht ist das «Tüpfli uf em i».

Was ändert sich für Sie persönlich mit dem Lenzburger Bürgerrecht?

Wir sind stärker verbunden mit Lenzburg und fühlen uns geehrt.



„

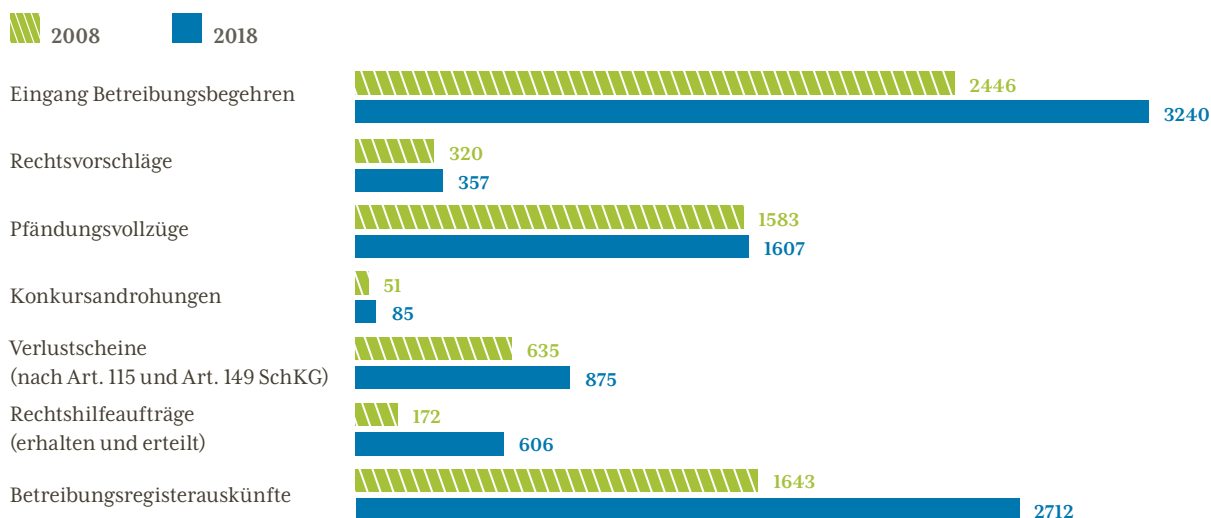
**DAS LENZBURGER BÜRGERRECHT IST NUN DAS TÜPFLI AUF DEM I.**

#### BETREIBUNGEN STEIGEN MIT DEM BEVÖLKERUNGSWACHSTUM

Die Gemeinde Lenzburg zählte im Jahr 2008 insgesamt 7980 Einwohner. Bis im Jahr 2018 stieg die Einwohnerzahl auf 10 570 an. Dies entspricht einer Zunahme von 32.4 %. Die Eingänge der Betreibungsbegehren haben sich im selben Zeitraum ebenfalls um 32.4 % erhöht. Im Gegenzug ist vor allem die Anzahl der erhaltenen Rechtshilfe-gesuche von anderen Betreibungsämtern massiv angestiegen. Grund dafür sind die Eröffnung des Zentralgefängnisses im Jahr 2011 und der Erweiterungsbau zum Zentralgefängnis im Jahr 2017. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 1607 Pfändungen vorgenommen. Diese zählen zu den arbeitsintensivsten Tätigkeiten des Betreibungsamts.



### 3.5 BETREIBUNGSWESEN



2008 Gebühreneinnahmen netto: CHF 63 407

2018 Gebühreneinnahmen netto: CHF 406 576

2008 Netto Zahlungen des Betreibungsamts an Gläubiger: CHF 2 012 019

2018 Netto Zahlungen des Betreibungsamts an Gläubiger: CHF 3 034 126

### 3.6 ERBSCHAFTS- UND SCHENKUNGSSTEUERN

Fall	2018	Durchschnitt seit 2001 (seit Inkrafttreten des aktuellen Steuergesetzes)
Ordentliche Steuerinventare	10	10
Vereinfachte Steuerinventare	46	45
Sicherungsinventare	7	3
Öffentliche Inventare	0	1
Inventuramtliche Erklärung (wenn Vermögen kleiner als CHF 25 000)	7	10
Nachlasskonkurse	2	4
Schenkungen und Legate	5	6
<b>Total bearbeitete Fälle</b>	<b>77</b>	<b>79</b>
<b>Erbsteuerertrag, Anteil Stadt Lenzburg (2/3 Kanton, 1/3 Gemeinde)</b>	<b>CHF 454 516</b>	<b>CHF 368 973</b>

2018 wurden Vermögenswerte im Gesamtbetrag von CHF 41 326 979 (Steuerwerte) vererbt.

### 3.7 DIE TRAUMHOCHZEIT BEIM REGIONALEN ZIVILSTANDSAMT LENZBURG

Lenzburg bietet nicht nur die schönen Räume des Rathauses zum Heiraten, sondern eine breite Auswahl an einzigartigen, historischen Trauungslokalen mit ganz eigenem Charme. Das ganze Jahr über können im Burghaldenhaus oder im Müllerhaus Trauungen gefeiert werden. Zwei Herrschaftshäuser, in denen auch anschliessende Apéros mit 80 bis 120 Gästen stattfinden können, stehen ebenfalls zur Verfügung.

In den Sommermonaten, also von April bis Oktober, sind auch die Tore der Schlösser für Hochzeiten geöffnet. Schloss Lenzburg, Schloss Wildegg und Schloss Hallwyl versprechen die Märchenhochzeit schlechthin. Ob am Wasser oder auf dem Schlosshügel, das Schlossambiente ist unvergleichlich schön. Auch hier können Apéros und allenfalls sogar Bankette stattfinden.

Zudem stehen in allen Lokalitäten mehrere Zimmer zur Auswahl. Ob zu viert oder mit 200 Gästen, in Lenzburg findet jedes Paar die passende Gelegenheit.

#### Zivile Trauungen in Lenzburg

Eine zivile Trauung ist ein offizieller Akt. Die Zivilstandsbeamtin oder der Zivilstandsbeamte hat einen gesetzlichen Auftrag, der selbstverständlich wahrgenommen und gerne ausgeführt wird. Jedes Zivilstandsamt handhabt die Gestaltung einer zivilen Trauung anders. Dem Zivilstandsamt Lenzburg ist es sehr wichtig, sich Zeit zu nehmen und die Trauung ganz nach den individuellen Wünschen des Paares zu gestalten. Jedes Paar ist herzlich willkommen, sich in Lenzburg das Ja-Wort zu geben.











# 04 DIREKTER KONTAKT MIT STADT UND BEVÖLKERUNG

Bei ihr laufen alle Fäden zusammen und sie steht im direkten Kontakt mit den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Lenzburg wie auch mit dem Stadtrat und dem Einwohnerrat: die Stadtverwaltung. Dienstleistungsorientiert und effizient, setzt sie die ihr anvertrauten Mittel dazu ein, dass die gesamte Organisation reibungslos läuft und der Betrieb nirgendwo ins Stocken gerät.

# 04 VERWALTUNG UND ORGANISATION

## 4.1 NEUE AUFGABENGEBIETE UND ORGANISATIONSSTRUKTUR

Mit dem Beginn der neuen Legislatur erfuhr die Zusammensetzung des Stadtrats wie auch die Leitung der Stadtverwaltung eine Änderung. Der langjährige Leiter der Stadtverwaltung, Daniel Hug, trat in den Ruhestand und übergab sein Amt an Peter Baumli.

Fachkompetenz und langjährige Erfahrung zeichnen die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung aus. Die rund 180 Angestellten (Festangestellte und nebenamtliche Hauswarte/Reinigungspersonal) setzen sich täglich mit Leidenschaft und Engagement für die Stadt und ihre Einwohnerinnen und Einwohner ein.

Eines der wichtigsten Ziele des Stadtrats und der Verwaltung ist es, das Geschäft einfacher zu machen und bürokratische Hürden zu beseitigen. Die Anforderungen haben sich mit der Zeit verändert und verlangten eine Anpassung der Organisationsstruktur sowie das Hinterfragen des Gewohnten. Neue Technologien wie beispielsweise E-Government-Lösungen und Applikationen für die Geschäftsverwaltung führen zu neuen Aufgabengebieten der Mitarbeitenden und zu neuen Abläufen. Mit internen Schulungen und externen Weiterbildungsangeboten werden die Mitarbeitenden auf die neuen Herausforderungen vorbereitet. Mit der Schaffung von Kompetenzzentren und der Bündelung von dezentralen Aufgaben sollen bisherige und neue Dienstleistungen effizient und mit hoher Professionalität erbracht werden können.

### DAS AUFGABENGEBIET DER NEUEN ABTEILUNG IMMOBILIEN

#### Beispiel: Neues Kompetenzzentrum Immobilien

Die Abteilung Immobilien ist das Kompetenzzentrum für sämtliche Immobilien der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde der Stadt Lenzburg (inkl. Sportanlagen, Ferienhaus Samedan, Schulbauten, Berufsschule Lenzburg, Friedhof, Kiesabbaugebiete). Sie ist Eigentümervertreterin und Bewirtschafterin der gemeindeeigenen Immobilien. Sie erarbeitet zusammen mit den relevanten Abteilungen der Stadtverwaltung die Immobilienstrategie für den Stadtrat und setzt diese um. Sie plant die Belegung der von den Abteilungen der Stadtverwaltung benötigten Räumlichkeiten und stellt den Unterhalt sicher. Dazu gehören die Hauswartungen (Hausdienst, Reinigung, Schliess- und Sicherheitstechnik) sowie die Ver- und Entsorgung. Ein effizientes Reservierungsmanagement der Sitzungszimmer und gemeinsam genutzter Räume soll die Koordination erleichtern und die Auslastung erhöhen.

Die Abteilung ist zudem zuständig für die Ausstattung der Büros und Räumlichkeiten (Beschaffung und Unterhalt von Mobiliar, Pflanzen und Bildern), die Organisation von Umzügen, die Telefonie sowie für die Beschaffung des allgemeinen Bürobedarfs und der Bürotechnik. Sie evaluiert Lieferanten, schliesst Lieferverträge ab und organisiert das Bestellwesen. Sie arbeitet eng mit der Informatik der Stadtverwaltung zusammen.

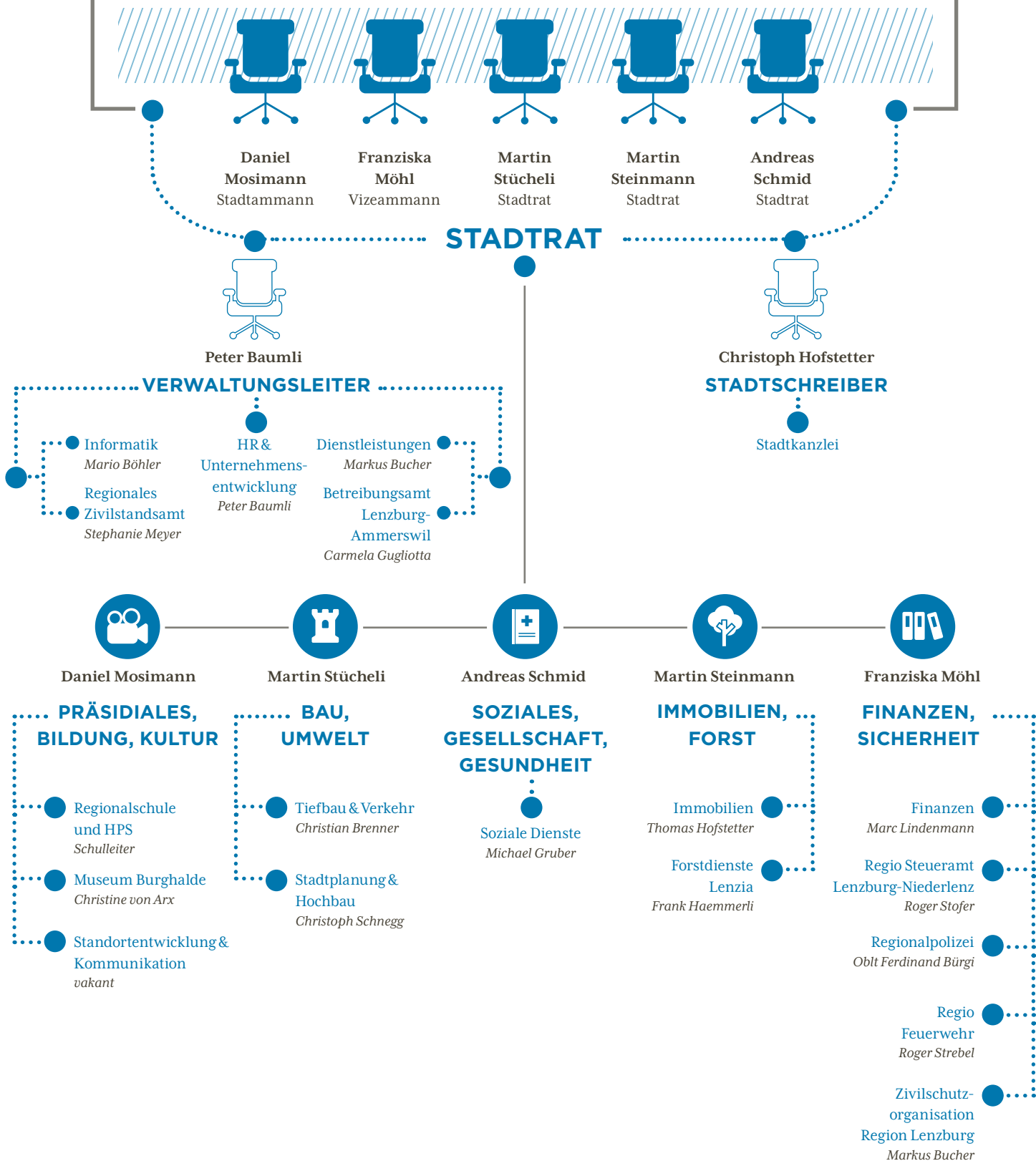
Im Bereich Liegenschaftsverwaltung bewirtschaftet sie die ihr anvertrauten Liegenschaften. Sie erwirbt, tauscht und verkauft Liegenschaften und schliesst Verträge ab. Marktgerechte Mieten und ein aktives Vermietungsmanagement sollen zu einer hohen Auslastung der Wohnungen und Räumlichkeiten führen. Die jährliche Budgetierung sowie ein wirksames Controlling gehören ebenso zum Aufgabengebiet wie die regelmässige Erstellung von Marktanalysen.

Ein regelmässiges Reporting über das Immobilienportfolio ermöglicht Transparenz und ein rechtzeitiges Agieren. Mit einer mittel- und langfristigen Unterhaltsplanung kann eine vorausschauende Finanzplanung und die rechtzeitige Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Mittel gewährleistet werden. Sie stellt ausserdem sicher, dass die Erträge und Leistungen der Stadtverwaltung verursachergerecht den Benutzenden zugeteilt und verrechnet werden können (z. B. Ortsbürgergemeinde).



Ab dem 1. Januar 2019 sieht die Organisation der Stadtverwaltung Lenzburg wie folgt aus:

# ORGANISATION STADTVERWALTUNG



## 4.2 EIN PAAR ZAHLEN UND FAKTEN ÜBER UNSERE MITARBEITENDEN

### Teilzeitarbeit im Trend

Die Stadtverwaltung (Festangestellte, ohne nebenamtliches Personal) beschäftigt rund 90 Männer (65%) und 50 Frauen (35%). 13% der Männer und 63% der Frauen arbeiten in einem Teilzeitpensum.

### Beförderungen

Im Betriebsamt Lenzburg-Ammerswil erfolgte ein Wechsel in der Leitung. Der langjährige Leiter Stefan Strässle übergab sein Amt an Carmela Gugliotta. Bei der Regionalpolizei wurde Sonja Schweizer zur Gefreiten befördert.

### Aus- und Weiterbildung

Die Stadt legt grossen Wert darauf, jungen Menschen einen Ausbildungsplatz zu bieten. Sechs Lernende absolvieren eine kaufmännische Grundausbildung und ein Lernender bildet sich zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ aus. Nach erfolgreichem Lehrabschluss ermöglicht die Stadt den Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern einen befristeten Anschlusseinsatz. Damit können die Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöht und gut ausgebildete Mitarbeitende bei Vakanzen in der Verwaltung eingeplant werden.

Zahlreiche Mitarbeitende bilden sich fachlich und persönlich weiter. Die CAS- und MAS-Programme (Certificate/Master of Advanced Studies) finden nicht nur in der Wirtschaft grossen Anklang. Verschiedene Institute vermitteln Teilnehmenden aus dem öffentlichen Gemeinwesen Kompetenzen im Finanz- und Steuerbereich, Bauwesen und anderen Disziplinen. Die Stadt Lenzburg unterstützt förderungswürdige Mitarbeitende mit finanziellen Beiträgen und der Zurverfügungstellung von Ausbildungszeit.

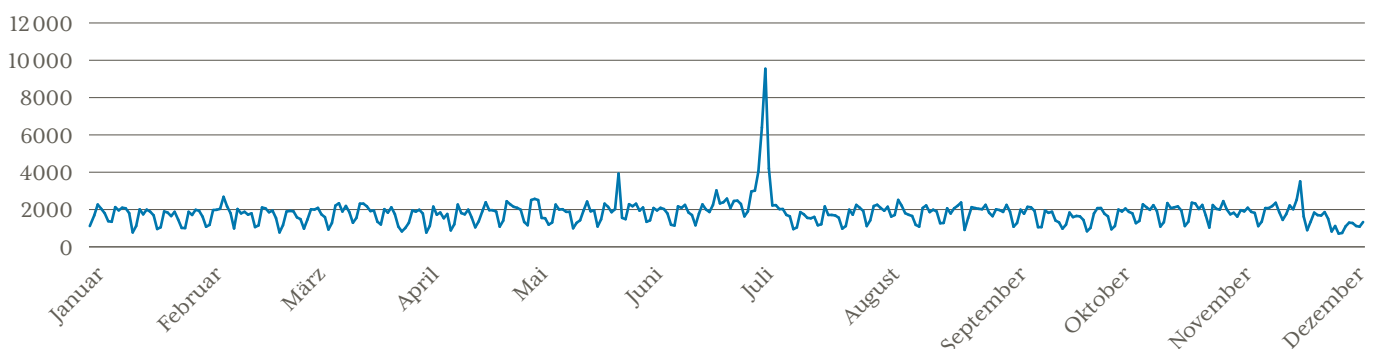
## 4.3 INTERNET

### Website Stadt Lenzburg

Die Website verzeichnete 2018 insgesamt rund 527 000 direkte persönliche Zugriffe (Vorjahr 534 000), das sind durchschnittlich 1444 Zugriffe pro Tag (Vorjahr 1463).

Bei den festen Rubriken gehören die Bereiche Jugendfest und Schloss sowie der Online-Service, die Stadtverwaltung, in erster Linie das Regionale Zivilstandsamt, weiterhin zu den grössten Favoriten bei den Besuchenden. Bei den Hits unter den Zugriffen wurden die interaktiven Bereiche wie die Veranstaltungsagenda und der Stadtplan am häufigsten besucht.

Seitenaufrufe



### Dienstjubiläen

Vier Mitarbeitende konnten im vergangenen Jahr ein Dienstjubiläum von mindestens 20 Jahren feiern:

## 20 JAHRE

**Christian Brenner**  
Leiter Tiefbau & Verkehr

**Markus Wiedemann**  
Werkhof

## 30 JAHRE

**Markus Schmid**  
Forstdienste Lenzia (Ortsbürgergemeinde)

## 35 JAHRE

**Heinz Stettler**  
Leiter Werkhof



### 4.4 STANDORTE DER STADTVERWALTUNG

Die rund 140 festgestellten Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sind heute an mehreren, über das gesamte Stadtgebiet verteilten Standorten tätig. Die damit verbundenen Nachteile sollen mit dem im vergangenen Jahr initialisierten Projekt «Zentrale Verwaltung» reduziert werden können. Der Fokus wird dabei auf eine kundenorientierte Schnittstelle zwischen den Einwohnerinnen und Einwohnern und der Verwaltung gelegt. Die zentrale Ansprechstelle, unter dem Arbeitstitel «Stadtbüro», soll dabei die häufigsten Anliegen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort sowie auf elektronischem und telefonischem Weg kompetent und bedürfnisorientiert abdecken.



- 1** Rathaus 27 Mitarbeitende
- 2** Alte Post 30 Mitarbeitende
- 3** Malagahaus 27 Mitarbeitende
- 4** Försterhaus 14 Mitarbeitende
- 5** Werkhof 19 Mitarbeitende
- 6** Feuerwehr 1 Mitarbeitender
- 7** Schwimmbad 2 Mitarbeitende
- 8** Schule Angelrain 7 Mitarbeitende
- 9** Schule Lenzhard 6 Mitarbeitende





# 05 SCHUTZ UND SICHERHEIT DER BEVÖLKERUNG

Die Sicherheit der Bevölkerung genießt einen sehr hohen Stellenwert für die Stadt Lenzburg und die ganze Region. Sie wird gewährleistet durch die Kantonspolizei sowie die Regionalpolizeien, die gemeinsam für die rund 680 000 Einwohnerinnen und Einwohner täglich im Einsatz stehen. Ausserdem ist auch die Feuerwehr bei Notfällen sofort zur Stelle und bietet effiziente Hilfeleistung für die Betroffenen.







# 05 SCHUTZ UND SICHERHEIT DER BEVÖLKERUNG

## 5.1 POLIZEIWESEN

Das Jahr 2018 verlief aus polizeilicher Sicht erfreulicherweise ohne gravierende Ereignisse, welche die Regionalpolizei Lenzburg übermässig belastet hätten. In enger Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei konnte die präventive Sicherheit auf dem ganzen Einsatzgebiet hochgehalten werden. Das zeigen auch die rückläufigen Zahlen im Einbruchsbereich. Es ist und bleibt eine Tatsache, dass vorbeugen besser ist als heilen. Folglich ist die Prävention in ihren verschiedenen Ausprägungen eine unverzichtbare Ergänzung zur Repression. Der Schutz unserer Rechtsgüter wie Leib und Leben, Eigentum, Vermögen etc. kann unter anderem dank Prävention gewährleistet werden. Es ist eine polizeiliche Aufgabe, das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger hoch zu halten und sie vor Delikten zu schützen. Als bürgernahe Polizei zeigt die Regionalpolizei Lenzburg in den Quartieren, Einkaufsläden und sozialen Hot-Spots Präsenz und wirkt damit präventiv.

Aber auch Stress, Mobilität, 24h-Gesellschaft, Konsumverhalten, die zunehmende Bevölkerungsdichte etc. zeigen ihre Auswirkungen. Das harmonische Mit- und Nebeneinander wird nicht einfacher und vielfach wird die Polizei als Problemlöser und Mediator in Ereignisse mit einbezogen. Diese Phänomene erfordern ein immer grösser werdendes Anforderungsprofil an die Sozial- und Fachkompetenz unserer Polizistinnen und Polizisten. Das bedeutet, dass sie sich der Gesellschaft anpassen und in dieser Hinsicht auch weiterbilden müssen.

Die gesellschaftlichen Erwartungen an die Polizei und die Gesellschaft im Allgemeinen haben sich in den letzten Jahren massiv verändert. Die persönlichen Bedürfnisse werden ohne Rücksicht auf das Umfeld in den Vordergrund gestellt und wenn immer möglich auch durchgesetzt.

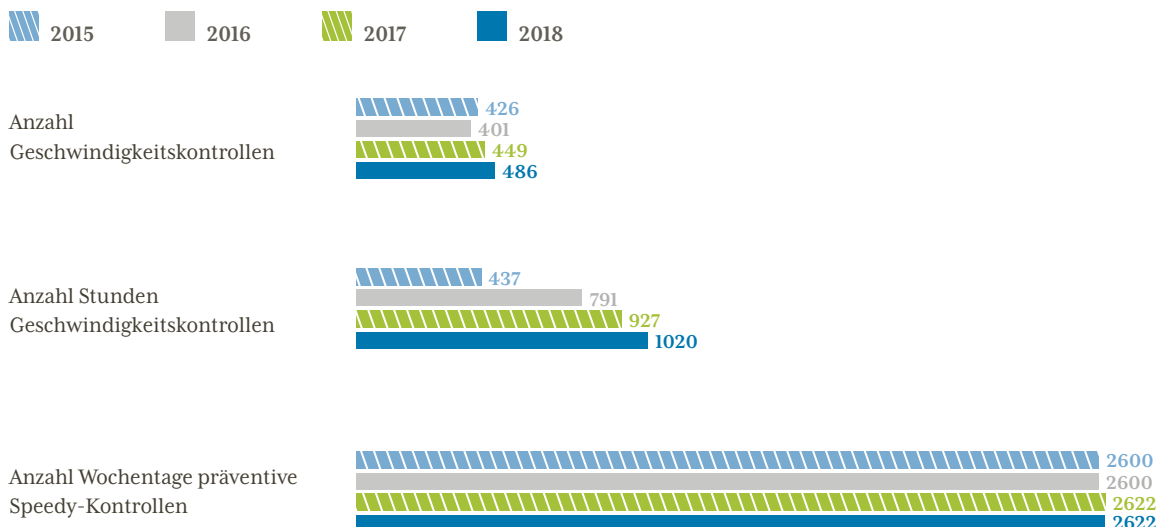
### Personelles vs. Wohnbevölkerung

2015 2016 2017 2018



## 5.2 VERKEHRSSICHERHEIT

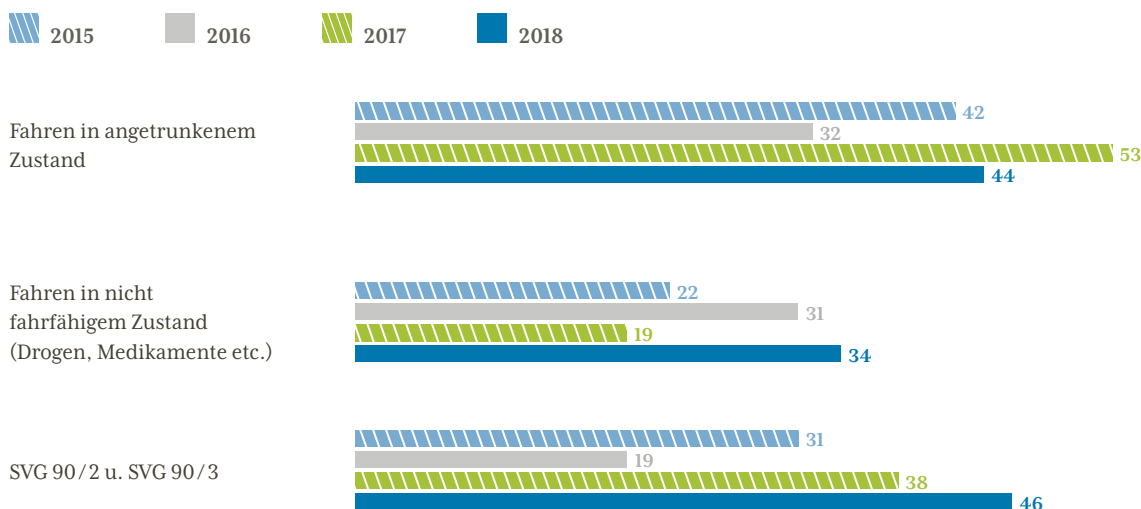
### Geschwindigkeits- und Speedy-Kontrollen



Damit den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprochen werden konnte, musste die Anzahl Geschwindigkeitskontrollen gegenüber dem letzten Jahr leicht erhöht werden. Auch das präventive Geschwindigkeits- und Verkehrszählgerät (Speedy) wurde intensiv zur Verkehrssicherheit eingesetzt. Somit wurden im Durchschnitt pro Gemeinde und Monat rund 4h Geschwindigkeits- und 5h Speedy-Kontrollen durchgeführt.

## 5.3 KENNZAHLEN VERKEHRSDELIKTE

### Fahrfähigkeit und Schnellfahrer

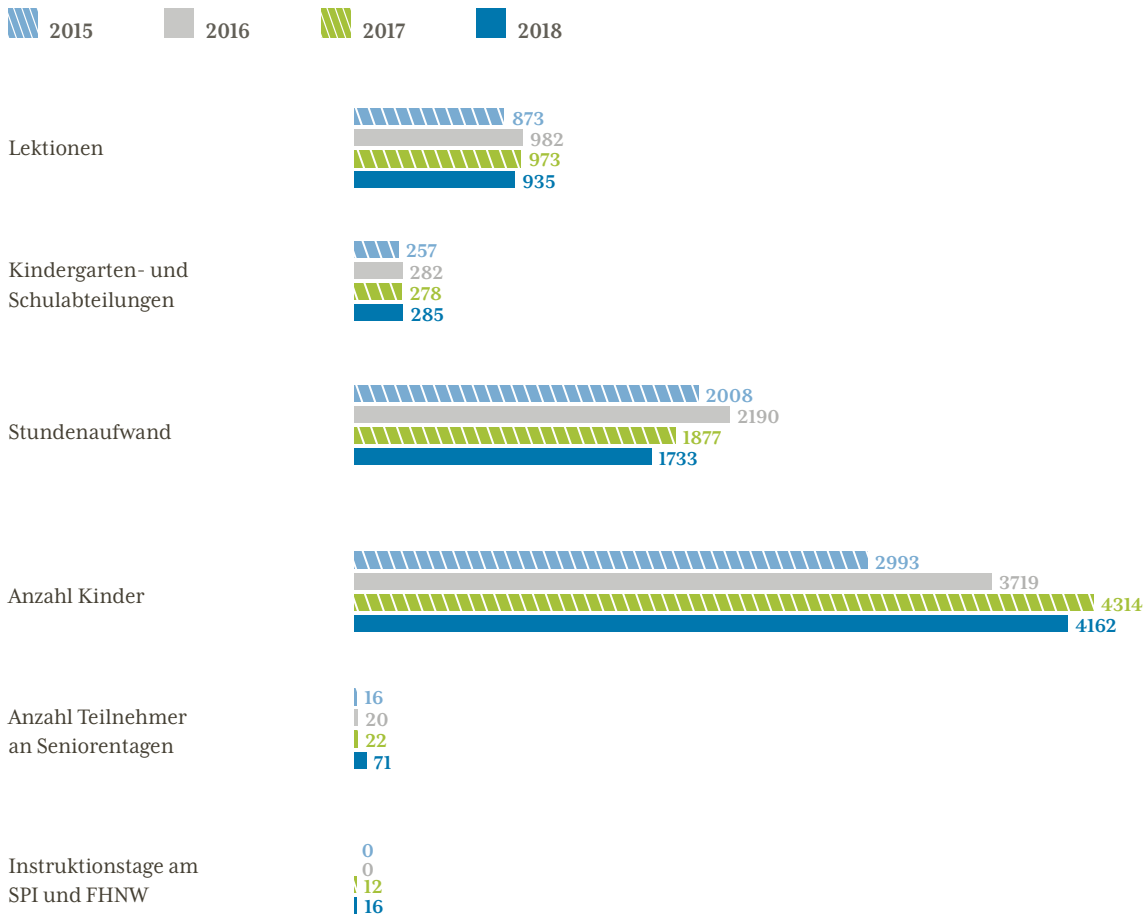


Es ist und bleibt eine Tatsache, dass durch Widerhandlungen wie Fahren unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss und grobe Verkehrsregelverletzungen im Bereich der Schnellfahrer (Art. 90 Abs. 2 u. 90 Abs. 3 SVG) viele Unfälle und damit auch Personenschäden zu verzeichnen sind. Dieser Themengruppe muss nach wie vor grosse Beachtung geschenkt werden.



## 5.4 VERKEHRSINSTRUKTION AN SCHULEN

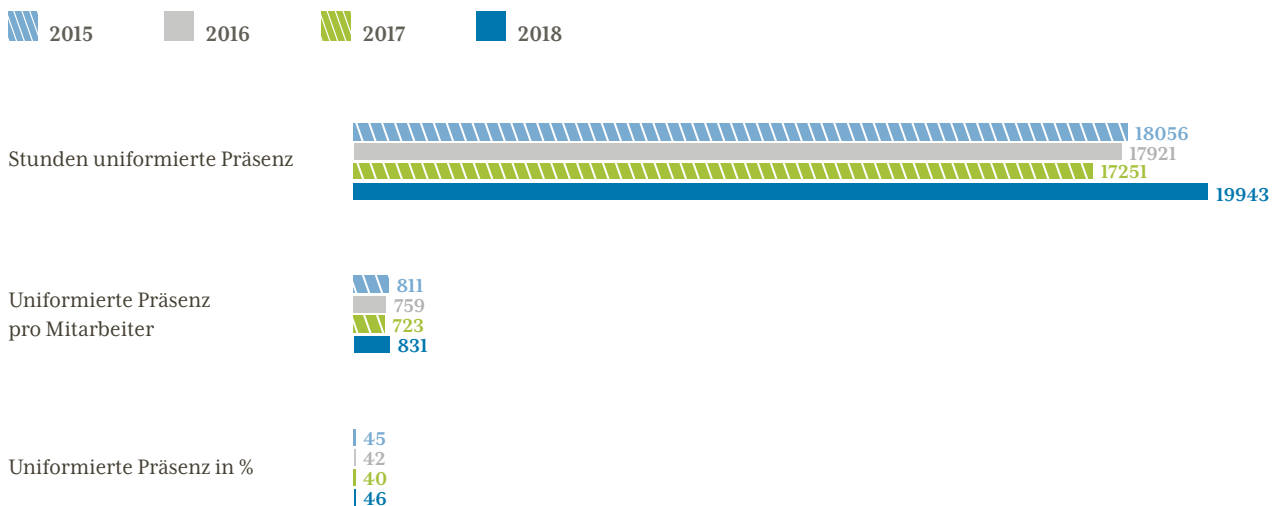
### Schülerverkehrsunterricht



Die beiden Verkehrsinstruktoren Stephan Roth und Kurt Hausin haben neben dem Schülerverkehrsunterricht in allen 22 Gemeinden der Regionalpolizei auch 2 Seniorenveranstaltungen in Seon und Lenzburg durchgeführt. An 8 Nachmittagen wurde der Verkehrsgarten im Zeughausareal betreut und nicht weniger als 32 Seniorinnen bzw. Senioren wurden im Fahrradfahren unterrichtet. Stephan Roth, als Fachlehrer Verkehr, unterrichtete an 5 Kurstagen am Schweizerischen Polizeiinstitut angehende Verkehrsinstruktoren. Auch Kurt Hausin unterrichtete an 4 Kurstagen an der Fachhochschule in Brugg angehende Verkehrsdienstmitarbeitende. Mit allen Vorbereitungsarbeiten und Prüfungskorrekturen wurden insgesamt 16 Tage aufgewendet.

## 5.5 SICHERHEIT UND ORDNUNG

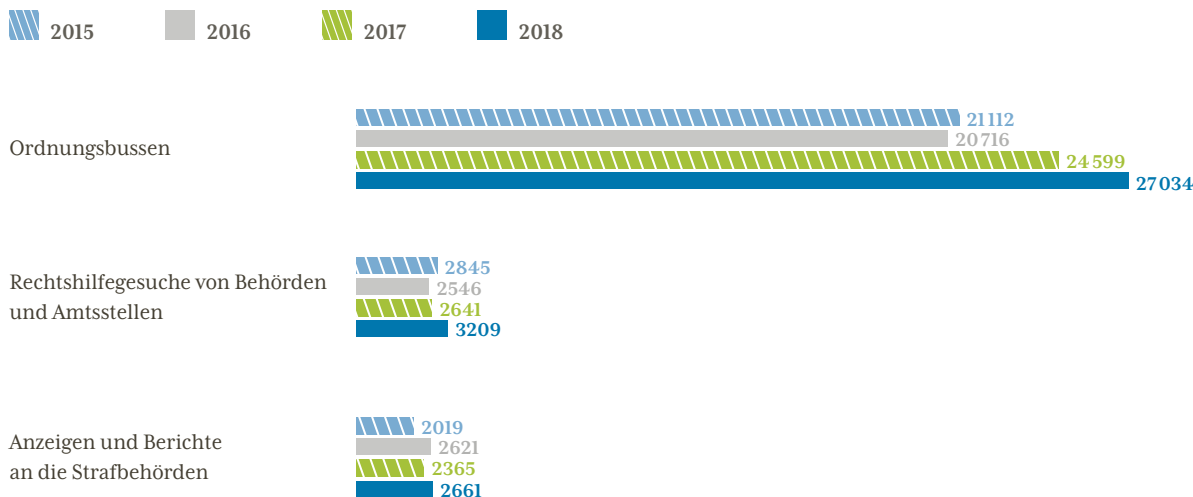
### Uniformierte Präsenz



Die vom Kanton Aargau festgelegte uniformierte Präsenz von mindestens 30% der Nettoarbeitszeit konnte mit 46% wiederum erreicht werden. Die Anzahl Stunden öffentliche Präsenz werden präventiv in den Quartieren, Einkaufszentren und anlässlich von kriminalpolizeilichen Fahndungskontrollen eingesetzt. Mit dieser Präsenz wird versucht, das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger möglichst hoch zu halten und deren Sicherheit zu gewährleisten.

## 5.6 DIENSTLEISTUNGEN

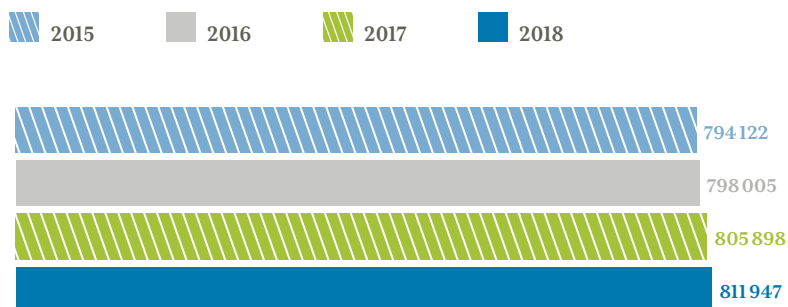
### Polizeistatistik und Dienstleistungen



Der Umstand, dass infolge von Bauarbeiten etc. der Verkehr vielfach über Quartierstrassen und Ortsverbindungsstrassen umgeleitet werden musste, führte zu einem Anstieg des Verkehrssicherheitsbedürfnisses innerhalb der Bevölkerung. Dies hatte zur Folge, dass mehr Geschwindigkeitskontrollen und Fahrverbotsüberwachungen durchgeführt werden mussten. Diese Massnahmen zeichnen sich einerseits bei den Ordnungsbussen, andererseits bei den Anzeigen an die Strafbehörden ab.

## 5.7 RUHENDER VERKEHR

### Parkplatzeinnahmen ruhender Verkehr



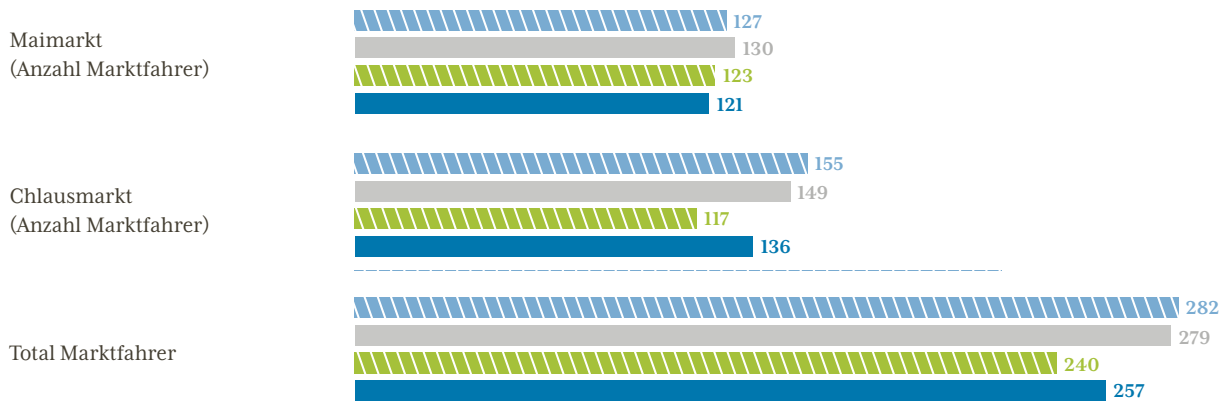
Die Parkuhrenwartung und -entleerung erfolgte durch die Zivil- und Teilzeitangestellten der Regionalpolizei Lenzburg. Die eigentlichen Parkplatzkontrollen und das Einlesen der Nachtparkierenden erfolgte durch Mitarbeitende einer privaten Unternehmung.



## 5.8 GASTRO- UND MARKTWESEN

### Märkte im 2018

▨ 2015   
 ▨ 2016   
 ▨ 2017   
 ▨ 2018



### Veranstaltungen im 2018

534 Veranstaltungen   
 13 Grossveranstaltungen  
 (mit mehr als 5000 Besuchern)

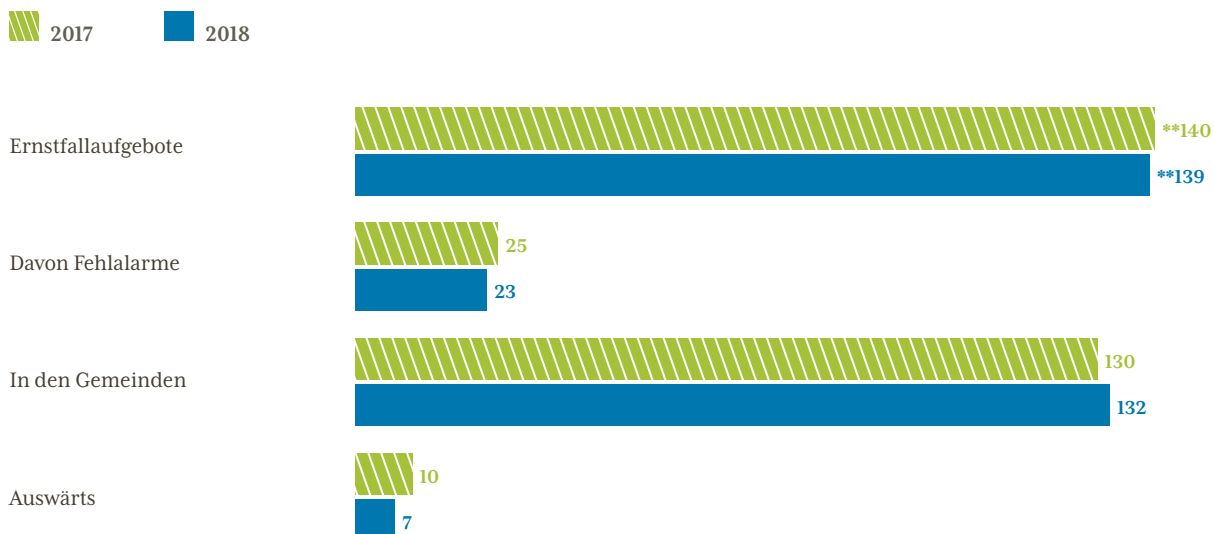
### Gastgewerbebetriebe in Lenzburg im 2018

65

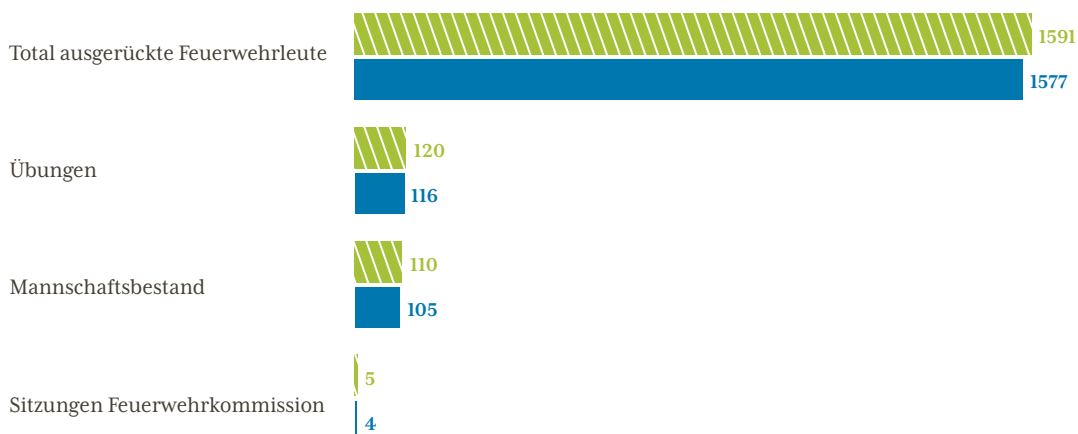


## 5.9 REGIO FEUERWEHR AMMERSWIL, LENZBURG UND STAUFEN

### Einsätze



\*\*Diese Zahl beinhaltet sämtliche Aufgebote der Regio Feuerwehr. Darunter befinden sich unter anderem auch Einsätze zugunsten der Verkehrssicherheit, Brandwachen sowie die Entfernung von Wespen- und Hornissennestern.



## 5.10 PERSONELLES

Im Offizierskorps wurden folgende Personen befördert:

Beförderung	Charge
Lt Marcel Gloor	zum Oberleutnant
Lt Sven Gloor	zum Oberleutnant
Oblt Marcel Willi	zum Vizekommandant und Mitglied der Feuerwehrkommission





# 06 EINE GUTE BASIS IN ALLEN BEREICHEN

Attraktiv, zeitgemäss und qualitativ hochstehend. Das trifft auf das Bildungsangebot an den beiden Schulzentren Lenzhard und Angelrain der Stadt Lenzburg zu. Gleichzeitig ist Raum für bildungspolitische Veränderungen und Weiterentwicklungen im Hinblick auf das Schul- und Bildungssystem der Zukunft. Die Berufsschule Lenzburg und die KV Lenzburg Business School runden das Angebot mit verschiedenen Programmen im Bereich der Erwachsenenbildung ab.







# 06 REGIONALSCHULE LENZBURG

## 6.1 REGIONALSCHULPFLEGE LENZBURG-AMMERSWIL

### Hauptaufgaben

Die Schulpflege ist die oberste lokale Aufsichtsbehörde in der geleiteten Schule. Sie ist für den Vollzug der kantonalen Vorgaben verantwortlich und ist Arbeitgeberin der Schulleitungs- und Lehrpersonen.

Die Schulpflege ist für alle Entscheide zuständig, welche beschwerdefähig sind und ist Rekursinstanz für Entscheide der Schulleitung. Ihre strategischen Führungsaufgaben beinhalten insbesondere die Genehmigung der lokalen Entwicklungsziele und die mittel- und langfristige Planung und Organisation der Schule vor Ort.

### Zusammensetzung

Sie besteht aus 5 Mitgliedern, welche von den Stimmberechtigten der Gemeinden Ammerswil und Lenzburg im Mehrheitswahlverfahren für eine Amtsperiode von vier Jahren gewählt werden (Lenzburg: 4 Mitglieder, Ammerswil: 1 Mitglied).

### Wahl durch Stimmberechtigte



**Präsidentin (seit 1. 1. 13)**  
Susanne Buri-Furter  
Lenzburg  
(26. 9. 07)



**Schulpflege**  
Katrín Bolliger-Barrer  
Lenzburg  
(1. 1. 18)



**Schulpflege**  
Katrín Engeler-Maag  
Ammerswil  
(1. 1. 09)



**Schulpflege**  
Käthy Hunziker-Seiler  
Lenzburg  
(1. 1. 13)



**Schulpflege**  
Beat Leuenberger  
Lenzburg  
(14. 9. 11)

## 6.2 HPS LENZBURG

Auch im 2018 wurde ein Schneesportlager in Wildhaus mit allen Schülerinnen und Schülern ab der 1. Klasse durchgeführt, und wie immer zeigte sich ein sehr schönes Hand-in-Hand-Arbeiten im Team mit den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie Fortschritte bei den Kindern im Sport und in der Selbständigkeit. Mit der Drumrum-Raum-schule arbeiteten alle Klassen am Pausen(T)raum-Projekt. Im Mai waren die Bautage und am 1. Juni die Einweihung des farbigen, gedeckten Pausenplatzes. Die zugemietete Liegenschaft am Gärtnerweg wird abgerissen. Bereits nach den Frühlingsferien startete der schrittweise Umzug innerhalb des Hauptgebäudes, um Platz zu schaffen für den Werk- und Maschinenraum. Die 3. Basisstufe wurde aufgelöst und bis zum Jugendfest hatten die nun sieben Klassen je ein Schulzimmer im Hauptgebäude. Bis zu den Sommerferien besuchten 63, seit August 55 Schülerinnen und Schüler die HPS.

### MITARBEITER HPS

Aktuell arbeiten 12 Lehrpersonen, 8 Fachlehrpersonen, 14 Klassenassistenten, 9 Therapeutinnen und Therapeuten, 1 Mitarbeiterin in Ausbildung sowie 6 Praktikantinnen, 2 Zivildienstleistende, 1 Office-Verantwortliche und 5 Personen mit Kleinstpensen an der HPS. Für die in Pension gegangenen Lehrpersonen fanden sich eine Heilpädagogin und ein Heilpädagoge, was in Zeiten des Fachkräftemangels sehr erfreulich ist.

Neben dem Qualitätsleitbild, der Supervision und der Gesundheit wird nach und nach der Lehrplan 21+ ein zentrales Thema in den Weiterbildungen des Personals sein.

## HIGHLIGHTS

Das Schulsportjahr 2018 bot einige Highlights: So konnte sich die Mixdancegruppe des Schulsports unter der Leitung von Katharina Nägeli den Sieg am Schooldance Award holen und durfte Lenzburg dadurch am Schweizer Final vertreten.

Ebenfalls spürt man die Volleyballbegeisterung an der Regionalschule. 63 Schülerinnen und Schüler haben sich im zweiten Halbjahr für die Sportart Volleyball angemeldet. Zwei Mannschaften traten für die Regionalschule Lenzburg an den School Volley Games in Lenzburg in der Kategorie Mixed an.




















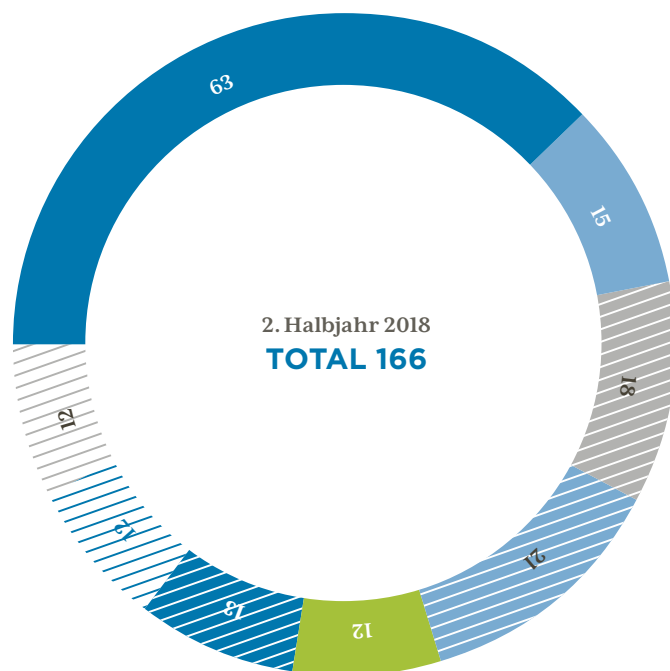
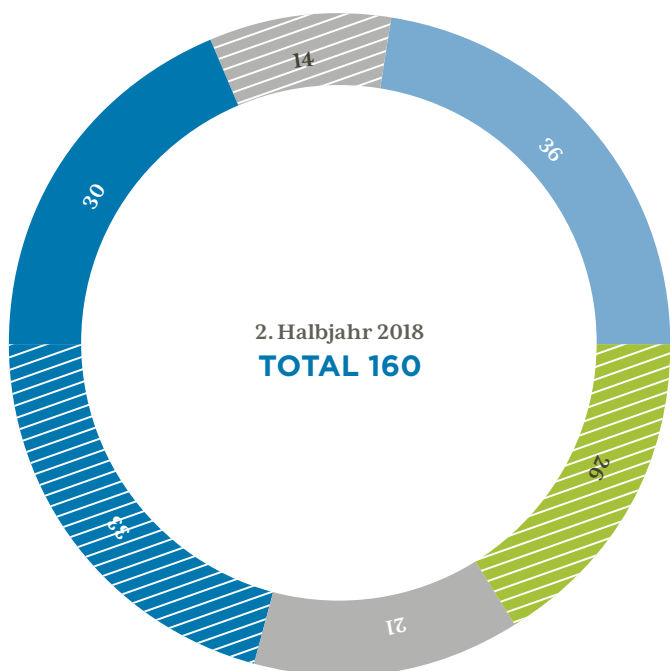
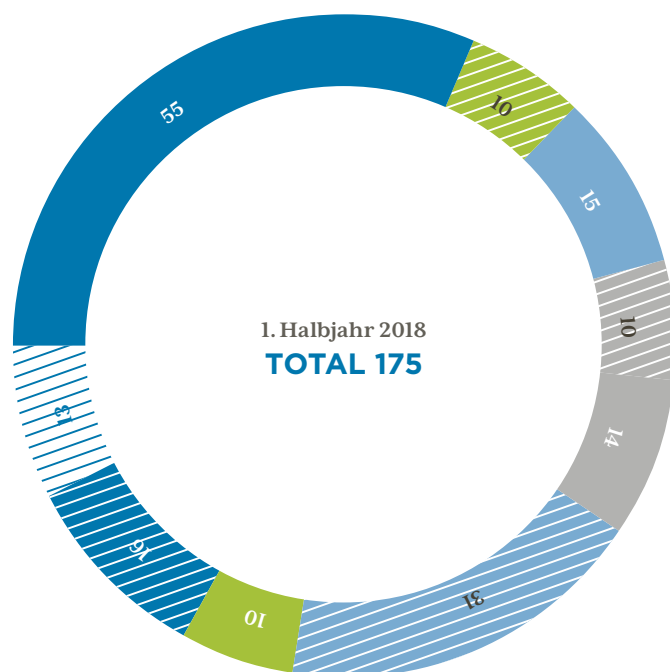
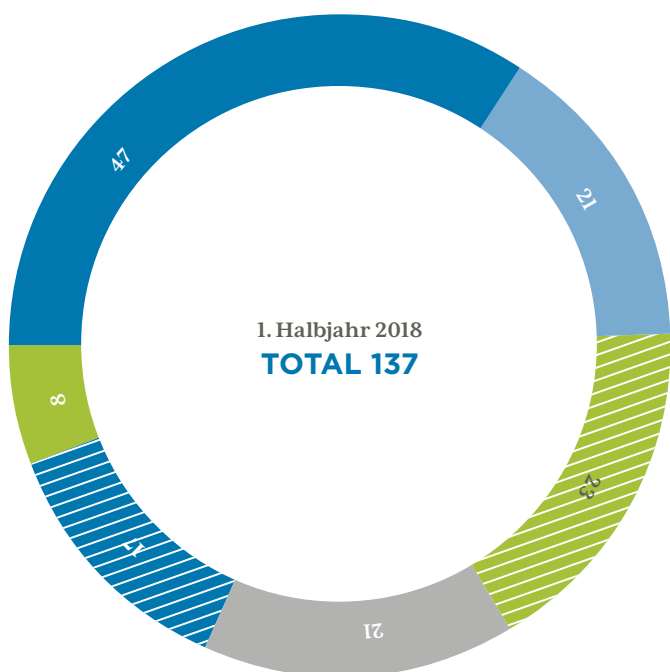


### 6.3 SCHULSPORT

Der Schulsport bietet allen Schülerinnen und Schülern der Regionalschule Lenzburg die Möglichkeit, eine zusätzliche Sportlektion oder eine neue Sportart zu besuchen. Unterstützt wird das Schulsportangebot durch Jugend und Sport und durch den Kanton Aargau.

#### Teilnehmerzahlen

Kids		1. HJ	2. HJ	6.-9. Klasse		1. HJ	2. HJ
	Kids 1 Angelrain	47	30		Volleyball	55	63
	Kids 1 Staufen	0	14		Turnen und Kraft	10	0
	Kids 2 Angelrain	21	36		Tennis	15	15
	Kiga Montag	23	26		Sportklettern	10	18
	Kiga Dienstag	21	21		Handball	14	0
	Kiga Mittwoch	17	33		Mixdance	31	21
	Kiga Donnerstag	8	0		Zumba	10	12
					Basketball	16	13
					Badminton	13	12
					Karate	0	12



## 6.4 SCHULSOZIALARBEIT (SSA)

Die Schulsozialarbeit (SSA), die täglich vor Ort für die Regionalschule Lenzburg tätig ist, bildet nebst der offenen Jugendarbeit und neu seit 2018, nebst der familienergänzenden Kinderbetreuung, den Fachbereich «Jugend & Familie» und ist Teil der Sozialen Dienste der Stadt Lenzburg.

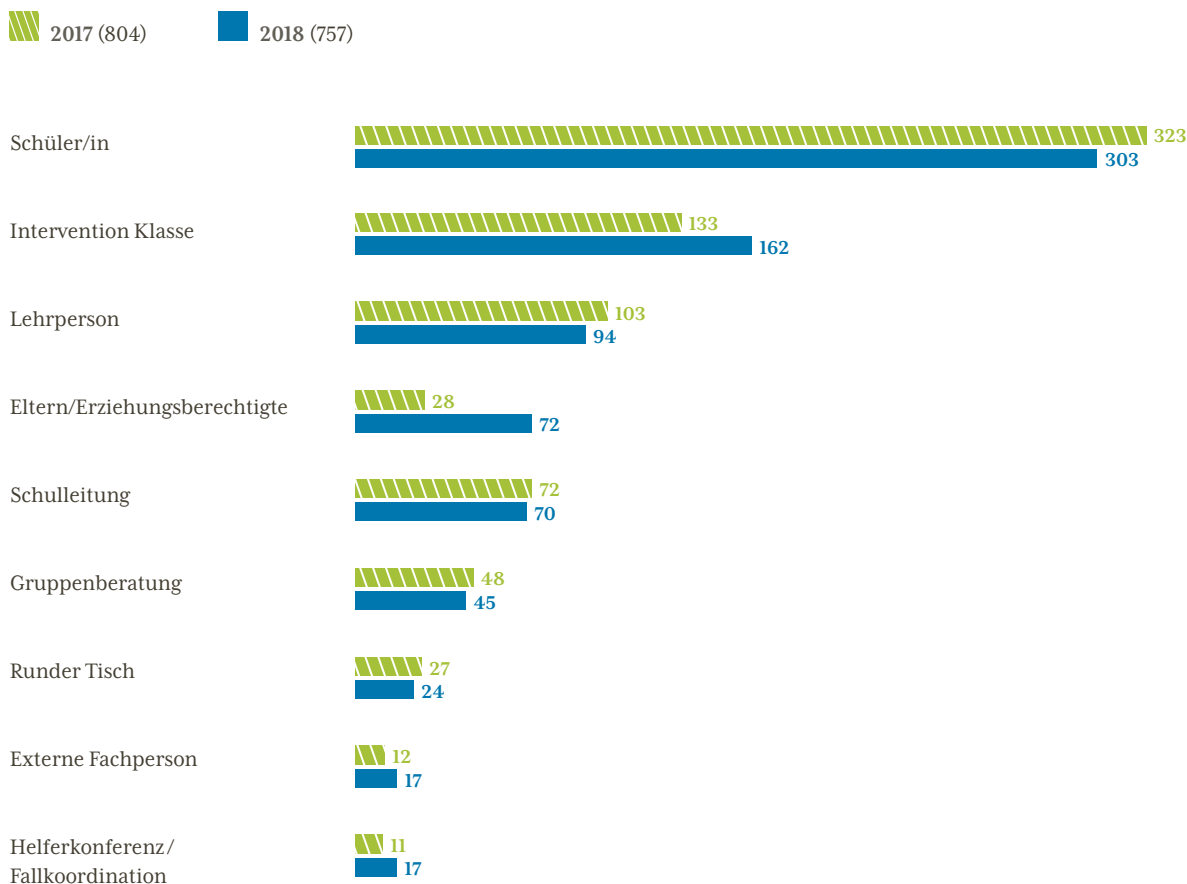
Das Jahr 2018 war für die SSA sehr ereignisreich und von Weiterentwicklung geprägt. Ein Meilenstein war die Ablösung der Schule Staufen aus der Regionalschule ab 1. Januar 2018. Die SSA konnte jedoch im Rahmen einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde Staufen und der Stadt Lenzburg weiterhin zu 20 % für die Primarschule in Staufen tätig bleiben.

Nach einer fast zweijährigen Übergangszeit auf Grund der Renovationsarbeiten im Primarschulzentrum Angelrain durfte die SSA im Sommer 2018 die frisch renovierten Büroräumlichkeiten im Bleicherain-Schulhaus beziehen. Somit stand erstmalig den Schulsozialarbeitenden vor Ort nebst zwei Arbeitsplätzen ein zusätzlicher Besprechungs- und Beratungsraum zur Verfügung. Dies ermöglichte, dass sowohl eine Schulsozialarbeiterin als auch ein Schulsozialarbeiter am Standort Angelrain präsent sein konnten.

Die SSA hatte noch nie so viele Aufträge zu verzeichnen wie im 2018. An der Regionalschule waren dies 268 Aufträge gegenüber 202 im 2017. Zählt man die Schule Staufen dazu, so waren es insgesamt 327 im 2018 gegenüber 264 Aufträgen im 2017. Zum Vergleich: Geht man fünf Jahre zurück, so hat sich die Anzahl der Aufträge vom Jahr 2013 mit 175 bis zum Jahr 2018 mit 327 Aufträgen fast verdoppelt. Dies bei gleichbleibenden Ressourcen von insgesamt 160 % Stellenprozent (Regionalschule und Staufen).

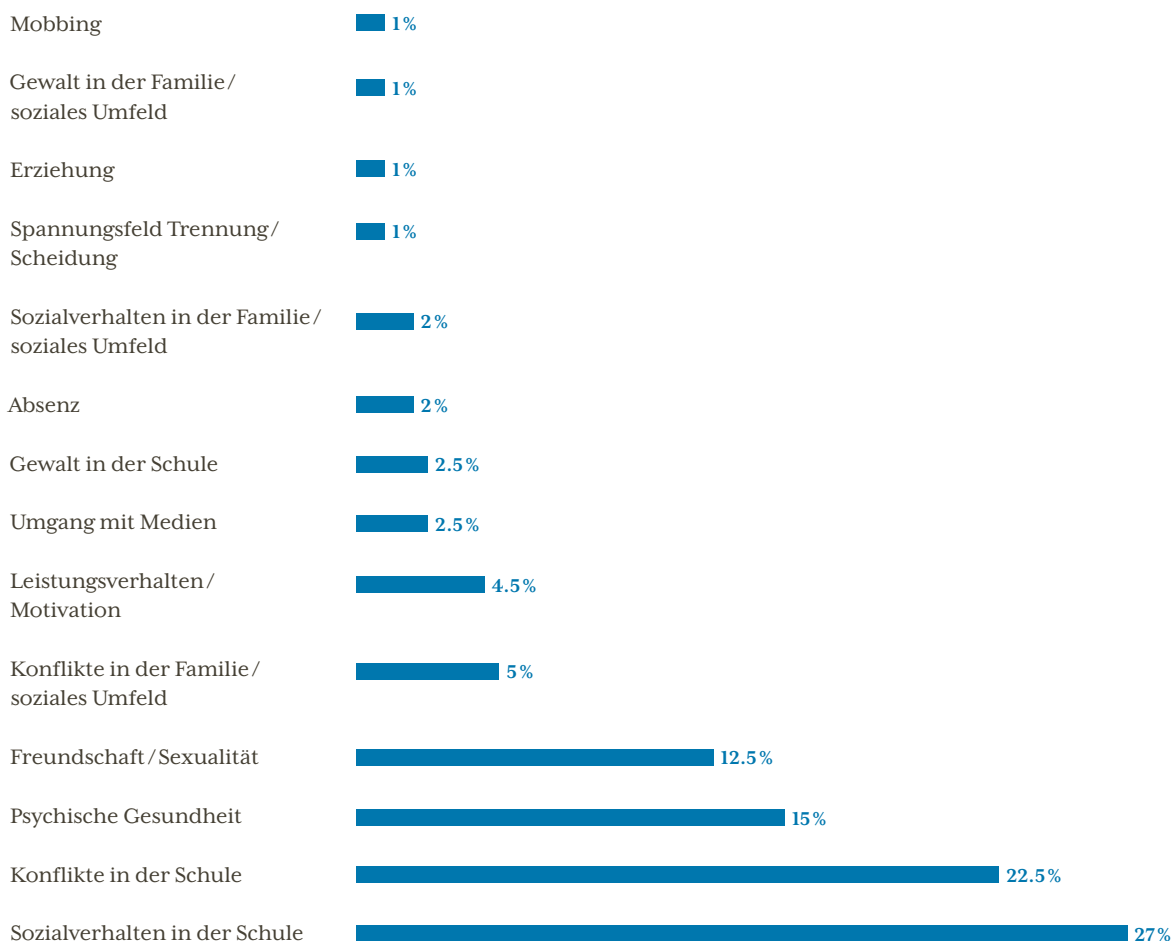
Wie die nachfolgende Statistik zeigt, stiegen entsprechend der höheren Auftragslage auch die Anzahl Gespräche und Beratungen an der Regionalschule. Eine signifikante Erhöhung zeigte sich in der Anzahl Beratungen von Eltern und Erziehungsberechtigten. Ebenso war auf Grund von schwierigen Situationen, verhaltensauffälligen Kindern und konfliktreichen Gruppendynamiken mehr Bedarf an Klasseninterventionen vor allem auf Primarstufe, nebst der geplanten und regulären Präventionsarbeit mit Klassen.

**Regionalschule Lenzburg**  
Anzahl Gespräche / Beratungen





Die folgende Grafik nimmt Bezug auf die Anmeldegründe, die im 2018 im Rahmen der Einzelfallhilfe, der Gruppenberatung, der Klassenintervention und Prävention zu einem Auftrag bei der SSA geführt haben. Bereits im Vorjahr, wie auch im 2018, waren die meistgenannten Gründe für eine Anmeldung im Sozialverhalten der Schülerinnen und Schüler und in Konflikten zwischen den Kindern zu finden, dies mehrheitlich auf Primarstufe. In der Oberstufe waren es vor allem Gründe, die die Familie und das soziale Umfeld betrafen. Ebenso konnte ein Anstieg bei den Jugendlichen festgestellt werden, die psychisch stark belastet waren.



Im Rahmen der Präventionsarbeit führte die SSA verschiedene altersgerechte Projekte durch. Eines davon, «fit und stark durchs Leben», konnte zum vierten Mal mit allen 3. Primarklassen erfolgreich durchgeführt werden. Der Igel Igor war jeweils mit dabei und begab sich mit der Klasse auf eine «Schiffsreise», auf der Einfühlungsvermögen, Umgang mit Stress, Kommunikation, kritisches Denken für das Bewältigen von heiklen Erlebnissen von zentraler Bedeutung waren. Das Projekt diente der Förderung der sozialen Kompetenzen und Problemlösefertigkeiten. Zudem sollte das Selbstwertgefühl der Schülerinnen und Schüler gesteigert werden.

Im 2018 engagierte sich die SSA an einigen Elternabenden und stellte sich und ihre Arbeit vor. Ebenso war sie an der Eröffnungsfeier «Tag der offenen Tür» des frisch renovierten und bezogenen Bleicherain-Schulhauses präsent und stand den Besucherinnen und Besuchern für Fragen zur Schulsozialarbeit zur Verfügung.







## 6.5 ANGEBOT DER LERNINSEL IM OBERSTUFENZENTRUM

In den Randstunden und über Mittag gibt es für alle Schülerinnen und Schüler der drei Oberstufenzüge ein freiwilliges Unterstützungs- und Förderangebot. Eine Lehrperson hilft den Jugendlichen bei ihren schulischen Problemen sowie Arbeiten und stellt bei Bedarf Laptops zur Verfügung. Erfreulich ist, wie viele Schülerinnen und Schüler das Angebot selbst am Mittwochnachmittag aus eigenem Antrieb nutzen. Mit dem Pilotprojekt soll die Chancengerechtigkeit erhöht werden, denn nicht allen kann zu Hause bei den Schularbeiten geholfen werden.

### Lotsendienst auf der Ringstrasse-West

Mit der Bildung des Primarschulzentrums Angelrain ist der Schulweg der Kinder aus dem Westquartier länger und anspruchsvoller geworden. Um die Gefahren zu mindern, sichern Schülerlotsen der Oberstufe für die jüngeren Verkehrsteilnehmer am Morgen und Mittag den Fussgängerübergang über die vielbefahrene Ringstrasse-West. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe können sich mit diesem freiwilligen Hilfsdienst gleichzeitig ein Sackgeld verdienen.

## 6.6 RUNDUM GESUND AN DER REGIONALSCHULE LENZBURG

Gesundheit gehört zu den wichtigsten Rahmenbedingungen für Lernen und Bildung. Die Regionalschule Lenzburg hat mit dem Motto «Rundum gesund» die Wichtigkeit des Gesundheitsgedankens als Ganzes erfasst. Der Nutzen der «gesunden Schule» hat ihren Ausgangspunkt bei der eigenen Gesunderhaltung und kommt allen Beteiligten zugute. Die Schülerinnen und Schüler können sich unter optimalen Lernbedingungen besser entwickeln, die Lehrerinnen und Lehrer fühlen sich im Arbeitsalltag wohl und die Eltern bauen eine positive Beziehung zur Schule ihrer Kinder auf. Das Schulklima ist für alle lebenswert. Wir gehen die kommenden Herausforderungen wie die Einführung des neuen Aargauer Lehrplans und kommende Projekte gemeinsam als Schule «rundum gesund» an.

## 6.7 MUSIKSCHULHAUS-FINALE

Aufgrund des bevorstehenden Verkaufs der alten Villa an der Angelrainstrasse 4 waren die Tage als Musikschule in diesem altherwürdigen Haus gezählt. Durch die emotionale Verbundenheit mit dem langjährigen Zuhause verpflichtete sich das ganze Lehrerkollegium zu einem Abschiedsfest. Dieses grandiose Musikschulhaus-Finale im und ums Haus vereinte sowohl derzeitige als auch ehemalige Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler. Bei strahlendem Sommerwetter wurden die Anwesenden mit grossartigen und abwechslungsreichen musikalischen Darbietungen auf verschiedenen Bühnen belohnt. Die Öffentlichkeit nutzte noch einmal die letzte Gelegenheit, unter der Führung von Christoph Moser, dieses architektonische Bijou zu besichtigen.

### Umzug in die neuen Räumlichkeiten

Die unterrichtsfreie Jugendfestwoche nutzte die Musikschule für den Umzug in die neuen Räumlichkeiten im Schulhaus Bleicherain. Instrumente sowie privates und auch allgemeines Unterrichtsmaterial wurde in etlichen Fahrten vom alten ins neue Zuhause verschoben. Trotz dem wehmütigen Weggang aus dem Musikschulhaus war die Freude vorherrschend. Helle, bestens eingerichtete Unterrichtszimmer wurden in genügender Anzahl für Einzel- und Gruppenunterricht zur Verfügung gestellt. Der Kontakt zur Primarschule, der, gegeben durch die räumliche Nähe, nun auch gemeinsame Projekte zulässt, ist nur einer von vielen Vorteilen. Anfangs November fand in schlichtem, aber stimmigem Rahmen die entsprechende Einweihung statt.

## 6.8 PROJEKT «KOPFÜBER»

Von Januar bis Juni 2018 entwickelte «tanz&kunst königsfelden» sein drittes pädagogisches Kunstprojekt, diesmal mit 75 Kindern im Alter von 11 bis 12 Jahren der Primarschule Angelrain. Das spartenübergreifende Kunstprojekt mit Titel «kopfüber» wurde mit den Schülerinnen und Schülern unter der Leitung von Künstlerinnen und Künstlern in den Bereichen Tanz, visuelle Kunst, Literatur und Musik entwickelt und altersbezogen umgesetzt. Das Projekt bot den Kindern ein grosses Feld für ihre persönliche Imagination.

Herausragend war, wie Kunstschaffende und Lehrpersonen es geschafft haben, ausnahmslos alle Kinder der drei sehr heterogenen Klassen in dieses Gesamtkunstwerk zu integrieren. Jedes einzelne Kind fand seinen Platz und wuchs an seinen Aufgaben im «Kopfüberland» und weit darüber hinaus. Die vielfältigen Sinneseindrücke und das Eintauchen in die Phantasiewelt der Schülerinnen und Schüler waren schlicht KOPFÜBERwältigend.

### Einzug Schulhaus Bleicherain

Fristgerecht konnte ein grosser Teil der Mittelstufenabteilungen und die gesamte Musikschule im August das frisch sanierte Schulhaus Bleicherain beziehen. Der Umzug und das Einrichten der neuen Räume haben die Hauswarte, die Lehrpersonen und die Schulleitung vor grosse logistische Herausforderungen gestellt. Alle Beteiligten waren entsprechend gefordert. Bei kleineren Zügelarbeiten durften die Schülerinnen und Schüler ebenfalls mithelfen.

### Bläserklasse

Seit August 2018 führen wir an der Primarschule eine Bläserklasse. Die 24 Kinder der Klasse P3d lernen von Grund auf und unter fachkundiger Anleitung ein Instrument des symphonischen Blasorchesters spielen. Sie spielen vom ersten Ton an gemeinsam, lernen miteinander und auch voneinander die Instrumente zu spielen und die Musik zu verstehen. Für ein harmonisch gutes Klangbild sorgt von Anfang an eine ausgewogene Instrumentierung mit Klarinetten, Saxophonen, Trompeten, Hörnern, Posaunen, Euphonien und Tuba. Der Bläserklassenunterricht wird im Teamteaching mit der Klassenlehrperson und einer Fachlehrperson erteilt.

Mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Lenzburg, die «Fondation Suisa», die «Kulturgesellschaft des Bezirks Lenzburg» und das «Fischessen 2018» konnte das gemeinsame Projekt der Primarschule und der Musikschule Lenzburg verwirklicht werden.

### Elternrat Lenzburg

Nach zweijähriger Pilotphase wurde auf das Schuljahr 2018/2019 der Elternrat für die Primarschule Lenzburg definitiv eingeführt. Der Elternrat der Primarschule Angelrain fördert und pflegt die Zusammenarbeit und den regelmässigen Austausch zwischen der Schule, den Eltern und den Kindern. Er kann von Seiten der Schule in Meinungsbildungsprozesse einbezogen werden und setzt sich für eine vertrauensvolle Gesprächskultur zwischen der Schule und den Eltern ein. Die Elterndelegierten sind Ansprechpartner für die Eltern, die Schulleitung, die Lehrerschaft, die Schulpflege und die Schulsozialarbeit. Sie kennen und vertreten die gemeinsamen Anliegen der Eltern. Der Elternrat setzt sich aus jeweils zwei Elterndelegierten pro Primarschulstufe (1. bis 6. Klasse) zusammen.





# 07 EIN SOLIDES NETZWERK FÜR SOZIALES GLEICHGEWICHT

Durch das professionelle Beratungs- und Betreuungsangebot sowie sozialpräventive Angebote und familienergänzende Betreuung schafft die Stadt Lenzburg beste Voraussetzungen für soziales Gleichgewicht und die Vereinbarkeit von Familie, Arbeit und Ausbildung. Die zahlreichen Dienste und Institutionen bilden ein soziales Netzwerk für alle Altersgruppen und unterstützen Einwohnerinnen und Einwohner in vielen Belangen.









# 07 SOZIALES UND GESUNDHEIT

## 7.1 SOZIALE DIENSTE

Die Sozialen Dienste der Stadt Lenzburg erlebten ein ausgesprochen bewegtes Jahr. Bereits zu Jahresbeginn musste die Suche nach einem neuen Anbieter der Tagesstrukturen in Lenzburg intensiviert werden, nachdem der Verein Tagesstrukturen seine Auflösung per 31. Juli 2018 angekündigt hatte. Mit dem Verein für Erziehung und Bildung (VEB) konnte schliesslich eine Vereinbarung und damit eine Nachfolgelösung für das Angebot der Tagesstrukturen in Lenzburg gefunden werden.

Ein weiteres «Projekt» im vergangenen Jahr war die Aufarbeitung von rund 150 fälligen Berichten und Rechnungen von Klientinnen und Klienten für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), welche aufgrund der personellen Unterbelegung über eine sehr lange Zeit nicht bearbeitet werden konnten. Mit Hilfe von externen Mitarbeitenden konnten diese bis Ende Jahr restlos erledigt und abgegeben werden. Im März 2018 startete die neue den Sozialen Diensten angegliederte Fachstelle Kinderbetreuung. Im Zusammenhang mit Inkrafttreten des kantonalen Kinderbetreuungsgesetzes (KiBeG) erarbeitete eine interne Fachgruppe zusammen mit der Leitung der Fachstelle die nötigen Grundlagen zur Umsetzung des Gesetzes per 1. August 2018. Die personelle Unterbelegung, aber auch die teilweise schwerfälligen Verfahrenswegen, insbesondere im Bereich der beiden Hauptgeschäfte Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) sowie die Abwicklung und Fallführung der Regel- und Flüchtlingssozialhilfe erforderten Erneuerun-

gen innerhalb der Sozialen Dienste. Der Ressortvorsteher Andreas Schmid entwickelte gemeinsam mit Michael, dem Leiter der Sozialen Dienste, ein neues Konzept. In diesem Zusammenhang wurde ein Antrag auf eine Stellenerhöhung von 2,95 Stellen per 2019 beim Einwohnerrat gestellt und angenommen.

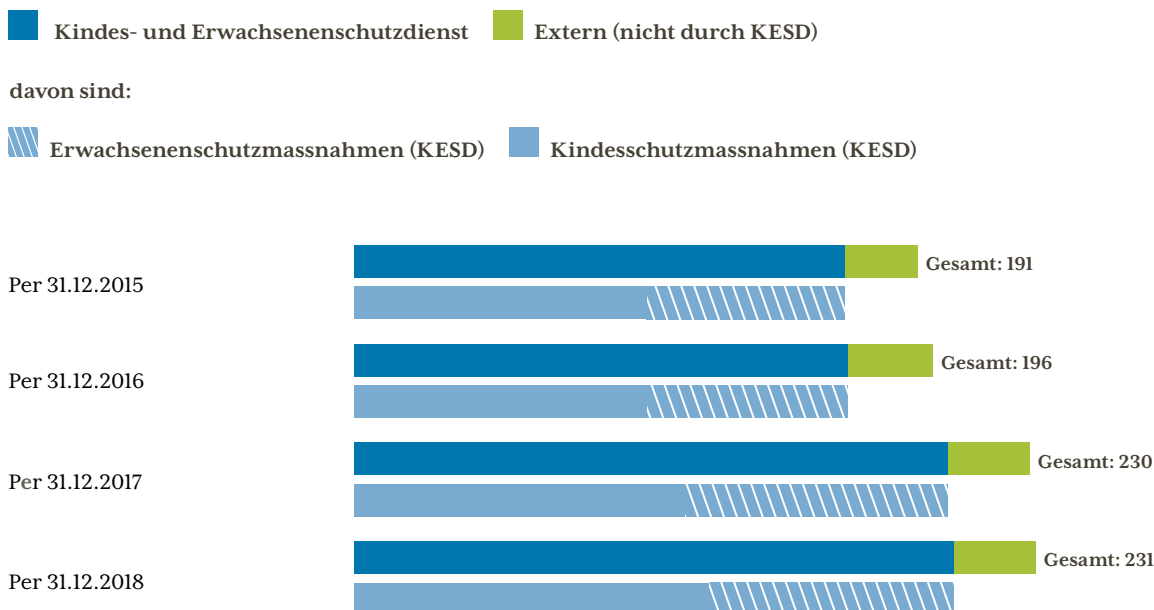
### Sozialkommission

Die Kommission beschäftigte sich im vergangenen Jahr nicht nur mit den einzelnen Anträgen und erliess Verfügungen, sondern behandelte auch strategische Themen.

Im Rahmen der Reorganisation der Sozialen Dienste und dem neuen Konzept werden sich die Aufgaben der Sozialkommission ab 2019 ebenfalls verändern. Die Sozialen Dienste sind personell zwischenzeitlich zu einer der grössten Verwaltungsabteilungen der Stadt Lenzburg angewachsen. Erklärungen dafür gibt es ganz bestimmt mehrere, wobei die deutliche Zunahme an Fällen in sämtlichen Bereichen der Hauptgrund ist. In drei Fachbereichen werden ausschliesslich gesetzliche Aufträge durchgeführt, im vierten Fachbereich Jugend & Familie werden unter anderem auch Präventionsaufträge im Rahmen der Schul- und Jugendarbeit bearbeitet.

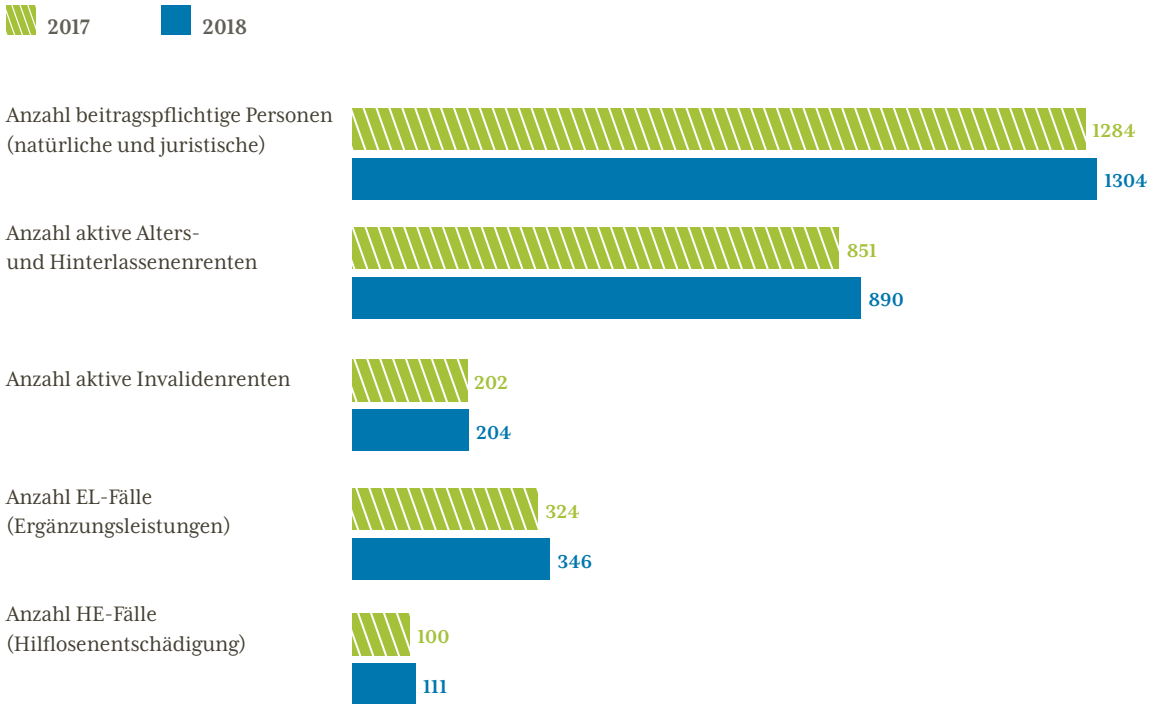
## 7.2 KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZDIENST (KESD)

Die Zunahmen an Fällen sehen wie folgt aus:



### 7.3 GEMEINDEZWEIGSTELLE DER SVA

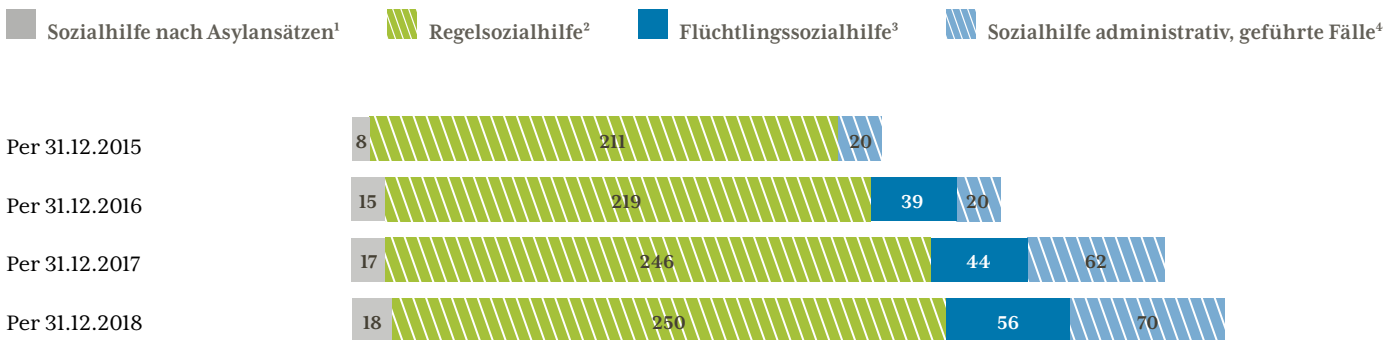
Die Gemeindezweigstelle der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau (SVA) betreute:



Bei der Invalidenversicherung wurde ab 2018 zur Festsetzung des Invaliditätsgrads von teilzeiterwerbstätigen Personen eine neue Berechnungsmethode angewandt.

### 7.4 SOZIALHILFE

Fallstatistik (Statistik aller Fälle)



<sup>1</sup>Sozialhilfe nach Asylansätzen: Finanzielle Unterstützung mittels pauschaler Ansätze für vorläufig aufgenommene Flüchtlinge und Schutzbedürftige ohne Aufenthaltsbewilligung.

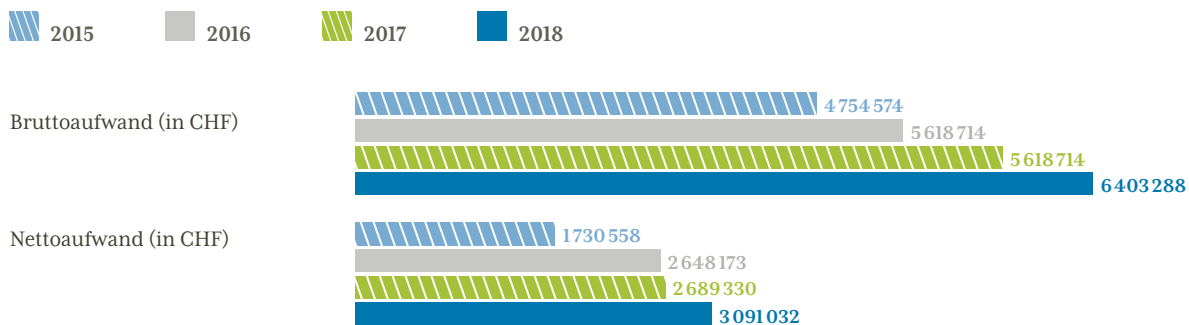
<sup>2</sup>Regelsozialhilfe: Finanzielle Unterstützung nach SKOS-Richtlinien für anerkannte Flüchtlinge und Schweizer (normale Sozialhilfe nach SKOS-Richtlinien)

<sup>3</sup>Flüchtlingssozialhilfe: Materielle Hilfe für anerkannte Flüchtlinge

<sup>4</sup>Sozialhilfe für administrativ geführte Fälle: Finanzielle Unterstützung von in Lenzburg angemeldeten Personen, ohne persönliche Betreuung durch Angestellte der Sozialen Dienste (z. B. Inhaftierte, Betagte)

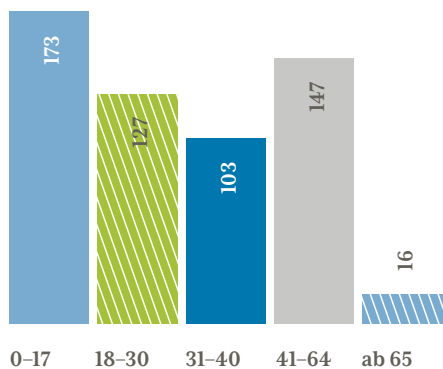


**Aufwand Regelsozialhilfe**

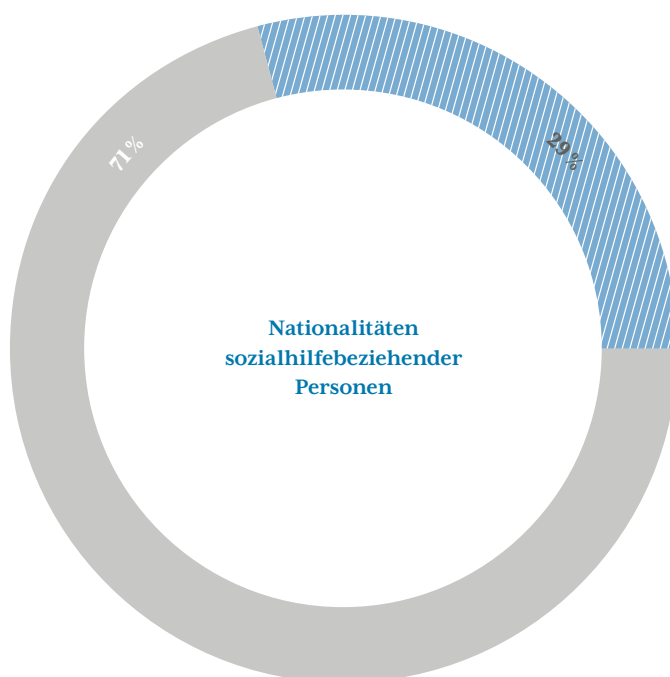
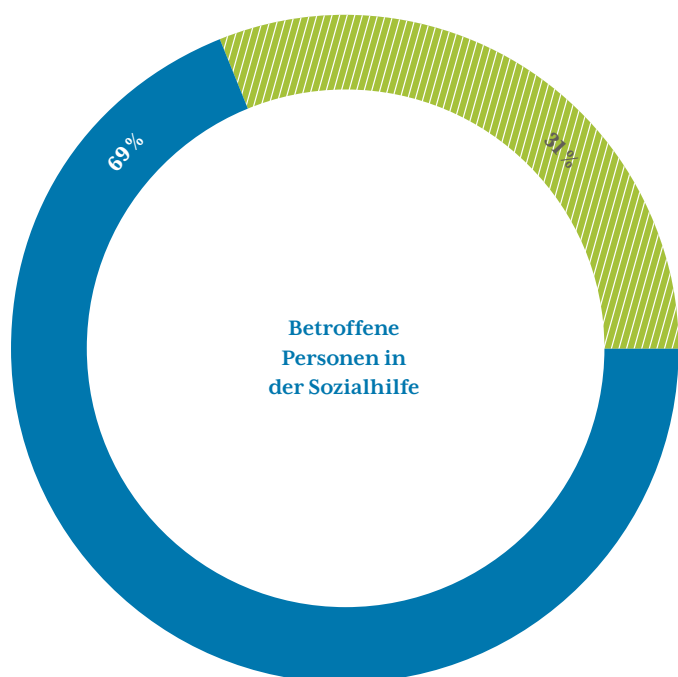


Der Nettoaufwand bei der Regelsozialhilfe erreichte mit CHF 3 091 032 einen Höchststand. Gründe dafür sind die deutlich gestiegenen Fallzahlen und einzelne kostenintensive Fälle im Zusammenhang mit Kinderschutzmassnahmen. Der Ertrag bei den persönlichen Rückerstattungen sowie Rückforderungen belief sich per Ende Jahr auf CHF 2 446 143.

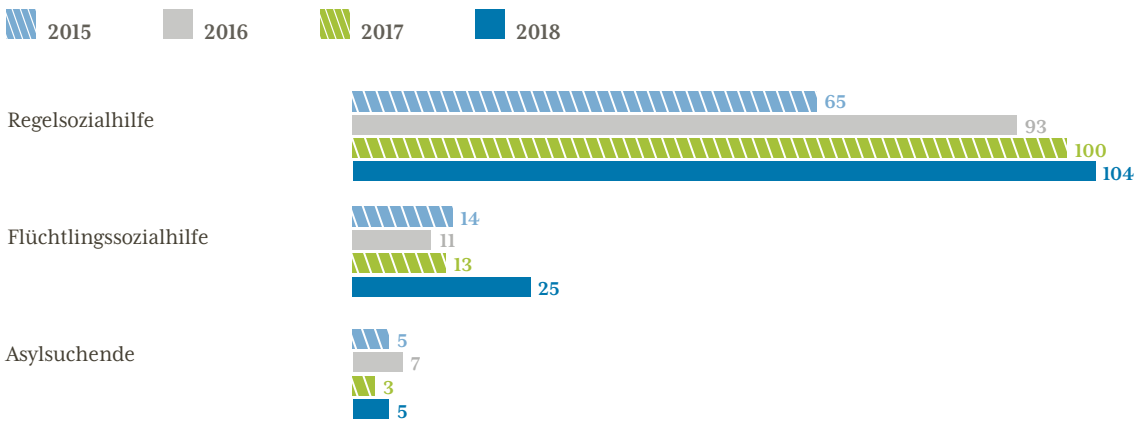
**Altersgruppen sozialhilfebeziehender Personen**



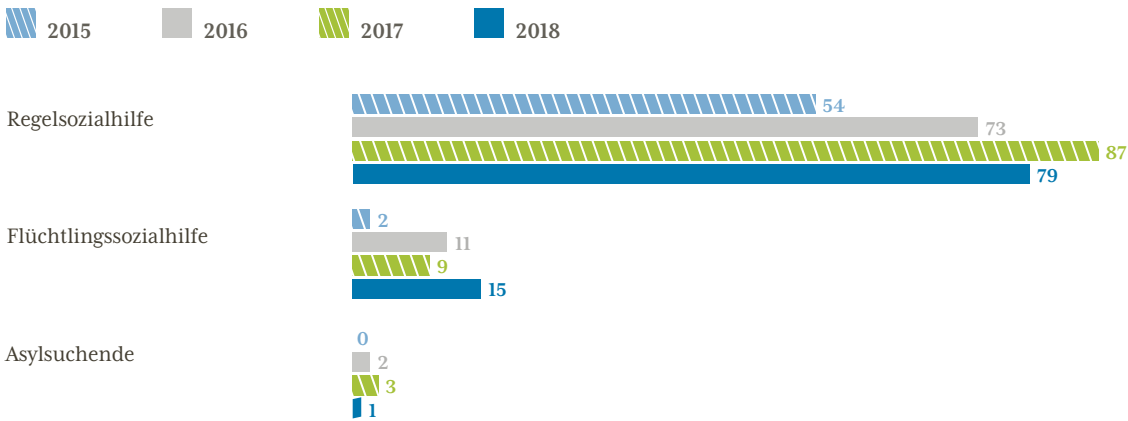
■ Einzelpersonen    ■ Familien, Konkubinate    ■ andere Nationen    ■ Schweiz



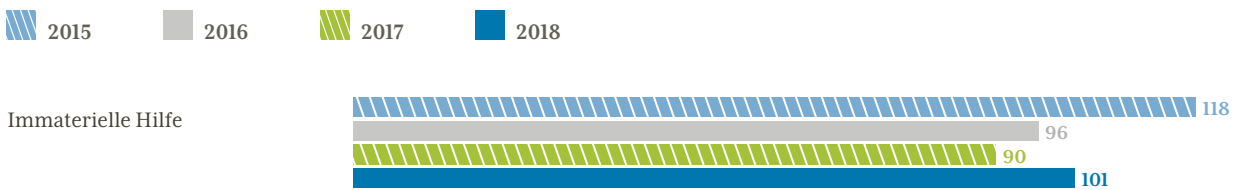
**Fallaufnahmen**



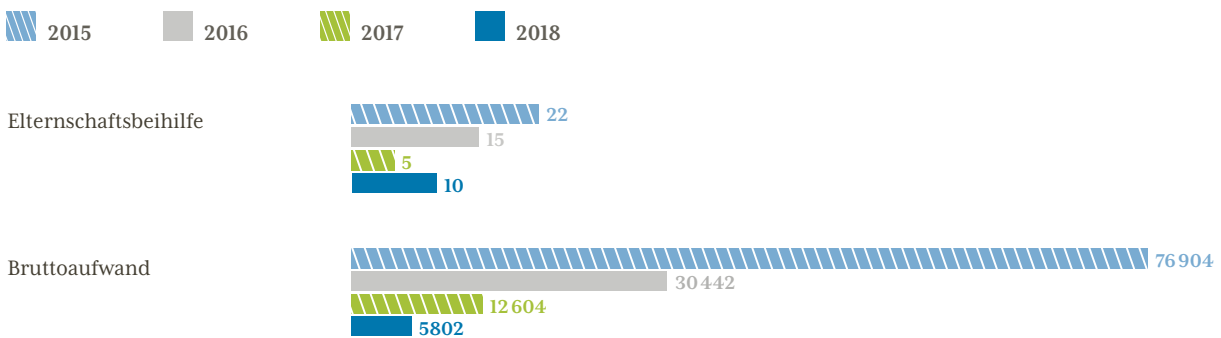
**Fallabschlüsse**



**Immaterielle Hilfe (freiwillige Beratungen)**



**Elternschaftsbeihilfe**

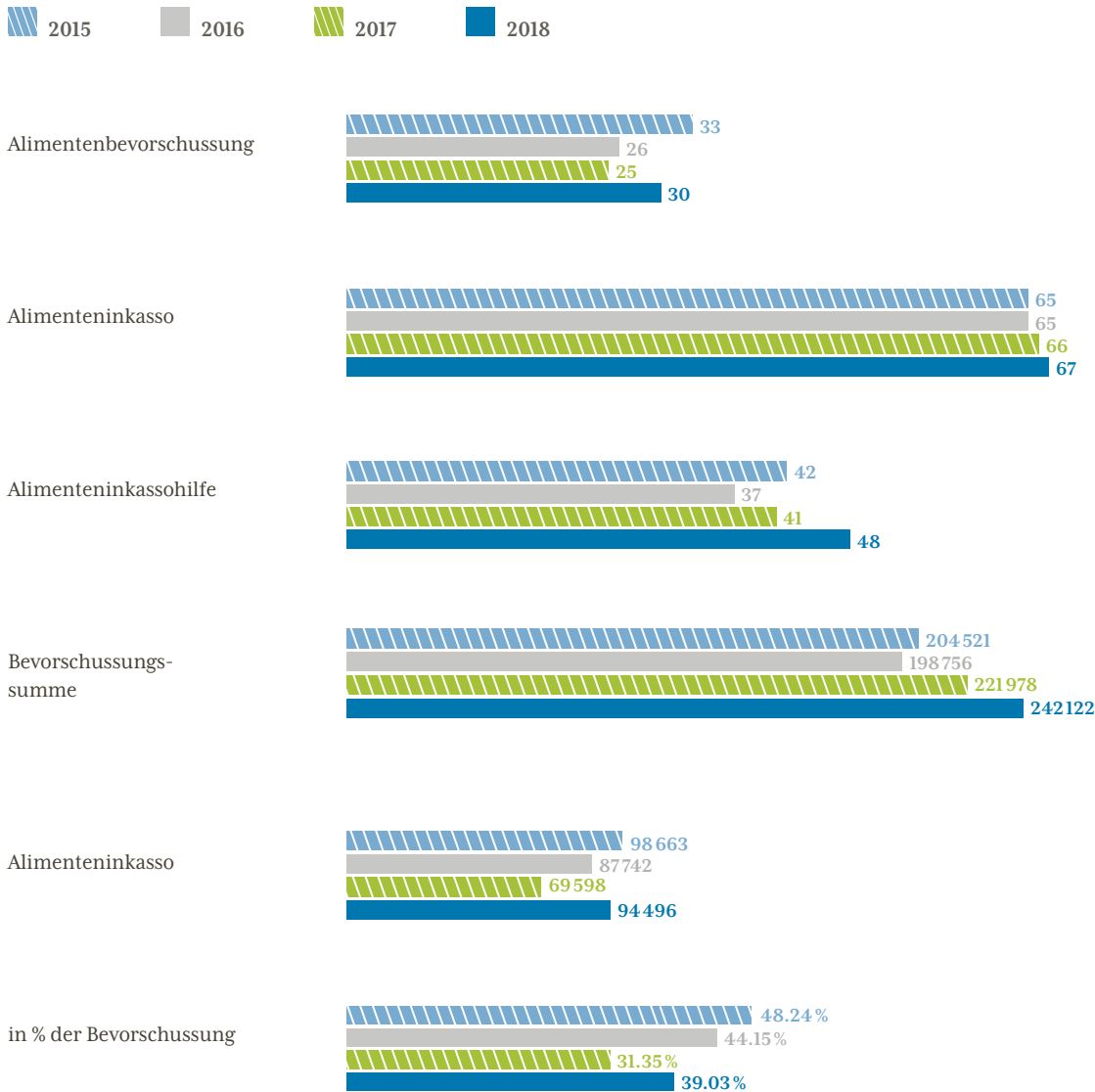




Für Eltern, die sich nachweislich in bescheidenen finanziellen Verhältnissen befinden, wird während sechs Monaten eine finanzielle, nicht rückerstattungspflichtige Unterstützung ausgerichtet.

Seit der Revision des Sozialhilfe- und Präventionsgesetzes können sozialhilfebeziehende Personen keine Elternschaftsbeihilfe mehr beantragen. Allenfalls schlägt sich diese Tatsache im markanten Aufwandrückgang nieder.

**Alimentenwesen**



**DER AUFWAND LOHNT SICH**

Mit CHF 94'496 oder 39.03% der bevorschussten Alimente konnte durch das Inkassowesen ein besseres Ergebnis als im Vorjahr erwirtschaftet werden.

**Kantonaler Finanzausgleich**

Die Revision des kantonalen Finanzausgleichs hat nach der Genehmigung durch das Stimmvolk im Februar 2017 ab 2018 eine Änderung in der Kostenaufteilung bei der Sozialhilfe zur Folge. Der bisherige Lastenausgleich in der Sozialhilfe entfällt und der Nettoaufwand für die Gemeinde wird somit deutlich steigen.

**Kommission für Altersfragen (KofA)**

Im Rahmen der Diskussionen in der KofA, welche Schwerpunkte die Kommission setzen möchte, hat sich gezeigt, dass zahlreiche gesellschaftliche Fragestellungen und Herausforderungen nicht auf die ältere Generation beschränkt ist. Aus diesem Grund entstand die Idee, im Jahr 2019 zusammen mit der Jugendkommission die Schaffung einer Gesellschaftskommission zu prüfen.

Asylwesen

In Lenzburg werden mehrere asylsuchende Familien durch die Sozialen Dienste betreut. Die Fallzahl lag bei 18 Fällen, respektive 56 Personen. Die Dienstleistungen der Sozialen Dienste umfassen die Ausrichtung von Sozialhilfe sowie die administrative Betreuung. Zudem stehen zwei Personen zusätzlich im Stundenlohn für die Sozialbegleitung zur Verfügung. Bis anhin wurden ausschliesslich Familien mit Kindern aufgenommen. Diese stammen aus Syrien und Afghanistan. Die Integration vor allem der Kinder in der öffentlichen Schule erfordert bei allen Beteiligten ein hohes Mass an Flexibilität und Engagement.

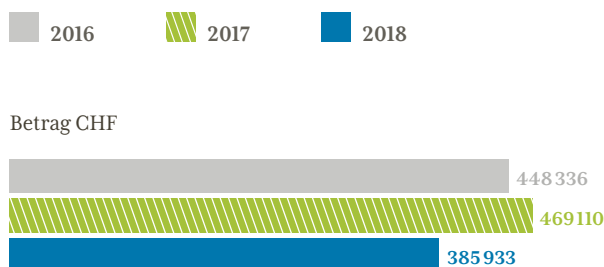
### 7.5 FAMILIENERGÄNZENDE UND SCHULERGÄNZENDE KINDERBETREUUNG

Im März 2018 wurde der Fachbereich Jugend & Familie erweitert: Die Fachstelle Kinderbetreuung wurde neu geschaffen für die Umsetzung des Aargauischen Kinderbetreuungsgesetzes (KiBeG). Seit August 2018 werden im Kanton Aargau Eltern, die ihre Kinder betreuen lassen, direkt von der Gemeinde einkommensabhängig subventioniert. In Lenzburg bedeutete das im Vorfeld die Ausarbeitung von Arbeitsgrundlagen und vor allem die Information der Bevölkerung. Bis Ende Jahr wurden Subventionen für die Betreuung von 82 Kindern aus 62 Familien bewilligt.

Neben der Subventionierung ist die Fachstelle Kinderbetreuung Koordinations- und Informationsstelle für Kinderbetreuung und verantwortlich für die Qualitätskontrolle der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung in Lenzburg: für Kindertagesstätten, Tagesstrukturen, Horte und Tagesfamilien.

10 Kindertagesstätten bieten in Lenzburg familien- und schulergänzende Kinderbetreuung an. Zusätzlich sind 11 gemeldete Tagesfamilien in der Betreuung tätig. Der budgetierte Subventionierungsbetrag wurde um CHF 124 067 unterschritten.

Subventionsbetrag



### 7.6 JUGENDARBEIT

Das Team der Jugendarbeit durfte mit der neuen personellen Zusammensetzung (Eveline Zeder und Benjamin Pfeuti) im vergangenen Jahr viele wertvolle Erfahrungen machen und begegnete unzähligen tollen Menschen, ihren Geschichten, Lenzburger Brauchtümern und Orten. Das Grundangebot der Jugendarbeit Lenzburg umfasst nebst dem Jugendtreff TommTreff im Tommasini und dem Midnight Sports Lenzburg auch Projektarbeit sowie regionale und kantonale Vernetzung. Der Jugendtreff TommTreff war erneut Gastgeber und lud jeweils am Mittwochnachmittag und am Freitagabend zum gemeinsamen Verweilen ein. Der TommTreff lebt von den Ideen und Wünschen seiner Gäste und bietet Raum und Potenzial, um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden. Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde der Jugendtreff neu eingerichtet und eine Paletten-Lounge im Aussenbereich gebaut. Der Freitagabend wurde bei 37 Öffnungen durchschnittlich von 17 Jugendlichen besucht. Der Mädchenanteil konnte erhöht werden und betrug über das ganze Jahr etwas mehr als 40 Prozent. Die Treffzeiten wurden stets von Jugendarbeitenden begleitet.

Das Midnight Sports blickt auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück. Jeweils am Samstagabend ab 20 Uhr öffneten die Türen zur Turnhalle Lenzhard und boten den Jugendlichen die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre zu treffen, gemeinsam Sport zu treiben, an Workshops teilzunehmen oder einfach zu verweilen. An 29 Samstagabenden besuchten durchschnittlich 60 Jugendliche die Midnight-Sports-Veranstaltungen. Bei den über 1700 Teilnahmen betrug der Mädchenanteil durchschnittlich rund 32%.

Die Jugendarbeit Lenzburg arbeitete auch im Jahr 2018 vernetzt mit unterschiedlichen Partnern. Nebst regionalen Jugendarbeitsstellen und Dachverbänden gehören zu den Partnern lokale Vereine und Institutionen, der Verein Tommasini und aktive Kunstschaaffende, die Regionalpolizei, die Regionalschule und weitere kommunale, regionale und kantonale Partner. Projekte wie der Spielplausch, das Street-Soccer-Turnier, der Jugendkulturtag und die traditionelle Chlausnacht konnten erfolgreich durchgeführt werden. Gemeinsam mit dem Verein Tommasini wurde eine Workshop-Serie ins Leben gerufen, welche die vorhandenen Ressourcen des Tommasini optimal nutzen soll und generationsübergreifend das Interesse an unterschiedlichen handwerklichen und technischen Ausdrucksformen fördern soll. In diesem Rahmen wurden DJ-, Siebdruck- und Spray-Workshops durchgeführt.

### 7.7 JUGENDKOMMISSION

Am 21. September 2018 fand erneut der Vereinstag mit den 3. Primarschulklassen statt. Neben der Behandlung von Beitragsgesuchen an Institutionen und Vereine, welche für die Jugend aktiv sind, führte die Jugendkommission dieselben Diskussionen wie die Kommission für Altersfragen (vgl. Berichterstattung KofA).

#### UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE

Folgende Institutionen und Vereine erhielten im Jahr 2018 Unterstützungsbeiträge durch die Jugendkommission:

- Ferienpass 2018 (Elternverein Lenzburg)
- Puppentheater Grafenstein
- Spielplausch 1-99
- Chlausnacht (Chlauschlöpfer & FC Lenzburg)
- Jugendfeuerwehr Lenzburg
- Kantorei Lenzburg



## 7.8 SPITEX

Die gesetzlich vorgeschriebenen ambulanten Pflegedienstleistungen bietet die Stadt Lenzburg über die Spitex Region Lenzburg an. Mit Stadtrat Andreas Schmid, welcher als Vertreter der Vertragsgemeinden Einsitz im Vorstand dieser Spitex-Organisation hat, nimmt auch hier die Stadt Lenzburg ihre Verantwortung als Zentrumsgemeinde wahr und hat den Vorteil, in der Spitex Region Lenzburg direkt steuern zu können.

In der Spitex-Landschaft war das Jahr 2018 stark vom Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts vom 1. September 2017 bezüglich Verrechenbarkeit des Materials auf der Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL) geprägt. Dieser Entscheid hatte zur Folge, dass Material (bspw. ein Verband), das durch die Pflegeperson für den Patienten verwendet wird, nicht mehr über die Krankenkassen abgerechnet werden kann. Für die Spitex Region Lenzburg bedeutete dies plötzlich zusätzliche Kosten in der Höhe von rund CHF 160 000. Die Spitex Region Lenzburg hat daraufhin als Sofortmassnahme Investitionen zurückgestellt, neue Ertragskanäle gefördert und vakante Stellen vorübergehend nicht besetzt. Ebenso wurde der Verkauf der Materialien für die Selbstanwendung, welcher weiterhin mit der Krankenkasse abgerechnet werden kann, gefördert. Diese Massnahmen führten dazu, dass trotz der erschwerten Umstände für das Jahr 2018 keine zusätzlichen Restkosten für die Vertragsgemeinden der Spitex Region Lenzburg entstanden sind. Im Gegenteil: Die Vertragsgemeinden können mit einer Rückzahlung der bevorschussten Restkosten von über CHF 100 000 rechnen. Zudem konnte im Jahr 2018 für die Spitex Gränichen die spezialisierte ambulante Psychiatrie durch die Spitex Region Lenzburg übernommen werden.





# 08 NAHRUNG UND ERHOLUNG FÜR DEN GEIST

Neben traditionellen Veranstaltungen haben sich in der Stadt Lenzburg auch andere bedeutende Anlässe und Veranstaltungen etabliert. Auch sie stossen weit über die Region hinaus auf grosses Interesse und locken viele Besucher in die Kleinstadt. Zudem lädt die reizvolle Umgebung zur Erholung und Entspannung ein. Dies nutzen viele um etwas Abstand vom hektischen Alltag zu gewinnen.









# 08 NAHRUNG UND ERHOLUNG FÜR DEN GEIST

## 8.1 KULTURKOMMISSION

Als Kulturförderer und Vergabe-Kommission der Stadt unterstützt die Kulturkommission sowohl neue Projekte als auch gestandene Festivals. Mit der SWL Energie AG wurde in mehreren Etappen eine Rochade in der finanziellen Unterstützung der Festivals und Institutionen erarbeitet, die 2019 in Kraft tritt, während die Gesamtsumme gleichbleibend wird. Auf Anregung der Organisatoren aller Festivals erstellte die Werbegruppe der Kulturkommission zudem ein Konzept zur Beflagung der Stadteingänge während grosser Festivals.

### Das Lenzburger Kultur-Jahr 2018 in Kürze

Im Mai wurde erstmals das Fotofestival Lenzburg organisiert, das in den Schaufenstern der Geschäfte, aber auch auf Strassenpanelen Fotos aus dem Lenzburg der 60er- und 70er-Jahre zeigte und einen Wettbewerb veranstaltete. Nach dem Jugendfest wurden die Metschgplutsch-Konzerte wiederum ihrem Ruf als Treffpunkt der Ehemaligen gerecht. Das Gauklerfestival hatte sein 25-Jahr-Jubiläum und feierte dieses mit einer Tavolata auf dem Freischarenplatz. Im August konnten die Musikalischen Begegnungen die Besucherzahlen mit ihren originellen Konzerten bemerkenswert steigern, unter anderem mit dem Musiktheater des Lenzburger Regisseurs Ruedi Häusermann, der Ende Jahr von der Stadt den Preis «Ehrung eines Mitbürgers» entgegennehmen durfte. Im September wartete das Mehrspartenfestival «Guck mal Günther Kunst» im Tommasini mit einem Strauss von Veranstaltungen junger Kulturschaffender auf.

Als Veranstalterin selbst zeigte die Kulturkommission sechs Schweizer Dokumentarfilme: Aus dem wirtschaftlichen Bereich «Chinese Businesswomen», aus dem politischen «La Bataille du Gripen» und den Musikfilm «Unerhört jensch», der mit dem anschliessenden Konzert «Bündner Spitzbuaba» zum Highlight des Jahrs wurde. Die Herbstsaison begann mit dem sozialen Thema «Gentrifizierung» von Regisseur Thomas Haemmerli mit Lenzburger Wurzeln. Später kamen mit «Danioth – der Teufelsmaler», (weil Danioth von Sophie Haemmerli-Marti gefördert wurde) und «Rudolf Häslar – Odisea de una Vida» zwei Filme über Schweizer Künstler dazu. Die Question-and-Answer-Sessions mit den Regisseuren stellten einen echten Mehrwert für die Besucher dar, und viele verweilten nach der Vorstellung in Gespräche vertieft noch lange an der Ciné-Bar. Die Café-Littéraire-Reihe wurde 2018 nur drei Mal und an wechselnden Orten veranstaltet und zwar mit «Der Giftmord 1929» vom Lenzburger Kurt Badertscher, dem Roman «Klangspur in die vergessene Welt» des Aargauer Autors und Komponisten Ruedi Debrunner sowie der Reportage «Frauenwunderland – die Erfolgsgeschichte von Ruanda» von Barbara Achermann. Im «Prosecco», Programmgefäss für Gespräche mit Kulturschaffenden umrahmt von Musik, lud die Kulturkommission im Mai Urs Stahel, Mitgründer des Fotomuseums Winterthur ein, im August den Musikforscher und -journalisten Walter Labhart. Eine Hommage an Sophie Haemmerli-Marti verzeichnete einen Besucherrekord und die Performance einer jungen Wortakrobatin als Abschluss zeigte, dass auch heute Sprachkunst im Sinne von Sophie Haemmerli-Marti weiter gepflegt wird. Im vierten «Prosecco»-Gespräch plauderten der Architekt und der Szenograf des Burghalde-Museums aus dem Nähkästchen, was den Umbau und die neue Ausstellung angeht.

### Das Projekt Transformator – Kunst im Quartier

Mit dem dreijährigen Projekt «Transformator» verfolgte die Kulturkommission das Ziel, in neuen Quartieren von Lenzburg einen Dialog anzuregen. Durch auf den Ort geschaffene Kunstwerke entstehen Treffpunkte, wo man sich über Veränderungen und das Zusammenleben austauscht und Wünsche Gestalt annehmen. 2016 wurde das neue Quartier an der Othmarsingerstrasse, 2017 «Im Lenz» und 2018 nun die Widmi bespielt. Die von Friederike Schmid kuratierte Kunstaussstellung unter dem Titel «Tod und Auferstehung» fand vom 2. bis 22. September 2018 statt. Sechs Werke von neun Kunstschaaffenden thematisierten die Veränderungen in diesem Quartier: Cosimo Gritsch & Roberta Müller setzten Schwäne aus Petflaschen in den Widmichteich. Karyna Herrera hob in ihrer Installation «Paradoxon» ein Stück Wiese in die Höhe.

”

## NEUE KULTURPROJEKTE ZIEHEN DIE MENSCHEN AN.

Sibylle Kessler verband mit ihrem Lichtkreis unterschiedliche Materialien und Lebenswelten. Dominique Müller zeigte in seiner Videoarbeit «Hulk» die Verwandlung – farblich von der Umgebung inspiriert. Nina Schwarz lud mit ihrem Spiel «Himmel – Erde – Widmi» ein, neue Wege durch das Leben zu suchen. Roman Sonderegger konnte aus Haftungsgründen die einander zugewandten Hochsitze nicht realisieren. Ursula und Ueli Schneider umwickelten in ihrer Installation «Verbinden» eine Sitzbank und luden Passanten zum Sinnieren über Kunst ein. An der Vernissage vom 2. September 2018 nahmen gegen 120 Personen teil. Auf einer «Nachtführung» machten sich nochmals gegen 20 Personen mit den Kunstwerken vertraut. Als Reminiszenz an die früher landwirtschaftliche Fläche liess die Kulturkommission ein Maisfeld anpflanzen und gemeinsam wurden Teekräuter gesetzt. Der Teegarten unter dem Motto «wer wohnt denn da?» wurde zwar erst wegen Einwendungen um zwei Monate verzögert, fand danach aber umso mehr Zuspruch. Statt wie geplant eines Folientunnels wurde dann ein luftiger Holzpavillon unter Mithilfe von Anwohnern aufgebaut. Zusammen mit dem Bauwagen, in dem Tee, Kaffee und Gebäck vorhanden waren, entwickelte sich der Teegarten zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt. Von der Kulturkommission initiierte Veranstaltungen waren ein Naturspaziergang mit dem Natur- und Vogelschutzverein, ein Rundgang zu Kindheitserinnerungen von Ursula Steinmann, ein Café Littéraire mit Ruedi Debrunner in der ehemaligen Kapelle, ein Familienspieltag mit Isa Schärer, Sonnenaufgangs-Yoga mit Anja Kroll und ein Gestell zum Büchertausch der Buchhandlung Otz. Besuchende organisierten daraufhin selbst Events. So gab es Erzähl- und Märchenstunden für Kinder, es wurden Tonfiguren hergestellt, Couscous gekocht, Jassturniere durchgeführt, Geburtstage gefeiert und Fussballtrainings abgehalten. Ausserdem gab es Informationen über Permakultur, und ein Komiker sprach im Radio in der Sendung «Wortschatz» über den Pavillon. Es entstand ein lebhafter Austausch. Einer kleinen Gruppe von Personen war der Treffpunkt so wichtig, dass sie ihn im nächsten Jahr auf privater Basis wiederaufbauen möchten. In diesem Sinne konnte das Projekt «Transformator» Alteingesessene und Neuzuzüger zur Auseinandersetzung mit Veränderung und mit dem Bevölkerungswachstum anregen.

## 8.2 STADTBIBLIOTHEK

34 810 Personen besuchten im Jahr 2018 die Bibliothek, um Medien auszuleihen, die gratis Internet-Arbeitsplätze zu nutzen, die Zeitungen zu lesen oder einfach, um zu verweilen. Diverse Lenzburger Institutionen wählten das zentral gelegene Haus zudem für die Durchführung ihrer Anlässe, Kurse, Weiterbildungen oder Sitzungen. So wird die Bibliothek ihrer Rolle als Begegnungs- und Denkraum immer mehr gerecht.

### Leseförderung und Schulen

Die Leseförderung zählt zu den wichtigen Aufgaben der Bibliothek. Verschiedene Angebote, welche von der kantonalen Fachstelle für Bibliotheksförderung unterstützt werden, können dafür in Anspruch genommen werden. Die Zusammenarbeit mit der Volksschule ist sehr wichtig und auch Privatschulen profitieren von dem Angebot.

### Sponsoring

Um die finanzielle Lage zu verbessern, wurden Sponsoren gesucht. Dank eines sorgfältig erarbeiteten Sponsorenkonzepts konnten die Hypothekbank Lenzburg und SWL Energie AG als längerfristige Hauptsponsoren gewonnen werden. Auch mit der Mobiliar Versicherung konnte eine mehrjährige Zusammenarbeit eingegangen werden. Der Rotary Club Lenzburg unterstützte projektbezogen die Buchstartveranstaltungen 2018.



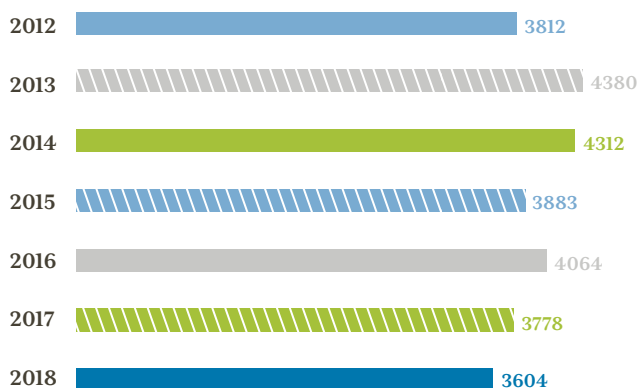


### 8.3 TOURISMUS

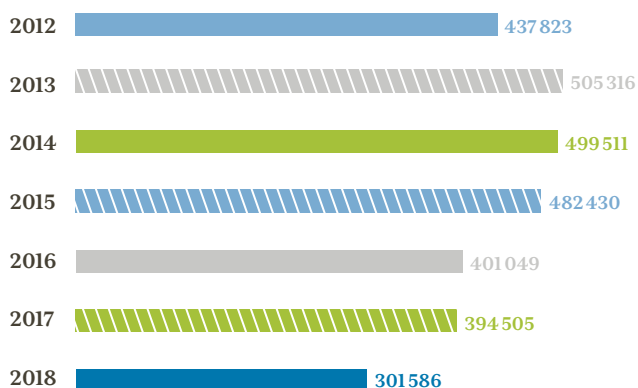
Gemäss Stichprobenzählungen besuchten 2018 wiederum rund 3200 Personen das Lenzburger Tourismusbüro. Sowohl interessierte Privatpersonen als auch Institutionen, Firmen und Vereine wurden von den Mitarbeiterinnen des Tourismusbüros bei ihren Anfragen zu Lokali-täten, Ausflugszielen, Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungsmöglich-keiten in der Region Lenzburg Seetal mit Unterlagen und Informationen bedient. Insgesamt wurden 68 Stadtführungen (Vorjahr: 93), davon 5 öffentliche Führungen und 6 Führungen am Neuzuzügeranlass, über das Büro gebucht und von den 8 Stadtführerinnen bzw. einem Stadt-führer durchgeführt. Am Jugendfestvorabend nahmen rund 100 Perso-nen an den sehr beliebten Brunnenführungen teil und wurden in 5 Gruppen an den geschmückten Brunnen über den Themenschmuck informiert.

Für verschiedene Veranstaltungen in der Region Lenzburg Seetal fun-gierte das Tourismusbüro als Vorverkaufsstelle, so etwa für die Lenz-burgiade, die Lenzburger Theatertage, das Gauklerfestival und die Musikalischen Begegnungen. Seit 2014 verkauft das Tourismusbüro im Auftrag der kantonalen Fischereiverwaltung auch Freianglerkarten. Im Berichtsjahr waren es 23 (Vorjahr: 28) Freianglerkarten und 6 (Vor-jahr: 11) Hallwilerseekarten.

#### Verkaufte Fahrausweise:



#### Umsatz Billettverkauf



Die Anzahl verkaufter Billette ist auch 2018 wieder um 4.6% zurück-gegangen, womit auch der Umsatz aus dem Verkauf von Bahn- und Bus-billetten um 23.6% massiv tiefer ausfällt als im Vorjahr. Weitere Gründe für den Rückgang dieser Zahlen sind der einfache Billettkauf über die SBB-Mobile-App, die neue Regelung beim Swisspass und das neue Fairtic-App. Der Swisspass (Generalabonnement und Halbtagsabonne-ment) verlängert sich automatisch und wird den Kunden durch die SBB in Rechnung gestellt. Diese Kunden kommen nicht mehr an den Ver-kaufsschalter, wodurch die hohen Beträge pro Billett fehlen und der Verkaufsumsatz für das Büro sinkt.

#### Tageskarten Gemeinde

Der Jahrespreis für die beiden Gemeindetageskarten der SBB liegt un-verändert bei CHF 28'000 und der daraus errechnete Verkaufspreis beträgt CHF 47 pro Gemeindetageskarte.

Das Jahr 2018 hatte 365 Kalendertage. Auf 2 Tageskarten gerechnet ergibt das 730 mögliche Kartentage. Die Tageskarten wurden für ins-gesamt 503 (Vorjahr 597) Kartentage ausgegeben, was einer Auslastung von rund 69% (Vorjahr 82%) entspricht.











A large tree branch is being cut by a green hydraulic grapple. The grapple is positioned on the left, and the branch extends towards the right. The background shows a forest with trees and a clear blue sky. The scene is set in a wooded area with a mix of green and autumn-colored foliage.

# 09 MOBILITÄT FÜR DIE STADT VON MORGEN

Die grossen Wälder rund um Lenzburg sind wertvolle Lebensräume und die Stadt legt Wert darauf, sie zu erhalten. Dank der umweltschonenden Energiepolitik trägt Lenzburg das Label «Energienstadt», das für die Förderung von erneuerbaren Energien, umweltverträglicher Mobilität und effizienter Nutzung der Ressourcen verliehen wird. Im öffentlichen Verkehr sorgt sie für nachhaltige Lösungen und trägt so aktiv zu einer klimaneutraleren Mobilität bei.



# 09 UMWELT UND VERKEHR

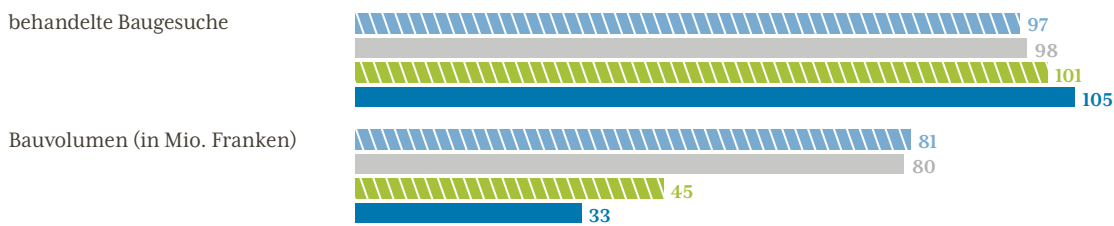
## 9.1 HOCHBAU UND PLANUNG

### Bauverwaltung

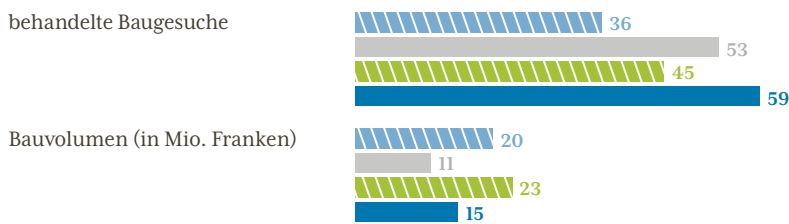
#### Baugesuche



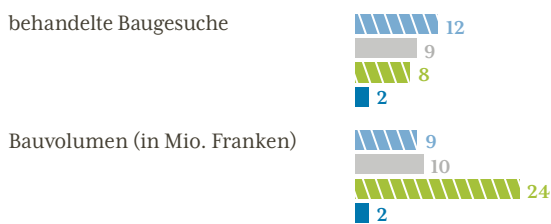
#### Lenzburg



#### Schafisheim



#### Holderbank



#### Externe Bauverwaltungsmandate

Die Anzahl Baugesuche in Schafisheim liegt im gewohnten Rahmen. Die Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsplanung Schafisheim konnte Ende 2018 öffentlich aufgelegt werden. Die Inkraftsetzung wird per Ende 2019 erwartet.

In Holderbank wurde 2018 nur eine geringe Anzahl Baugesuche behandelt.

Wohnungen in Lenzburg

Fertiggestellte Wohnungen:

1217

Total Anzahl Wohnungen



Bau- und Stadtbildkommission

Die Bau- und Stadtbildkommission behandelte an 5 regulären Sitzungen und 4 Ausschusssitzungen insgesamt 14 Bauprojekte. Speziell zu erwähnen sind die anspruchsvollen Begleitungen der Projekte Grabenweg und Aavorstadt.

Revision Bau- und Nutzungsordnung (BNO)

Am 16. April 2018 wurden die Entwürfe zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben und der Öffentlichkeit am 7. Mai 2018 anlässlich einer Informationsveranstaltung eingehend vorgestellt. Die rund 200 Anwesenden zeigten sich sehr interessiert und konnten sich während des anschliessenden Apéros an thematisch unterschiedlichen, durch Vertreter des Planungsteams und des Stadtbauamts betreuten Posten vertieft mit der Materie auseinandersetzen. Anlässlich vier rege besuchter Sprechstunden standen die Leiterin des Stadtbauamts sowie der Leiter Hochbau interessierten Bürgern Red und Antwort. Gleichzeitig wurden die Entwürfe der Abteilung Raumentwicklung (ARE) des Departements Bau, Verkehr und Umwelt zur Vorprüfung vorgelegt. Innert der Mitwirkungsfrist sind 88 Eingaben mit 297 einzelnen Anliegen eingegangen. Am 14. September 2018 hat sich die ARE im Rahmen einer ersten fachlichen Stellungnahme vernehmen lassen. Die Mitwirkungsanliegen und die Vorbehalte und Anregungen der fachlichen Stellungnahme konnten bis Ende 2018 von den Mitgliedern der Steuerungsgruppe vertieft erörtert und in der Projektsteuerungsgruppe diskutiert werden.

Nach dem Austritt der Leiterin Stadtbauamt, Helen Bisang, wurde die Projektleitung ab November 2018 dem Leiter der vom Stadtrat per Anfang 2019 geschaffenen Abteilung Stadtplanung & Hochbau, Christoph Schnegg, übertragen.

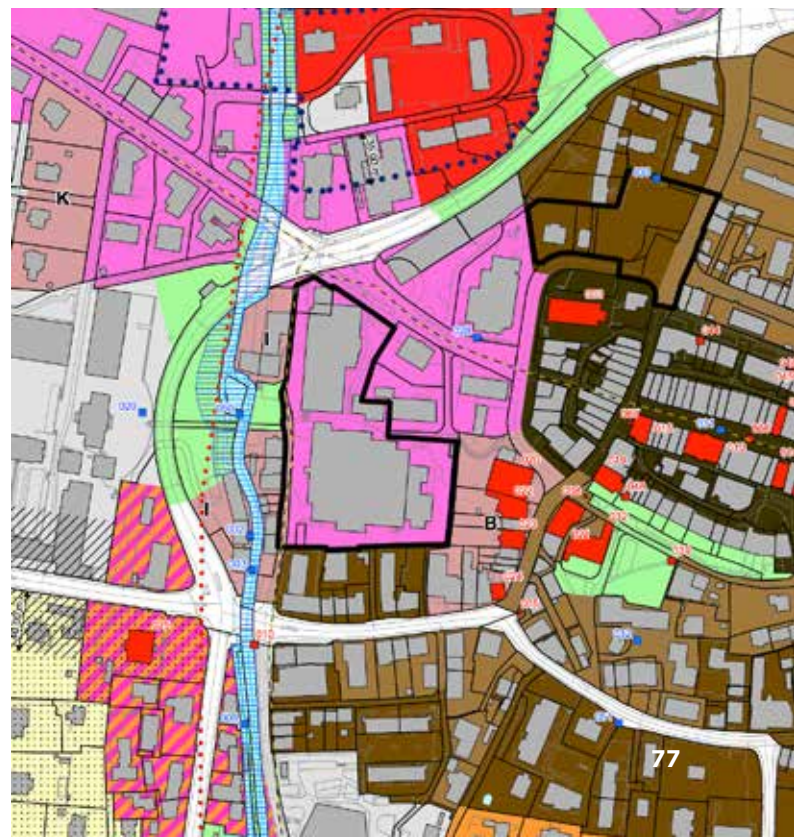
Im Hinblick auf die weiteren Planungsschritte ist die Projektsteuerungsgruppe Revision Bau- und Nutzungsordnung neu wie folgt aufgestellt: Martin Stücheli, Stadtrat, Vorsitz, Christoph Hofstetter, Stadtschreiber, Christoph Schnegg, Leiter Stadtplanung & Hochbau, Projektleitung, sowie die jeweiligen Projektleitenden der Auftragnehmer. Je nach Bedarf können weitere Personen hinzugezogen werden. Der aktuelle Zeitplan sieht vor, dass die überarbeiteten Entwürfe im Sommer 2019 – nachdem diese von der Begleitgruppe verabschiedet worden sind – dem Kanton zur abschliessenden Vorprüfung vorgelegt werden können. Nach Vorliegen des abschliessenden Vorprüfungsberichts vor Ende 2019 können die Entwürfe öffentlich aufgelegt werden.

WOHNUNGEN 2018

Die grosse Anzahl Wohnungen in den Jahren 2016 und 2017 ist auf die Transformation des ehemaligen Hero-Areals «Im Lenz» zurückzuführen. Im 2018 wurden noch die letzten Wohnungen dieser Areale fertiggestellt. Aber auch die Bebauung der Areale «Widmi», «Untere Widmi» und «Florapark» trugen zum Wachstum bei. Noch im Bau sind 80 Wohnungen der Überbauung «Welle» an der Autobahneinfahrt und deren 17 am Floraweg. Bewilligt sind 56 Wohnungen südlich des Stapferhauses beim Bahnhof. Hängig sind Gesuche für 78 Wohnungen.

Bahnhofplanung

Die Funktionale Studie Verkehr liegt vor. Die Studie macht Aussagen zu den zu erfüllenden Funktionen (was muss wo abgewickelt werden können und in welchen Dimensionen, z. B. Frage der Anzahl Buskanten, Lage Seetalbahn, Freiverlad, Abstellungen P+R, Taxi, Fussgängerströme etc., inkl. Anordnung Entwicklungsareale der Immobilien der SBB) und zu der Frage, wie diese Funktionen auf der vorhandenen Fläche abgewickelt werden können. Sie legt eine Bestvariante aus Verkehrssicht fest samt den nötigen Entwicklungsspielräumen inkl. grober geometrischer Prüfung. Gestützt darauf kann nun die Weiterentwicklung der Bahnhofplanung in Angriff genommen werden. Nächstes Ziel ist es, mittels eines von allen Beteiligten mitgetragenen Testplanungsverfahrens (offenes Varianzverfahren) einen verbindlichen Masterplan/Richtplan zu erarbeiten, welcher Grundlage für die weiterführenden Planungsinstrumente (Gestaltungspläne) bildet. Auf der Informationsplattform [www.anschluss-lenzburg.ch](http://www.anschluss-lenzburg.ch) finden Interessierte alles Wissenswerte über die Neugestaltung des Lenzburger Bahnhofplatzes.





## 9.2 GROSSPROJEKT SANIERUNG SCHULHAUS BLEICHERAIN

**Interview mit Benedikt Graf,  
Graf Stampfli Jenni Architekten AG, Solothurn**

**Was war insgesamt die grosse Herausforderung bei der Sanierung des Schulhauses Bleicherain?**

Diese bestand darin, das Schulhaus von 1930 in seiner Raumstruktur und im Ausbau den Anforderungen eines modernen zukunftsgerichteten Schulbetriebs anzupassen, das Gebäude in Bezug auf Wärmehaushalt und Gebäudetechnik nachhaltig zu erneuern und trotzdem die klare, elegante und handwerklich qualitätsvolle Architektur zu erhalten.

**Welche Räume schätzen Sie besonders am erneuerten Schulhaus Bleicherain?**

Die räumliche Sequenz der grosszügigen gedeckten Pausenhalle im Erdgeschoss und die beiden eleganten und sorgfältig materialisierten Treppenhäuser prägen das Gebäude besonders. Aber auch die gut proportionierte und schön gestaltete Aula zeichnet das Schulhaus aus.

**Welche Knacknüsse waren bei der Umsetzung und Bauausführung zu meistern?**

Besonders anspruchsvoll war sicher die sorgfältige Integration der neuen kontrollierten Lüftungsanlage. Der Einbau der gesamten, am Schluss nicht mehr sichtbaren, Gebäudetechnik in ein historisches Gebäude, ist für alle Beteiligten jeweils eine grosse Herausforderung.

**Weshalb würden Sie als Schulbub gern ins sanierte Schulhaus Bleicherain gehen?**

Die wiederhergestellte, einzigartige ursprüngliche Farbgebung in den Innenräumen würde mir mein Klassenzimmer vertraut machen, sodass mir dieses noch lange in Erinnerung bliebe.

**Was wünschen Sie dem Schulhaus Bleicherain für die nächsten 30 Jahre?**

Ich hoffe, dass die erneuerten Räume während des nächsten Lebenszyklus des Schulhauses Bleicherain für die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer eine gute Lern- und Lehratmosphäre bilden.



*Benedikt Graf, dipl. Architekt ETH sia*

„

**ALS SCHULBUB WÜRDE MIR  
DAS KLASSENZIMMER NOCH  
LANGE IN ERINNERUNG  
BLEIBEN.**





## 9.3 TIEFBAU

### Öffentliche Anlagen

Das Stadtbauamt betreut 210 öffentliche Anlagen. Die einzelnen Anlagen haben eine Fläche zwischen wenigen Quadratmetern (Rabatten) und einigen Hektaren (Sportanlagen). Die Gärtner des Werkhofs pflegen rund 200 dieser Anlagen. Der Unterhalt der restlichen Anlagen ist an Drittfirmen vergeben.

Die Bäume im öffentlichen Raum sind in einem Kataster erfasst und dokumentiert. Mit dem Informationssystem für geografische Daten «geoProRegio» können die Daten abgefragt beziehungsweise ergänzt werden. Der Kataster umfasst rund 1450 Bäume.

Bei allen öffentlichen Spielplätzen wurden Sicherheitskontrollen durchgeführt. Die Kontrollen haben gezeigt, dass keine Anpassungen erforderlich sind.

Während des letzten Winters wurden wieder viele Sitzbänke renoviert. Die Sitzbänke der Stadt Lenzburg sind im Informationssystem für geografische Daten erfasst und beschrieben. Damit lassen sich viele Informationen schnell online abrufen.

Die Feuerbrand- und Ambrosiakontrollen konnten reduziert werden, da in den letzten Jahren keine befallenen Pflanzen oder Ambrosiapflanzen gefunden wurden. Im vergangenen Jahr führte erneut eine externe Baumpflegerfirma an vielen Bäumen Pflegemassnahmen durch. Diese Massnahmen dienen der Sicherheit der Passanten und der Gesundheit der Bäume. Im öffentlichen Raum mussten neun Bäume gefällt werden. Diese wurden durch neue Bäume ersetzt. Im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Niederlenzer Kirchwegs konnten sechs zusätzliche Bäume entlang der Strasse gepflanzt werden. Vor dem Stapferhaus konnten ebenfalls drei neue Bäume gepflanzt werden. Aufgrund des heissen und trockenen Sommers 2018 mussten viele Bäume bewässert werden.

### Strassenbau

Zusammen mit der SWL Energie AG wurden die folgenden Strassenabschnitte saniert:

- Ringstrasse West (Abschnitt General-Herzog-Strasse bis Zeughausstrasse)
- Schützenmattstrasse (Pflasterung)
- Hintere Kirchgasse (Abschnitt Süd)

### Strassenunterhalt

Der betriebliche Strassenunterhalt umfasst die Strassenreinigung und die Schneeräumung. Diese Arbeiten werden durch den Werkmeister koordiniert und von den Werkhofmitarbeitenden in Zusammenarbeit mit Dritten ausgeführt. Der bauliche Unterhalt umfasst die kleineren Reparaturen an den Strassen und Gehwegen. Im Berichtsjahr wurden unter anderem folgende Reparaturen ausgeführt:

- 22 grössere Schlaglöcher repariert
- 2200 m Belagsrisse vergossen
- 8 defekte Einlaufschächte repariert
- Diverse Entwässerungsrinnen, Randabschlüsse und Pflasterungen repariert
- Grössere Belagsreparaturen waren in der Neuhofstrasse, der Sägestrasse, am Bühlweg und am Heidenburgweg notwendig.
- Bei verschiedenen Kreiseln mussten Spurrinnen durch Abfräsen eliminiert werden.

### ZUDEM WURDEN

- 71 Gesuche für Benutzung des öffentlichen Raums geprüft
- 39 Strassenaufbruchgesuche geprüft

In der Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 19. März 2018 erfolgten 11 Winterdiensteinsätze. Die privaten Unternehmen mussten nur einmal aufgeboden werden. Dabei wurden insgesamt rund 62 Tonnen Salz verbraucht. Strassenzustandskontrollen mussten ausserhalb der regulären Arbeitszeit 21 Mal durchgeführt werden. In der Zeit vom 16. Dezember 2018 bis zum 31. Dezember 2018 musste die Mannschaft nur einmal zum Winterdienst aufgeboden werden. Zu diesem Einsatz wurden auch die privaten Unternehmer mit ihren Schneepflügen beigezogen. Es wurden rund 5 Tonnen Salz verbraucht. Im Kalenderjahr 2018 wurden somit insgesamt 67 Tonnen Salz verbraucht. Dabei wurden 12 Winterdienstesätze gefahren und zur Unterstützung zwei Mal private Unternehmen aufgeboden.

Die SWL Energie AG unterhält und betreibt im Auftrag der Stadt Lenzburg die öffentliche Strassen- und Wegbeleuchtung. Per Ende 2018 wurden über 1650 Leuchtstellen gezählt. Rund ein Viertel der Leuchtstellen sind auf LED umgerüstet.

### Verkehrskommission

Die Verkehrskommission trat zu 4 Sitzungen zusammen. Es wurden unter anderem folgende Themen behandelt:

- Bahnhofplanung
- Sanierung und Studie Tempo 30 Ammerswilerstrasse
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Augustin-Keller-Strasse (gestützt darauf beschloss der Stadtrat Ende 2018, die Strasse in eine Tempo-30-Zone umzuwandeln)
- Unterführung Mülimärt
- Ausbau Knoten Neuhof

### Brunnenzuleitungen und Hydranten

Die SWL Energie AG unterhält und betreibt im Auftrag der Stadt rund 475 Hydranten. Zudem unterhält die SWL Energie AG die Zuleitungen zu den öffentlichen Brunnen.

### Abwasserbeseitigung

Verschiedene Kanalisationsabschnitte wurden im Inliner- bzw. Roboterfahren saniert. Die Sanierungsarbeiten für das Jahr 2019 wurden vorbereitet. Die Arbeiten für den generellen Entwässerungsplan sind weit fortgeschritten. Ein erster Entwurf wurde dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt zur Vorprüfung eingereicht. Bei Neu- und Umbauten, sowie im Bereich von Sanierungsarbeiten wurden die Hausanschlüsse kontrolliert. Rund die Hälfte der Kanalisationsleitungen (ca. 25 km) wurde gemäss Unterhaltsplan gespült. Im Rahmen des Unterhalts wurden 11 defekte Kontrollschächte saniert.

### Gewässer

Die Stadt Lenzburg ist für die Reinigung des Aabachs und für den Unterhalt des Stadtbachs zuständig. Diese beiden Gewässer werden deshalb durch den Werkhof wöchentlich kontrolliert. Im Rahmen eines Monitorings werden die Einleitstellen der Regenentlastungsbecken im Aabach dreimal jährlich überprüft.

## Kommunaler Gesamtplan Verkehr (KGV)

Zur kontinuierlichen Abstimmung der Verkehrs- und Siedlungsentwicklung wurde zusammen mit den Gemeinden Niederlenz und Staufen der Kommunale Gesamtplan Verkehr (KGV) gemäss §54a ff. Baugesetz (BauG) erstellt. Der Kommunale Gesamtplan Verkehr ist ein wichtiges Instrument, um die zu erwartende Verkehrsentwicklung mit der Nutzungsplanung abzustimmen. Damit wird ermöglicht, dass künftige Verkehrsprobleme frühzeitig erkannt werden und geeignete Massnahmen eingeleitet werden können. Am 4. Oktober 2018 genehmigte Regierungsrat Stephan Attiger, Vorsteher des Departementes Bau, Verkehr und Umwelt, den Kommunalen Gesamtplan Verkehr der Gemeinden Lenzburg, Niederlenz und Staufen.

### Projekt AI-Zubringer und der Knoten Neuhof

Am 5. April 2018 fand der offizielle Spatenstich des kantonalen Grossprojekts auf dem Installationsplatz in Lenzburg statt. Stephan Attiger, Vorsteher des Departements Bau, Verkehr und Umwelt, und Daniel Mosimann, Stadtmann von Lenzburg, begrüßten die Gäste. Als symbolischer Akt des Spatenstichs wurde die erste Baggerschaufel ausgehoben.

Mit dem Projekt werden die bestehenden Kapazitätsprobleme am Knoten Neuhof gelöst. Hauptelement ist der Tunnel Neuhof, der die Verkehrsströme am Knoten Neuhof auf zwei Ebenen entflechtet. Die Fahrbeziehungen von der Autobahn Richtung Bünztal und umgekehrt werden durch den Tunnel kreuzungsfrei unter dem Knoten Neuhof geführt. Damit werden die Leistungsfähigkeit am Knoten Neuhof sichergestellt und die Autobahnanbindung für Lenzburg und das Bünztal verbessert. Zudem werden Verbesserungen für den öffentlichen Verkehr sowie den Rad- und Fussverkehr realisiert. Bis zum Herbst 2018 wurde die Bauphase 1 mit den Vorarbeiten realisiert. Es wurden umfangreiche Strassenbau- und Werkleitungsarbeiten ausgeführt. Unter anderem wurden die Spange Hornerfeld und die Provisorien an den Knoten Neuhof, Lindfeld und Gexi sowie entlang der Henschiker- und Badenerstrasse erstellt. Alle Werkleitungen durch die Baugrube mussten verlegt werden. Die Bauphase 1 konnte planmässig abgeschlossen werden. Mit der Sperrung der Henschikerstrasse und der Umleitung des Verkehrs konnte Bauphase 2 mit der Baugrube und dem Tunnel in Angriff genommen werden. Die ersten Fundamente und Wände wurden im Herbst 2018 errichtet. Ende 2018 konnte bereits die erste Tunneldecke betoniert werden.

## 9.4 PARKIERUNG

Im Parkhaus am Sandweg, in unmittelbarer Nähe zur Altstadt, stehen im 1. und 2. Untergeschoss insgesamt 66 öffentliche Parkplätze zur Verfügung. Die Auslastung des Parkhauses nimmt laufend zu. Bei speziellen Anlässen in der Stadt oder im Hotel Krone ist auch das Parkhaus Sandweg jeweils ausgelastet.

Die Parkierungsanlage der Einwohnergemeinde an der Murackerstrasse umfasst 77 Abstellplätze im 3. Untergeschoss. Per Ende Jahr waren 56 Parkplätze (Vorjahr: 49) vermietet. In dem von der Stadt gegen eine Entschädigung bewirtschafteten 2. Parkgeschoss werden 29 Parkplätze über eine Zentralparkuhr bewirtschaftet und 48 Parkplätze sind mit Mietverträgen fest vermietet. Von den durch die Stadt vermieteten 33 Parkplätzen sind gegenwärtig 14 Parkplätze (Vorjahr: 11) frei. Auch im 1. Parkgeschoss werden von der Stadt gegen eine Entschädigung 16 Parkplätze über eine Zentralparkuhr bewirtschaftet. Im Parkhaus Seetalplatz (Schneeflöcklihaus) sind von den 10 Parkplätzen im Eigentum der Stadt gegenwärtig alle Parkplätze vermietet.

## 9.5 LANDWIRTSCHAFT IN LENZBURG

### In Lenzburg gibt es aktuell noch neun Landwirtschaftsbetriebe und insgesamt

- 76 Kühe
- 75 Jungvieh
- 7 Kälber
- 39 Pferde
- 2 Schweine
- 78 Schafe
- 144 Hühner
- 39 Bienenvölker
- 9 Ziegen
- 4 Esel

### Ackerbau

Die offene Ackerfläche (ohne Kunstwiese) beträgt 85 ha. Die ökologische Ausgleichsfläche hat sich auf 3709 a erhöht. Diese Fläche nimmt erfreulicherweise von Jahr zu Jahr zu. Dies zeigt auf, dass Flächen, die weniger geeignet sind für den Ackerbau, in gute Ökoflächen umgewandelt und gefördert werden können. Gleichzeitig müssen die guten Ackerflächen erhalten bleiben für die Zukunft.

In Lenzburg sind die Ökoflächen pro Betrieb im Durchschnitt 150% höher als von den Richtlinien gefordert. Ein grosses Geschenk an die Natur und die Bevölkerung der Stadt.

Das Jahr 2018 wurde geprägt durch lange und andauernde Trockenheit. Je nach Kultur kam es deswegen zu grösseren Ertragsausfällen.



## 9.6 ENERGIESTADT

Im März 2018 wurde die Stadt Lenzburg für weitere 4 Jahre mit dem Energiestadtlabel zertifiziert. Das Label mit dem Massnahmenkatalog und den Jahreszielen verhilft der Stadt, Schritt für Schritt die Ziele der Energiestrategie 2050 zu erreichen. Seit der ersten Zertifizierung im Jahre 2014 konnte sich die Stadt um 13 Prozentpunkte steigern, von 55 auf 68 Prozent Erfüllungsgrad (siehe energiepolitische Profile). Diverse Massnahmen – hier rechts in der Box aufgeführt – tragen wesentlich zur Verbesserung bei.

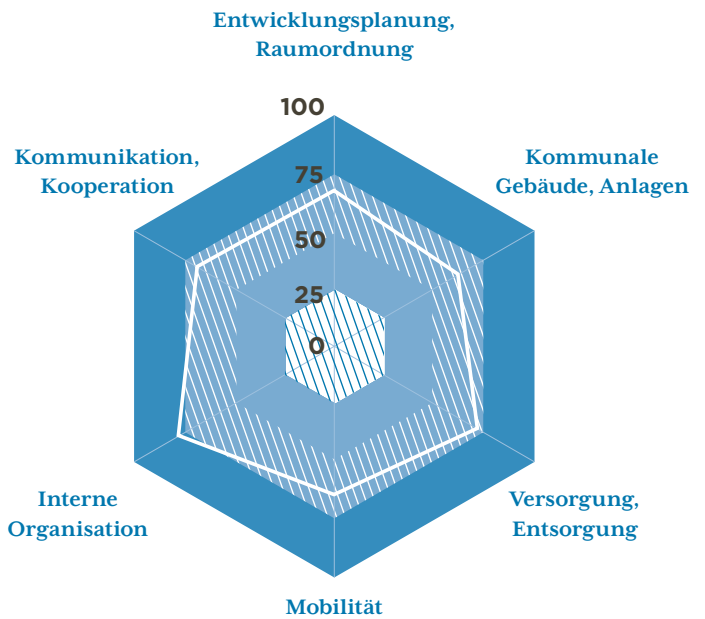
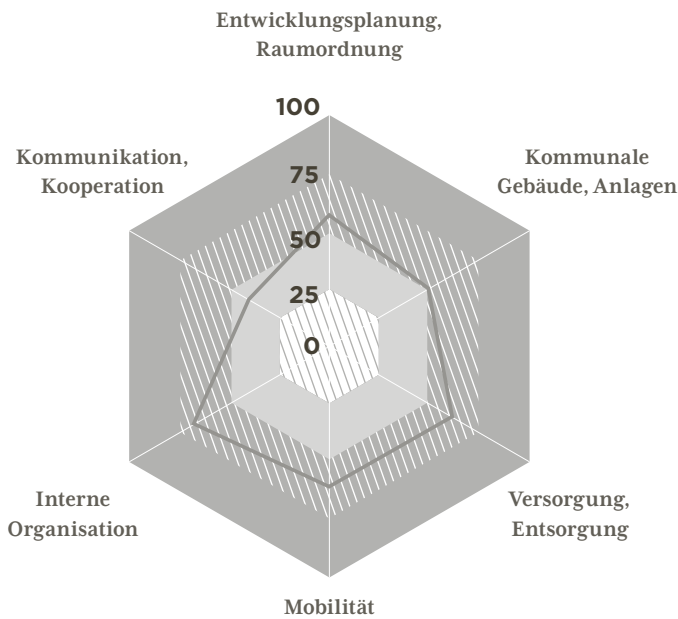
Gemeinsam mit Losinger Marazzi und der SWL Energie AG organisierte die Stadt Lenzburg am 22. September 2018 den Anlass «Willkommen Im Lenz – Tag des offenen Quartiers». Offizieller Abschluss der Bautätigkeit im ehemaligen Hero-Areal, die Zertifizierung des 2000 Watt-Areals im Betrieb und das Wiedererlangen des Energiestadtlabels wurden gefeiert. Testfahrten mit umweltschonenden Zwei- und Vierrädern, Blick von der Hochhausterrasse auf die Stadt, Foto- und Wasserausstellung und historische Führungen durchs Quartier umrahmten das offizielle Programm.

### DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Erarbeitung eines kommunalen, behördenverbindlichen Energieplans mit Einbezug sämtlicher relevanter Stakeholder.
- Erarbeitung des Kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV) mit den Nachbargemeinden Staufen und Niederlenz.
- Fördergelder für Private bei energetischen Sanierungen mit 10% (max. CHF 2000) der Baukosten und für Energieanalysen.
- Der Gebäudestandard wurde 2013 eingeführt und 2017 aktualisiert.
- Die Solarpanels der Photovoltaik-Anlage auf der Turnhalle Mühlematt können von Privaten und Firmen genutzt werden.
- Die Energieheizzentrale Widmi (Holzschnitzel) versorgt 413 Wohnungen und hat eine Leistung von 1050 kW.
- Weitere Energieverbunde sind in Planung.
- Öffentliche Infoveranstaltungen, Energietage und Energiespartipps im Treffpunkt sensibilisieren die Bevölkerung.

### Energiepolitisches Profil

■ 2014 ■ 2018



## 9.7 ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

Der Kehrrechtverbrennungsanlage (KVA) Buchs sind 2018 insgesamt 1445 Tonnen Kehrrecht angeliefert worden. Die angelieferte Kehrrechtmenge ist um rund 35 Tonnen bzw. 2.5% höher als im Vorjahr. In Anbetracht eines Bevölkerungswachstums von rund 3.9% ist das ein verhältnismässig guter Wert.

Bei praktisch allen Recyclingfraktionen liegen die Sammelmengen in der Grössenordnung der Vorjahre. Weiterhin rückläufig ist die Menge des gesammelten Altpapiers. Hier könnten die Gründe beim allgemeinen Rückgang der Printmedien liegen.

Für die im Jahr 2017 gesammelte Altglasmenge von 361 Tonnen erhielt die Stadt Lenzburg von der VetroSwiss aus der vorgezogenen Entsorgungsgebühr für Glasverpackungen (VEG) im August 2018 eine Entschädigung von CHF 35 520. Die Abgeltung für das Jahr 2018 wird im Juli 2019 erfolgen.

Die Statistik beginnt mit dem Jahr 1996, in welchem die Kehrrechtgebühren eingeführt worden sind. Die Zahlen in der Statistik enthalten die offiziellen Kehrrecht- und Recyclingsammlungen in der Stadt Lenzburg (ohne Industrie- und Gewerbebetriebe, da diese direkt entsorgt werden).

in Tonnen	*1996	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Glas	384	462	512	531	508	406	298	361	361	360
Grüngut	1040	1105	1080	1234	1160	1179	924	1285	1059	1060
Metall	37	21	22	17	15	17	11	11	11	11
Dosen	24	17	20	20	23	22	21	22	22	24
Papier	674	796	861	875	887	856	721	676	600	563
<b>Total Recycling</b>	<b>2159</b>	<b>2401</b>	<b>2495</b>	<b>2677</b>	<b>2593</b>	<b>2480</b>	<b>1975</b>	<b>2355</b>	<b>2053</b>	<b>2018</b>
<b>Kehrrecht</b>	<b>1244</b>	<b>1317</b>	<b>1354</b>	<b>1386</b>	<b>1420</b>	<b>1408</b>	<b>1381</b>	<b>1369</b>	<b>1410</b>	<b>1445</b>
<b>Total Abfall</b>	<b>3403</b>	<b>3718</b>	<b>3849</b>	<b>4063</b>	<b>4013</b>	<b>3888</b>	<b>3356</b>	<b>3724</b>	<b>3463</b>	<b>3463</b>

kg/Einwohner	*1996	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Recycling</b>	<b>288</b>	<b>284</b>	<b>288</b>	<b>305</b>	<b>289</b>	<b>275</b>	<b>212</b>	<b>247</b>	<b>202</b>	<b>191</b>
Veränderung in %	0	-3,7	+1,4	+5,9	-5,2	-4,8	-22,9	+16,5	-18,2	-1,5
<b>Kehrrecht</b>	<b>164</b>	<b>156</b>	<b>156</b>	<b>158</b>	<b>158</b>	<b>156</b>	<b>148</b>	<b>144</b>	<b>139</b>	<b>137</b>
Veränderung in %	-5,2	+1,3	0	+1,3	0	-1,3	-5,1	-2,7	-3,5	-1,4
<b>Abfall</b>	<b>452</b>	<b>440</b>	<b>444</b>	<b>463</b>	<b>447</b>	<b>431</b>	<b>360</b>	<b>391</b>	<b>340</b>	<b>328</b>
Veränderung in %	-2,0	-2,0	+0,9	+4,3	-3,5	-3,6	-16,5	+8,6	-13,0	-3,5

\*Einführung der Kehrrechtgebühren



## 9.8 FERIEHAUS IN SAMEDAN

Das Ferienhaus konnte während total 19 Wochen vermietet werden. Am 1. April 2018 nahm Donato Menghini seine Tätigkeit als Hauswart des Ferienhauses auf. Die Entwicklung der Belegung zeigt auf, dass die Jahre 2011, 2014 und 2017 deutlich stärker waren. Dabei ist aber zu beachten, dass viele Oberstufenklassen im Dreijahreszyklus Lager in Samedan durchführen und die Zahlen in diesen Jahren aus dem Grund höher ausfallen.

In den Jahren 2011 bis 2018 hat sich die Belegung wie folgt entwickelt:

Jahr	Belegung, Wochen			Anzahl Übernachtungen		
	Lenzburg	Fremde	Total	Lenzburg	Fremde	Total
2011	3	25	28	747	5423	6170
2012	2	16	18	650	4158	4808
2013	2	20	22	731	5142	5873
2014	3	22	25	701	5196	6057
2015	2	16	18	722	3836	4558
2016	2	16	18	690	3959	4649
2017	2	23	25	738	4936	5674
2018	3	16	19	726	3608	4334

## 9.9 SCHWIMMBAD WALKEMATT

Insgesamt wurden 24 239 Eintrittskarten verkauft (Vorjahr 21 306). 51 152 Gäste besuchten das Schwimmbad in der Saison 2018 (Vorjahr 44 775). Die Saison konnte zum Glück erneut unfallfrei abgeschlossen werden. Der Schaumspass jeden Mittwoch (bei schönem Wetter) erfreute sich sehr grosser Beliebtheit. Wettermässig war es eine sehr gute und heisse Saison mit vielen Schönwetterphasen und langen Arbeitstagen für das Personal.





# 10 DIE ZAHLEN UND FAKTEN DES JAHRES 2018

Wenn es um konkrete Zahlen und Beträge der Stadt Lenzburg geht, sind die Finanz- sowie die Steuerabteilung die richtigen Ansprechpartner. Jahr für Jahr kümmern sie sich um alle Geldangelegenheiten und um die für den Rechnungsabschluss der Einwohnergemeinde Lenzburg relevanten Zahlen und Fakten.





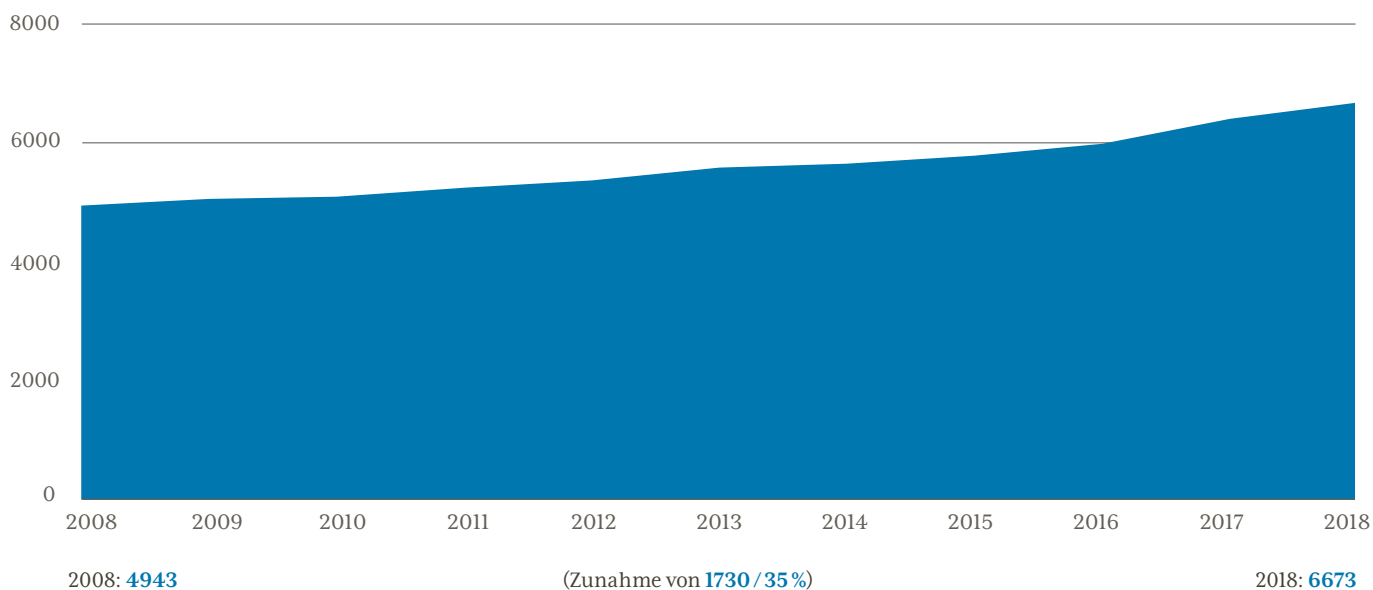


## 10

DIE ZAHLEN UND FAKTEN  
DES JAHRES 2018

## 10.1 STEUERN

Entwicklung Anzahl Steuerpflichtige in Lenzburg innert 10 Jahren:



Zunahme kumuliert Lenzburg und Niederlenz:  
2095 Steuerpflichtige bzw.

29%

## Veranlagungsstatistik

Die Bilanz der im Berichtsjahr bearbeiteten und eröffneten Steuer-  
veranlagungen 2017 fällt aufgrund eines Personalswechsels und der  
grösseren Zunahme der Anzahl Steuerpflichtigen um rund 10 % schlech-  
ter aus. Der Gesamtveranlagungsstand der Vorperiode gilt jedoch, wie  
in den Vorjahren, als weitgehend aufgearbeitet.

Der Stand älterer Pendenzen umfasst lediglich noch wenige spezielle  
Einzelfälle, die aus nicht beeinflussbaren Gründen noch offen sind. Die  
Zielvorgaben des Kantons sind gemäss Veranlagungsstatistik für die  
Besteuerung von natürlichen Personen erstmals nicht erreicht. Gestützt  
auf diese Entwicklung wird der Personalbestand im 2019 um ein  
80%-Stellenpensum aufgestockt.

## Lenzburger Pro-Kopf-Steuerertrag

Im vergangenen Jahr betrug der Pro-Kopf-Steuerertrag CHF 3081 und  
damit ist Lenzburg weiterhin bei den Spitzengemeinden im Kanton  
anzutreffen. Rund 90% des Gesamtsteuerertrags stammen von den  
natürlichen Personen und Sondersteuern, rund 10% von den juris-  
tischen Personen.

## Steuerabschluss

Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen übertreffen das Budget mit über 5.5%. Das stabile Wirtschaftsumfeld zeigt wieder deutlich in Richtung Wachstum des Steuerertrages. Die übrigen Steuern sind wenig plan- und beeinflussbar. Die Erträge der Aktiensteuern übertreffen die Budgeterwartungen um mehr als einen Drittel. Die kumulierten Mehrerträge bei den Quellensteuern, Grundstückgewinnsteuern, Erbschaftssteuern sowie Nachsteuern liegen ebenfalls klar über den Budgeterwartungen. Kumuliert liegt der Gesamtsteuerertrag um 8.6% über den Erwartungen. Aus den nachstehenden Tabellen und Grafiken gehen die Details des Steuerabschlusses hervor.

## 10.2 JAHRESRECHNUNG 2018

### KERNAUSSAGEN ZUR RECHNUNG 2018

- **Positives Betriebsergebnis**  
Das Betriebsergebnis steigt um CHF 3,3 Mio. von negativen CHF 1,26 Mio. im Budget 2018 auf positive CHF 2,02 Mio.
- **Gesamtergebnis plus 346 %**  
Das Gesamtergebnis von CHF 6,69 Mio. erhöht sich gegenüber dem Budget 2018 um 346 %
- **Cash-Flow plus 88 %**  
Die Selbstfinanzierung (Cash-Flow) nimmt gegenüber dem Budget 2018 zu von CHF 5,28 Mio. auf CHF 9,93 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 88 %.
- **Steigende Einkommens- und Vermögenssteuern**  
Gegenüber dem Budget 2018 fallen die Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen um CHF 1,5 Mio. bzw. 5.7% höher aus.
- **Höhere Nettoinvestitionen**  
Anstelle der vorgesehenen Nettoinvestitionen von CHF 10,7 Mio. in der Aufgaben- und Finanzplanung 2018 wurden CHF 13,5 Mio. in die Gemeindeinfrastruktur investiert.
- **Anstieg Nettoschuld I**  
Aufgrund der hohen Nettoinvestitionen stieg die Nettoschuld I vorübergehend von CHF 8,35 Mio. auf CHF 11,7 Mio. an.

## Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6 689 668 ab. Gegenüber dem Budget fällt das Gesamtergebnis CHF 4,76 Mio. oder 346% höher aus. Der Umsatz der Erfolgsrechnung ohne Spezialfinanzierungen beträgt CHF 64,3 Mio. (Budget CHF 58,7 Mio.).

Das bessere Ergebnis ist u. a. auf den höheren Fiskalertrag zurückzuführen. Sowohl bei den Einkommens- und Vermögenssteuern als auch bei den Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen (Aktiensteuern) konnten Mehreinnahmen verzeichnet werden. Die Mehreinnahmen belaufen sich auf CHF 1,5 Mio. bei den Einkommens- und Vermögenssteuern und CHF 1,1 Mio. bei den Aktiensteuern. Zum sehr guten Jahresergebnis trug weiter ein Buchgewinn von CHF 1,5 Mio. aus einem Liegenschaftsverkauf bei. Grössere Einsparungen bzw. Verbesserungen gab es beim Nettoaufwand der Regionalpolizei mit CHF 0,2 Mio. und bei der Feuerwehr mit ebenfalls CHF 0,2 Mio. Auf der anderen Seite fiel der Nettoaufwand für die wirtschaftliche Hilfe um CHF 0,56 Mio. höher aus. Auch beim baulichen und betrieblichen Unterhalt von Strassen/Verkehrswegen und Hochbauten fielen Mehraufwände von CHF 0,44 Mio. an.

## Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einer Nettoinvestitionssumme von CHF 13 461 646 ab. Das Budget sah CHF 9 496 000 vor. Der Realisierungsgrad der Bruttoinvestitionen beträgt 146.9% (Vorjahr 100.4%). Der Selbstfinanzierungsgrad sinkt auf 73.8% gegenüber 101.1% im Vorjahr. Das bedeutet, dass die getätigten Investitionen nicht vollumfänglich mit selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert wurden.

## Bilanz

**Die Bilanzsumme stieg im Berichtsjahr von CHF 240,6 Mio. um CHF 4,4 Mio. auf CHF 245,0 Mio.**

Bei den **Aktiven** nahm der Bestand an flüssigen Mitteln per 31. Dezember 2018 u. a. aufgrund der hohen Investitionstätigkeit um CHF 5,2 Mio. auf CHF 21,7 Mio. ab. Per Jahresende sind in der Bilanz CHF 32,7 Mio. Anlagen im Bau ausgewiesen (noch nicht abgerechnete Investitionskredite des Verwaltungsvermögens).

Bei den **Passiven** erhöhte sich die Kontokorrentschuld der Einwohnergemeinde gegenüber Dritten um CHF 1,3 Mio. auf neu CHF 13,6 Mio. Die langfristigen Darlehen konnten im Berichtsjahr von CHF 21,0 Mio. auf CHF 15,0 Mio. reduziert werden. Das Eigenkapital am 31. Dezember 2018 beträgt CHF 193,9 Mio., davon sind CHF 119,6 Mio. für allfällige, zukünftige Aufwandüberschüsse der Erfolgsrechnung reserviert.



**ERFOLGSRECHNUNG**

(ohne Spezialfinanzierung)

<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>Rechnung 2018 in CHF</b>	<b>Rechnung 2017 in CHF</b>
Personalaufwand	16 256 169	16 183 775
Sach- und übriger Betriebsaufwand	9 952 383	9 672 617
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2 687 566	2 630 159
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	39 553	324 019
Transferaufwand	23 484 352	23 143 847
Durchlaufende Beiträge	0	0
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>52 420 024</b>	<b>51 954 417</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>Rechnung 2018 in CHF</b>	<b>Rechnung 2017 in CHF</b>
Fiskalertrag	35 134 683	33 344 795
Regalien und Konzessionen	507 323	507 323
Entgelte	10 154 432	9 675 677
Verschiedene Erträge	33 296	27 330
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	72 470	65 450
Transferertrag	8 533 166	9 180 783
Durchlaufende Beiträge	0	0
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>54 435 371</b>	<b>52 801 358</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2 015 347</b>	<b>846 941</b>
Finanzaufwand	669 303	612 070
Finanzertrag	5 343 624	4 052 064
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>4 674 321</b>	<b>3 439 994</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>6 689 668</b>	<b>4 286 935</b>
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	1 845 092
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1 845 092</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>6 689 668</b>	<b>6 132 027</b>

**INVESTITIONSRECHNUNG**

(ohne Spezialfinanzierung)

<b>Ausgaben</b>	<b>Rechnung 2018 in CHF</b>	<b>Rechnung 2017 in CHF</b>
Investitionsausgaben	13 945 070	7 672 527
Investitionseinnahmen	4 834 24	0
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-13 461 646</b>	<b>-7 713 991</b>
Selbstfinanzierung	9 927 334	7 758 682
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-3 534 311</b>	<b>86 155</b>



## BILANZ

	Rechnung 2018 in CHF	Rechnung 2017 in CHF
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	21 754 396	26 971 219
Forderungen	11 787 014	11 348 273
Aktive Rechnungsabgrenzungen	41 456	191 026
Finanzanlagen	6 482 246	6 987 644
Sachanlagen FV	14 691 731	14 847 613
<b>Finanzvermögen</b>	<b>54 756 843</b>	<b>60 345 776</b>
Sachanlagen VV	133 630 197	123 723 845
Immaterielle Anlagen	1 022 687	830 110
Darlehen	200 000	200 000
Beteiligungen, Grundkapitalien	35 515 135	35 515 135
Investitionsbeiträge	19 880 424	20 034 987
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>190 248 443</b>	<b>180 304 077</b>
<b>Aktiven</b>	<b>245 005 286</b>	<b>240 649 853</b>
Laufende Verbindlichkeiten	24 168 882	21 894 978
Passive Rechnungsabgrenzungen	231 741	226 173
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	22 996 137	28 267 365
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	3 720 508	3 787 938
<b>Fremdkapital</b>	<b>51 117 269</b>	<b>54 176 454</b>
Verpflichtungen(+), Vorschüsse(-) ggü. Spezialfinanzierungen	29 973 709	29 288 313
Fonds	460 757	421 204
Aufwertungsreserve	37 118 831	119 590 667
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	119 645 052	31 041 188
Jahresergebnis	6 689 668	6 132 027
<b>Eigenkapital</b>	<b>193 888 017</b>	<b>186 473 399</b>
<b>Passiven</b>	<b>245 005 286</b>	<b>240 649 853</b>

## STEUERN

Steuerfuss	105%	108%
Steuerart	Rechnung 2018 in CHF	Rechnung 2017 in CHF
Einkommens- und Vermögenssteuern	28 509 797	27 521 205
Quellensteuern	1 165 193	1 384 714
Aktiensteuern	4 300 827	3 734 096
Nachsteuern und Bussen	205 049	165 688
Grundstückgewinnsteuern	452 020	209 654
Erbschafts- und Schenkungssteuern	454 517	284 678
<b>Total Steuern</b>	<b>35 087 403</b>	<b>33 300 036</b>
Steuerkraft pro Einwohner	3081	2997

## 10.3 KENNZAHLEN

<b>Nettoschuld</b> pro Einwohner in CHF	<b>1107</b>	<b>820</b>
---	-------------	------------

Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis CHF 2500 kann als tragbar eingestuft werden. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit massgebend (Selbstfinanzierungsanteil berücksichtigen).

<b>Nettoschuld</b> absolut in CHF	<b>11 704 935</b>	<b>8 349 554</b>
-----------------------------------	-------------------	------------------

<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>74%</b>	<b>101%</b>
--------------------------------	------------	-------------

Zeigt, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % weist auf eine hohe Eigenfinanzierung hin. Der Anteil sollte nicht unter 50 % betragen. Jährliche Schwankungen beim Selbstfinanzierungsgrad sind nicht ungewöhnlich, langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden.

<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>	<b>17%</b>	<b>13%</b>
----------------------------------	------------	------------

Zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit). Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20 % weist auf ein hohes Investitions-/Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10 % betragen.

<b>Kapitaldienstanteil</b>	<b>5%</b>	<b>6%</b>
----------------------------	-----------	-----------

Zeigt, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Ein Wert bis 5 % ist gut, der Anteil sollte nicht über 15 % betragen.



## 10.4 SPEZIALFINANZIERUNGEN

### Abwasserbeseitigung

Die Erfolgsrechnung der Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 478 887 ab. Das Budget sah einen Ertragsüberschuss von CHF 266 000 vor. Das bessere Jahresergebnis kam aufgrund der höheren Benützungsgebühren zustande. Die Investitionsrechnung schliesst mit einer Nettoinvestitionssumme von minus CHF 844 151 ab. Das Budget rechnete mit CHF 300 000. Per 31. Dezember 2018 weist die Abwasserbeseitigung ein Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde von CHF 22 186 778 aus. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Zunahme von CHF 1 347 897.

## ABWASSERBESEITIGUNG

Ergebnis	Rechnung 2018 in CHF	Rechnung 2017 in CHF
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	420 913	1 585 448
Ergebnis aus Finanzierung	57 974	53 541
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>478 887</b>	<b>1 638 988</b>
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>478 887</b>	<b>1 638 988</b>
Nettoinvestitionen (- = Ausgaben; + = Einnahmen)	844 151	1 731 445
Selbstfinanzierung	503 747	1 762 551
<b>Nettovermögen per 31.12.</b>	<b>22 186 778</b>	<b>20 838 881</b>

### Abfallwirtschaft

Die Erfolgsrechnung der Abfallwirtschaft schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 74 238 ab. Das Budget rechnete mit einem ausgeglichenen Abschluss. Das bessere Jahresergebnis ist auf tieferen Sach- und Personalaufwand zurückzuführen. Die Investitionsrechnung weist keine Buchungen aus. Das Guthaben per 31. Dezember 2018 gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt CHF 848 518.

### Heilpädagogische Schule (HPS)

Die Erfolgsrechnung der Heilpädagogischen Schule (HPS) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 132 271 ab. Das Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss von CHF 138 000. Aufwand und Ertrag liegen im Rahmen der Budgetierung. Die Investitionsrechnung weist keine Buchungen aus. Das Guthaben per 31. Dezember 2018 gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt CHF 305 350.

## ABFALLWIRTSCHAFT

Ergebnis	Rechnung 2018 in CHF	Rechnung 2017 in CHF
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	72 108	112 363
Ergebnis aus Finanzierung	2 129	1 980
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>74 238</b>	<b>114 343</b>
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>74 238</b>	<b>114 343</b>
Nettoinvestitionen (- = Ausgaben; + = Einnahmen)	0	0
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>74 238</b>	<b>114 343</b>
<b>Nettovermögen per 31.12.</b>	<b>848 518</b>	<b>774 281</b>

## HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE

Ergebnis	Rechnung 2018 in CHF	Rechnung 2017 in CHF
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	140 555	203 122
Ergebnis aus Finanzierung	-8 285	-10 259
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>132 271</b>	<b>192 863</b>
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>132 271</b>	<b>192 863</b>
Nettoinvestitionen (- = Ausgaben; + = Einnahmen)	0	0
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>132 271</b>	<b>192 863</b>
<b>Nettovermögen per 31.12.</b>	<b>305 350</b>	<b>173 079</b>



# IMPRESSUM

## **Inhalt**

Stadt Lenzburg, 5600 Lenzburg

## **Gestaltungskonzept/Realisation**

Blueheart AG, Swiss Leading Agencies, 5000 Aarau

## **Fotografie**

Foto Basler, 5000 Aarau; Simon von Gunten, 4500 Solothurn;  
Stadt Lenzburg

## **Druck**

Kromer Print AG, 5600 Lenzburg

## **Copyright**

© 2019 Stadt Lenzburg

© für die Fotografien bei den Fotografen sowie der Stadt Lenzburg

Der Jahresbericht der Stadt Lenzburg ist erhältlich bei:  
Stadt Lenzburg, Rathausgasse 16, 5600 Lenzburg, [www.lenzburg.ch](http://www.lenzburg.ch)





**STADT LENZBURG**

**RATHAUSGASSE 16**

**5600 LENZBURG**

**TEL. 062 886 44 22**

**WWW.LENZBURG.CH**